



Mitteilungsblatt

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast und deren

Mitgliedsgemeinden Markt Marktkeugast und Markt Grafengehaig

Jahrgang 44

Freitag, den 7. April 2023

Nummer 4



Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger,

wir wünschen Ihnen ein farbenfrohes, fröhliches, friedliches und gesegnetes Osterfest mit viel Zeit um zu entschleunigen, zu entspannen, die Natur zu genießen und die Seele baumeln zu lassen.

Ein Irisches Sprichwort sagt:

„Wenn der Frühling grüßt, dann hüpfet das Herz vor Freude.“

Lassen Sie den Frühling auch Ihr Herz zum Hüpfen bringen!
Atmen Sie die frische Frühlingsluft, lassen Sie die ersten Sonnenstrahlen Ihr Gesicht sanft berühren und stimmen Sie ein in den freudigen und ermunternden Gesang der Vögel.

Von Herzen alles Gute für Sie!

Ihre Bürgermeister

Franz Uome
Markt Marktkeugast

Werner Burger
Markt Grafengehaig

Marktgemeinderatssitzungen in der Wahlperiode 2020/2026



Markt Marktkeugast

Montag, 17. April 2023,
um 19.00 Uhr, im Bürgersaal

Markt Grafengehaig

Montag, 24. April 2023,
um 19.00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus

Für die Mai-Ausgabe:

Abgabeschluss:

Freitag, 21. April 2023

Erscheinungstag:

Freitag, 5. Mai 2023

Wasser- und Abwassergebühren im Vergleich

Markt/Stadt	Wasser- gebühren inkl. 7% MWSt.	Ab- wasser- gebühren	Gesamt- preis pro m ³	Nieder- schlags- wasser- gebühr pro m ²
Marktkeugast	1,39 €	2,64 €	4,03 €	0,14 €
Ludwigschorgast	1,42 €	2,95 €	4,37 €	
Kulmbach	2,39 €	2,36 €	4,75 €	
Wirsberg	1,55 €	3,30 €	4,85 €	
Neuenmarkt	1,86 €	3,16 €	5,02 €	0,23 €
Stammbach	3,05 €	2,26 €	5,31 €	
Rugendorf	2,35 €	3,18 €	5,53 €	
Marktschorgast	2,78 €	2,90 €	5,68 €	
Himmelkron	2,81 €	3,08 €	5,89 €	0,27 €
Stadtsteinach	2,62 €	3,30 €	5,92 €	
Kupferberg	3,02 €	3,27 €	6,29 €	
Untersteinach	3,42 €	3,61 €	7,03 €	
Guttenberg	1,58 €	5,49 €	7,07 €	

Beitrags- und Gebührenkalkulation der kostenrechnenden Einrichtungen des Marktes Marktkeugast - Gesplittete Abwassergebühr

Der Markt Marktkeugast betreibt die öffentliche Abwasserbeseitigung von Schmutz- und Niederschlagswasser (bzw. Oberflächen- oder Regenwasser) als öffentliche Einrichtung. Die hierfür anfallenden jährlichen Kosten für u.a. Bau, Betrieb und Instandhaltung, **müssen** nach dem Kommunalabgabengesetz **kostendeckend** auf die Nutzer der Entwässerungseinrichtung umgelegt werden. Das heißt, es darf **kein Verlust** entstehen und **kein Gewinn** erwirtschaftet werden. Deshalb wird die Kalkulation auf vier Jahre erstellt, um jährliche Gebührenschwankungen auszugleichen.

Bislang erfolgte die Umlage der gesamten Kosten für Schmutz- und Niederschlagswasser über den Frischwassermaßstab. Das heißt, die jährlichen Kosten der gesamten Abwasseranlage wurden als Mischwassergebühr (Schmutz- und Niederschlagswasser) entsprechend dem Trinkwasserverbrauch in Kubikmeter pauschal erhoben.

Nach der Rechtsprechung (vgl. VGH Urteil Bayern 31.03.2003, 23 ZB 03.1775) benachteiligt dieser Maßstab die Grundstückseigentümer/innen, die nur Schmutzwasser, aber kein Regenwasser in die Kanalisation einleiten. Diese Benachteiligung ist nicht zulässig, wenn die Kosten für eingeleitetes Nieder-

schlagswasser 12 % oder mehr der Gesamtkosten der Abwasserbeseitigung ausmachen. In Marktkeugast betragen diese 21 %. Die gebührenfähigen Gesamtkosten sind daher aufzuteilen in eine Schmutzwassergebühr einerseits und in eine Niederschlagswassergebühr andererseits.

Die gesplittete Abwassergebühr bedeutet eine Aufteilung der jährlichen Abwasserkosten „Gesamt“ in Abwasserkosten „Schmutzwasser“ (Schmutzwasserableitung und -behandlung) und in Abwasserkosten „Niederschlagswasser“ (Niederschlagswasserableitung und -behandlung).

Die dann geänderten Abwasserkosten für Schmutzwasser werden als „Schmutzwassergebühr“ wie bisher über den Frischwasserverbrauch erhoben. Die Ableitungsmenge an Schmutzwasser entspricht dabei dem Frischwasserverbrauch, welcher über die „Trinkwasseruhr“ gemessen wird. Es handelt sich deswegen um einen Wirklichkeitsmaßstab.

Nachdem es technisch keine „Regenwasseruhr“ gibt, die diese Werte genau messen kann, orientiert sich der Umlagemaßstab an die am öffentlichen Entwässerungssystem angeschlossenen, befestigten und bebauten Flächen. Es handelt sich dabei um einen in der Rechtsprechung anerkannten Wahrscheinlichkeitsmaßstab.

Mit der Niederschlagswassergebühr wird **keine neue oder zusätzliche Gebühr** erhoben, es wird lediglich die bestehende Gebühr, entsprechend der tatsächlichen Inanspruchnahme der öffentlichen Entwässerungsanlage, nach Art und Umfang der Benutzung **verursachergerecht** aufgeteilt. Die Schmutzwassergebühr wird weiterhin an Hand der jährlich bezogenen Frischwassermenge erhoben. Der Gebührensatz wird sich jedoch verringern.

Gleichzeitig wird ein Niederschlagswassergebührenbescheid erstellt. Dabei handelt es sich, wie eingangs erwähnt, um keine zusätzliche Gebühr, vielmehr werden die anfallenden Kosten für die Abwasserbeseitigung anders verteilt. Die Niederschlagswassergebühr wird nach einem Wahrscheinlichkeitsmaßstab ermittelt. Der Markt Marktkeugast hat sich bei der Berechnung für den Grundstücksabflussbeiwert entschieden. Die Fläche für ein Grundstück wird ermittelt, indem die überbaute (d.h. Bebauung + Dachüberstände) und versiegelte Fläche ins Verhältnis zur Gesamtgrundstücksfläche gesetzt wird.

Der überörtliche Rechnungsprüfer hat in seinem Bericht vom 24.01.2012 festgestellt, dass die bisherige Gebührenerhebung gegen den Gleichheitsgrundsatz des Art. 3 Abs. 1 GG und das Äquivalenzprinzip des Art. 8 Abs. 4 KAG verstößt und deshalb eine Niederschlagswassergebühr erhoben werden **muss**.

Die gesplittete Abwassergebühr trägt dazu bei, dass der jeweilige Verursacher die Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung bezahlt. Sie bringt mehr Gebührengerechtigkeit, Familien oder zum Beispiel Bewohner geschlossener Bebauungen (Mehrfamilienhäuser) werden tendenziell finanziell entlastet, ebenso einige landwirtschaftliche Betriebe, da sie pro Nutzer relativ wenig versiegelte Flächen haben. Dem gegenüber wird z. B. ein Einkaufsmarkt mit großen Parkflächen mehr belastet.

Markt Marktkeugast

Erster Bürgermeister

Franz Uome

Haben Sie einen Stromausfall

Haben Sie einen Stromausfall oder ein anderes Problem mit Ihrer Energieversorgung?

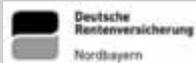
**Dann wählen Sie bitte die folgenden Störungsnummern:
Störungsnummer für Strom (Bayernwerk)**

Telefon: 0941/ 28 00 33 66

Störungsnummer für Gas (LuK Helmbrechts)

Telefon: 09252/ 704-0

Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern teilt mit:



Ehrenamtliche Versichertenberater der Rentenversicherung helfen weiter

Kompetente Unterstützung vor Ort: 101 Frauen und Männer engagieren sich ehrenamtlich als Versichertenberaterin oder Versichertenberater bei der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern. Sie erteilen Auskünfte zu allen Fragen der Rentenversicherung, helfen dabei, Leistungen zu beantragen und das Versicherungskonto auf den neuesten Stand zu bringen.

Zudem informieren sie in Beratungen zum persönlichen Rentenbeginn, zur Rentenhöhe oder zu vielen anderen Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung, bei Bedarf auch nach Feierabend oder am Wochenende. Der Service ist für Ratsuchende kostenlos.

Für die VG Marktlegast und Umgebung ist Gerhard Schmidt ein möglicher Ansprechpartner. Termine können unter Tel. 09255/ 1509 vereinbart werden.



OFFENE HILFEN BAYREUTH-KULMBACH

Sprechstunde

zur Teilhabe für Menschen mit Behinderung

Im Rahmen der Offenen Behindertenarbeit (OBA) sichern die Diakoneo Offenen Hilfen Bayreuth-Kulmbach die Teilhabe von Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung sowie die von sinnesbehinderten und chronisch kranken Menschen. Die Mitarbeitenden der Offenen Behindertenarbeit sind Experten rund um die Themen Teilhabe und Inklusion. Dabei stehen sie Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen, gesetzlichen Betreuerinnen und Betreuern, Einrichtungen und deren Personal sowie Vereinen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Sie können sich beispielsweise an die Offene Behindertenarbeit wenden, wenn Sie

- nicht genau wissen, welche Hilfen es für Sie gibt.
- sich unsicher sind, an wen Sie sich wenden können.
- Ihre Zukunft planen möchten und Unterstützung wünschen.
- Fragen zu finanziellen Hilfen haben.
- Hilfe brauchen, im Umgang mit Ämtern und Behörden.
- Hilfe bei Anträgen brauchen, wie der Grundsicherung oder dem Schwerbehindertenausweis.
- Unterstützung in einer schwierigen Lebensphase benötigen.

Die Beratungen sind stets auf die individuellen Bedürfnisse der jeweiligen Personen abgestimmt und erfolgen selbstverständlich vertraulich und kostenlos.

Ab März 2023 bietet Frau Knieß von den Offenen Hilfen Bayreuth-Kulmbach im regelmäßigen Rhythmus Sprechstunden in unserer Gemeinde an.

Erste Termine sind:

Mittwoch, 03.05.2023

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus, Marktplatz 1, 95356 Grafengehaig (barrierefrei)

Mittwoch, 28.06.2023

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Bürgersaal, Marktstraße 25, 95352 Marktlegast (barrierefrei)

Eine Terminvereinbarung ist empfehlenswert, um Wartezeiten zu vermeiden.

Frau Knieß ist unter der Telefonnummer 0160/ 98121589 zu erreichen.

Die Offene Behindertenarbeit ist ein gefördertes Angebot des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales.

Medizinische Versorgung

Sprechzeiten der Arztpraxis

Oberlandärzte

**Dr. med. Carola Klein und
Dr. med. Natascha von Schau**

Terminsprechstunde -

bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin:

Kulmbacher Straße 7, 95352 Marktlegast

Tel. 09255/ 255 und Tel. 0175/ 6870888

Fax 09255/ 7694

Montag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr 16.30 Uhr - 19.00 Uhr
Dienstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
Mittwoch	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
Donnerstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr 16.30 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr

Marktplatz 1, 95356 Grafengehaig

Tel. 09255/ 8089992

Donnerstag 07.30 Uhr - 09.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst



Wichtig: Benötigen Sie außerhalb der regulären Sprechstunden Ihres Hausarztes ärztliche Hilfe bei **nicht** lebensbedrohlichen gesundheitlichen Problemen, die **nicht** den Einsatz des Rettungsdienstes notwendig erscheinen lassen, hilft der Ärztliche Bereitschaftsdienst bei der Vermittlung eines Arztes. Der Ärztliche Bereitschaftsdienst ist bayernweit - aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei - unter der Rufnummer **116 117** erreichbar. Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst finden Sie unter <http://www.kvb.de/patienten/bereitschaftsdienst>.

Apotheken Notdienst



**durchgehend dienstbereit
Beginn morgens 08.00 Uhr
bis nächsten Tag 08.00 Uhr**

Mi., 05.04.	Johannes-Apotheke, Gefrees
Do., 06.04.	Felsen-Apotheke, Bad Berneck
Fr., 07.04.	Main-Apotheke, Himmelkron
Sa., 08.04.	Humboldt-Apotheke, Goldkronach
So., 09.04.	Rathaus-Apotheke, Marktlegast
Mo., 10.04.	Kur-Apotheke, Wirsberg
Di., 11.04.	Apotheke Neuenmarkt, Neuenmarkt
Mi., 12.04.	Frankenwald-Apotheke, Stadtsteinach

Do., 13.04.	Stern-Apotheke, Bad Berneck
Fr., 14.04.	Johannes-Apotheke, Gefrees
Sa., 15.04.	Felsen-Apotheke, Bad Berneck
So., 16.04.	Main-Apotheke, Himmelkron
Mo., 17.04.	Humboldt-Apotheke, Goldkronach
Di., 18.04.	Rathaus-Apotheke, Marktkeugast
Mi., 19.04.	Kur-Apotheke, Wirsberg
Do., 20.04.	Apotheke Neuenmarkt, Neuenmarkt
Fr., 21.04.	Frankenwald-Apotheke, Stadtsteinach
Sa., 22.04.	Stern-Apotheke, Bad Berneck
So., 23.04.	Johannes-Apotheke, Gefrees
Mo., 24.04.	Felsen-Apotheke, Bad Berneck
Di., 25.04.	Main-Apotheke, Himmelkron
Mi., 26.04.	Humboldt-Apotheke, Goldkronach
Do., 27.04.	Rathaus-Apotheke, Marktkeugast
Fr., 28.04.	Kur-Apotheke, Wirsberg
Sa., 29.04.	Apotheke Neuenmarkt, Neuenmarkt
So., 30.04.	Frankenwald-Apotheke, Stadtsteinach
Mo., 01.05.	Stern-Apotheke, Bad Berneck
Di., 02.05.	Johannes-Apotheke, Gefrees
Mi., 03.05.	Felsen-Apotheke, Bad Berneck
Do., 04.05.	Main-Apotheke, Himmelkron
Fr., 05.05.	Humboldt-Apotheke, Goldkronach
Sa., 06.05.	Rathaus-Apotheke, Marktkeugast
So., 07.05.	Kur-Apotheke, Wirsberg
Mo., 08.05.	Apotheke Neuenmarkt, Neuenmarkt
Di., 09.05.	Frankenwald-Apotheke, Stadtsteinach
Mi., 10.05.	Stern-Apotheke, Bad Berneck
Do., 11.05.	Johannes-Apotheke, Gefrees
Fr., 12.05.	Felsen-Apotheke, Bad Berneck
Sa., 13.05.	Main-Apotheke, Himmelkron
So., 14.05.	Humboldt-Apotheke, Goldkronach

Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann nicht übernommen werden.

Anschriften der Apotheken:

Bad Berneck

Felsen-Apotheke, Bahnhofstraße 95,
95460 Bad Berneck, Tel. 09273/ 1033
Stern-Apotheke, Bahnhofstraße 90,
95460 Bad Berneck, Tel. 09273/ 95091

Gefrees

Johannes-Apotheke, Hauptstraße 42,
95482 Gefrees, Tel. 09254/ 91316

Goldkronach

Humboldt-Apotheke, Bayreuther Straße 10,
95497 Goldkronach, Tel. 09273/ 96113

Himmelkron

Main-Apotheke OHG, Lanzendorfer Straße 3,
95502 Himmelkron, Tel. 09227/ 6161

Marktkeugast

Rathaus-Apotheke, Kulmbacher Straße 3,
95352 Marktkeugast, Tel. 09255/ 256

Neuenmarkt

Apotheke Neuenmarkt, Schützenstraße 2,
95339 Neuenmarkt, Tel. 09227/ 304

Stadtsteinach

Frankenwald-Apotheke, Kronacher Straße 10,
95346 Stadtsteinach, Tel. 09225/ 956733

Wirsberg

Kur-Apotheke, Marktplatz 4,
95339 Wirsberg, Tel. 09227/ 97111



Lebensretter
Sie für Ihr Patenkind.
Ihr Patenkind für seine Welt.
Eine Patenschaft bewegt.
Werden Sie Patel!
Rufen Sie uns an: 0180 33 33 300
(9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz;
ggf. allweibenschie Mobilfunktarif)
www.kindernothilfe.de

Abfallwirtschaft

Müllabfuhrtermine

Dienstag/Mittwoch **04./05.04.2023**
Restmüll/Biotonne

Donnerstag/Freitag **13./14.04.2023**
Gelber Sack/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag **18./19.04.2023**
Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag **26./27.04.2023**
Papier/Biotonne

Donnerstag/Freitag **04./05.05.2023**
Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag **10./11.05.2023**
Gelber Sack/Biotonne

Wir weisen darauf hin, dass Weißblech im Gelben Sack zu entsorgen ist!



Es wird darauf hingewiesen, dass die Biotonnen-Entleerung grundsätzlich am selben Wochentag wie die Restmüll-, Papier- oder Wertstoffsammlung erfolgt (gemäß Abfuhrkalender) und sich ebenso verschiebt.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, die ihre Biotonne zur Abfuhr bereitstellen, darauf zu achten, keine Störstoffe in die Biotonne zu geben.

Gesonderte Sammlung von Kühlgeräten aus Haushalten

In Zusammenarbeit mit der Firma Simon in Stockheim werden im Landkreis Kulmbach in der Zeit **vom 08.05.2023 bis 12.05.2023** unbrauchbar gewordene Kühlgeräte aus Haushaltungen kostenlos eingesammelt.

Mitgenommen werden nur Geräte, die **beim Landratsamt bis 28.04.2023** unter der Telefonnummer 09221/ 707-100 oder über das Internet **angemeldet** wurden. Die Bereitstellung muss am 08.05.2023 bis spätestens 06.00 Uhr erfolgen.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass nur Geräte, in denen sich kein Inhalt mehr befindet und die grob gereinigt wurden, mitgenommen werden können.

Elektrofachgeschäfte, die von Kunden aus dem Landkreis Kulmbach Altkühlgeräte kostenlos zurücknehmen, können diese gegen Vorlage einer entsprechenden formlosen Bescheinigung der entsorgten Haushalte ebenfalls anmelden. Andere gewerbliche Geräte werden nur gegen Rechnung mitgenommen.

Problemmüllsammlung aus Haushaltungen

Mittwoch, 05.04.2023

18.00 Uhr - 19.00 Uhr

Mittwoch, 14.06.2023

16.30 Uhr - 17.30 Uhr

Mittwoch, 26.07.2023

17.30 Uhr - 18.00 Uhr

Mittwoch, 06.09.2023

17.15 Uhr - 17.45 Uhr

Mittwoch, 04.10.2023

16.00 Uhr - 16.30 Uhr

Mittwoch, 04.10.2023

17.00 Uhr - 17.30 Uhr

Grafengehaig

Frankenwaldhalle

Marktkeugast

Dreifachsporthalle

Tannenwirthaus

Parkplatz Kirche

Neuensorg

früherer Schulhof

Eppenreuth

Bushaltestelle Kindergarten

Marienweiher

Parkplatz Richtung Steinbach

Metallsammlung aus Haushaltungen

Montag, 15.05.2023 Marktkeugast und alle Ortsteile
Dienstag, 16.05.2023 Grafengehaig mit allen Ortsteilen

Termine für stationäre Schadstoffannahme für Haushalte

jeweils 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
 Firma Drechsler, Von-Linde-Straße 17, 95326 Kulmbach

Samstag, 06.05.2023**Samstag, 03.06.2023****Samstag, 01.07.2023****Samstag, 05.08.2023****Samstag, 02.09.2023****Samstag, 07.10.2023****Samstag, 04.11.2023****Samstag, 02.12.2023**

Die Annahme von haushaltsüblichen Mengen Problemüll an dieser Sammelstelle ist - **mit Ausnahme von Altöl, Autobatterien und Autoreifen** - für Haushaltungen kostenlos.

Nehmen Sie bitte Rücksicht auf unsere Kinder und die Umwelt. Geben Sie Ihren Problemüll nur in die Hände der Fachleute vor Ort und stellen Sie bitte niemals Abfälle unbeaufsichtigt oder außerhalb der Sammelzeiten ab.

Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich (Gewerbe, Handwerksbetriebe, Handel, Dienstleister, öffentliche Einrichtungen, usw.) können im Rahmen der Problemüllsammlungen für Haushaltungen NICHT angenommen werden. Auskünfte über die Entsorgungsmöglichkeiten für Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich gibt die Abfallberatung des Landkreises unter den Telefonnummern 09221/ 707-109 (Herr Jens Roloff), -151 (Herr Dieter Kolb) oder -199 (Herr Detlef Zenk).

Ätzend	Explosive Stoffe	Entzündend wirkende Stoffe	Entzündbare Stoffe	Unter Druck stehende Gase
Giftig	Reizend	Gesundheitsschädlich	Umweltgefährlich	

Wenn Sie auf einem Behältnis eines der oben abgebildeten Symbole finden, enthält es gefährliche Substanzen, die in jedem Fall als Problemüll behandelt werden müssen!

Sperrmüll-Anmeldung

Landratsamt Kulmbach unter Tel. 09221/ 707-100.
 Bei Fragen zur Abfallberatung wenden Sie sich bitte an das Landratsamt Kulmbach unter
 Tel. 09221/ 707-199 oder 707-151.

Kompostieranlage

Grüngut kann ganzjährig kostenlos bei der Kompostieranlage Schramm, Webergasse 10, in Marktkeugast, angeliefert werden. Bei Kleinanlieferung wird gebeten, die neue Abladestelle an der B 289 in der Münchberger Straße anzufahren.

Standesamtliche Nachrichten**Sterbefälle**

Helmut Müller, zuletzt wohnhaft in 95352 Marktkeugast, Lippastraße 10, Mannsflur, ist am 15.02.2023, in Marktkeugast, verstorben.

Gerald Döring, zuletzt wohnhaft in 95352 Marktkeugast, Friedhofstraße 12, Hohenberg, ist am 18.02.2023, in Marktkeugast, verstorben.

Magdalene Wirth, geb. Zeitler, zuletzt wohnhaft in 95352 Marktkeugast, Lehenweg 3, ist am 10.03.2023, in Marktkeugast, verstorben.

**Neues aus der Bücherei**

Die Gemeindebücherei bleibt bis zur Neueröffnung im Bürgerbegegnungszentrum geschlossen!

**Der Bürgermeister des Marktes Marktkeugast informiert****Herzlichen Glückwunsch, Herr Buß!**

Die Meisterschaft im Nordbayerischen ADAC Cross Slalom Pokal erzielte Dominik Buß aus Baiersbach in der Saison 2022. Hervorragende Leistung, Herr Buß. Herzlichen Glückwunsch!



Dominik Buß (2. von links) wurde Nordbayerischer ADAC Cross Slalom Pokal Meister.

Herzlichen Glückwunsch, Frau Fink!

Kristina Fink aus Tannenwirthshaus arbeitet in der Forschung und Produktentwicklung in der Lebensmittelindustrie. Nach nun zweieinhalb anstrengenden Jahren hat sie ihr berufsbegleitendes Master-Studium der Lebensmitteltechnologie erfolgreich mit 1,4 absolviert. Das ist eine hervorragende Leistung! Toll gemacht, Frau Fink. Herzlichen Glückwunsch!

Ihr Mitteilungsblatt: viel mehr als nur ein „Blättchen“!

Herzlichen Glückwunsch, Fabian!

Im März 2023 fand die Turnierserie „Tennis-Superstars 2023“ im Tenniskreis Kulmbach statt. Der erst 10-jährige Fabian Weiß aus Marktkeugast, amtierender U10-Kreismeister (Herbst 2022), verteidigte seinen Titel, diesmal sogar in der U12-Konkurrenz. Das ist eine Spitzenleistung!



Auch Landrat Klaus Peter Söllner (links) beglückwünschte Fabian Weiß (rechts) zur Meisterschaft.

Bürgerversammlung des Marktes Marktkeugast



Gut besucht war die Bürgerversammlung in Marktkeugast, in der Bürgermeister Franz Uome über Tendenzen und konkrete Vorhaben in der Marktgemeinde berichtete.

Die Marktgemeinde hat sich im vergangenen Jahrzehnt weitgehend stabilisiert und soll sich weiterhin verbessern. Davon berichtete Bürgermeister Franz Uome in der gut besuchten Bürgerversammlung. Auch wenn die Einwohnerzahl auf längere Sicht zurückgegangen ist (3.229 Bürger im Jahr 2014; 3.145 derzeit), so ist die Bevölkerungsentwicklung nur gering negativ; die Ortsteile Marienweiher und Neuensorg haben sogar zugelegt. Allerdings klafft die Relation von Geburten zu Sterbefällen pro Jahr weit auseinander: Im Durchschnitt kommen auf 17 Geburten 55 Sterbefälle, sodass die Einwohnerzahl nur durch Zuzüge einigermaßen stabil bleibt. Im vergangenen Jahr haben sich 300 Personen neu angemeldet, nur 249 sind weg-

gezogen. Wie überall steigt auch in Marktkeugast der Altersdurchschnitt beständig. Wie sich das weiterentwickelt, müsse man abwarten, stellte Uome fest.

Im jetzigen Schuljahr können in Marktkeugast nur die vier Jahrgänge der Grundschule mit 73 eigenen plus 18 Schülern von außerhalb aufrecht erhalten werden, wobei die Gemeinde für jeden Schüler 2.850 Euro im Jahr ausgibt; außerdem für 79 Vorschulkinder in Krippe und Kindergarten sowie für Grundschüler im Hort jeden Monat 27.500 Euro.



Bürgermeister Franz Uome bei seinem Bericht zur Bürgerversammlung Marktkeugast.

Neben den vielfach aktiven Vereinen in Marktkeugast listete Uome auch die sechs Feuerwehren in der Gemeinde auf: Den insgesamt 175 Aktiven dankte er für ihren ehrenamtlichen Einsatz und auch für ihre Sorge um den Nachwuchs: 26 in den Jugendwehren und 47 in den Kinderfeuerwehren. Er ließ hoffen, dass der Brandschutz in Marktkeugast auch künftig aufrecht erhalten bleiben könne.

In Sachen Infrastruktur wies Bürgermeister Uome ausdrücklich darauf hin, dass Marktkeugast die niedrigsten Gebühren für Wasser und Kanal im Landkreis erhebe: 1,39 Euro für den Kubikmeter Wasser plus 2,64 Euro Kanalgebühr. Auch habe die Gemeinde aktuell die ärztliche Versorgung im Ort gesichert; die neue Arztpraxis im ebenfalls neuen Begegnungszentrum habe die Kommune ausschließlich auf eigene Kosten errichtet. Des Weiteren trage die Gemeindekasse das Defizit der Dreifachsporthalle von aktuell 4.000 Euro im Monat.

Trotz aller Ausgaben sei Marktkeugast finanziell aber auf einem guten Weg, stellte Uome fest. 862.000 Euro sind im vergangenen Jahr an Gewerbesteuern eingegangen; ob das so bleibt, wisse man natürlich nicht. Auch die Schuldenentwicklung sei positiv. Insbesondere durch Konsolidierungshilfen des Freistaates sind die Verbindlichkeiten der Kommune von 3,1 Millionen Euro im Jahr 2014 auf jetzt eine Million gesunken - und das trotz einiger großer Investitionen wie die in das Begegnungszentrum im Hauptort und das Bürger- und Pilgerzentrum in Marienweiher.

Neben den großen Projekten stehen in diesem Jahr eine ganze Reihe von weiteren Maßnahmen an, fasst Bürgermeister Uome zusammen. So zum Beispiel die Straßen nach Hermes und Filshof, die vollständige Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED, Energiesparlampen in der Halle und Schule, eine Sanierung der Dreifachsporthalle und weiteres mehr.

Klaus Klaschka

Die Präsentation der Bürgerversammlung finden Sie außerdem auf der Homepage unter www.marktkeugast.de/ Aktuelles. Dort können Sie sich gerne näher informieren.



Hier bereits ein kleiner Einblick:

II. Bestandsaufnahme und aktuelle Informationen

- Bevölkerung und ihre Entwicklung

Gliederung der Bevölkerung in Altersgruppen

Alter	männlich	weiblich	insgesamt
0 - 14 Jahre	169	169	338
15 - 17 Jahre	43	33	76
18 - 39 Jahre	372	291	663
40 - 64 Jahre	614	594	1.208
65 - 80 Jahre	293	313	606
81 Jahre und älter	80	174	254
gesamt	1.571	1.574	3.145

II. Bestandsaufnahme und aktuelle Informationen

- Bevölkerung und ihre Entwicklung

Einwohner der einzelnen Ortsteile

Ortsteil	Einwohner 31.10.2021	Einwohner 31.12.2022	Zu-/Abgang
Marktleugast	1.396	1.382	-14
Kosermühle	8	8	0
Mannsflur	432	430	-2
Marienweiher	325	336	+11
Steinbach	71	68	-3
Hermes	17	15	-2
Filshof	14	14	0
Hanauerhof	13	10	-3
Roth	4	4	0
Hohenberg	342	345	+3
Zegastmühle	3	3	0
Neuensorg	194	219	+25
Ösel	5	5	0
Großrehmühle	44	39	-5
Kleinrehmühle	4	4	0
Vorder-, Mittel-, Hinterreberg	50	50	0
Tannenwirtschaus/Traindorf	218	213	-5

II. Bestandsaufnahme und aktuelle Informationen

- Erziehung und Bildung

Haus für Kinder



- Kinderkrippe mit Kindergruppe „Storchennest“ ab der 8. Lebenswoche - 10 Plätze
- Kindergarten mit Kindergruppen „Elefant“, „Delphin“ und „Tiger“ für 3. bis 6. Lebensjahr - 69 Plätze
- Kinderhort mit Schulkindergruppe „Fledermaus“ für 1. bis 4. Klasse - 36 Plätze

Momentan werden insgesamt 115 Kinder betreut.

Beteiligung der Marktgemeinde an den Personalkosten für alle Kindergärten:

	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022
jährlich	301.656 €	330.631 €
monatlich	25.138 €	27.553 €

II. Bestandsaufnahme und aktuelle Informationen

- Erziehung und Bildung

Grund- und Mittelschule Schuljahr 2022/2023

- Grundsichule mit 1. bis 4. Klasse - 91 Schüler

Momentan werden insgesamt 91 Kinder, davon 73 aus der Marktgemeinde Marktleugast, unterrichtet.



Finanzieller Aufwand für die Marktgemeinde im vergangenen Schuljahr 2021/2022:

163.509,27 € für den laufenden Schulaufwand
44.338,40 € für die Schülerbeförderung

= ca. 2.847,22 € pro Schüler jährlich (bei 73 Schülern)

II. Bestandsaufnahme und aktuelle Informationen

- Vereine und Verbände

Vereine und Organisationen des Marktes Marktleugast



sage ich allen örtlichen Vereinen und Organisationen!

Das es Euch gibt ist ein Geschenk und dass Ihr so seid, wie Ihr seid, ist eine Wohltat. Ihr steckt sehr viel Zeit und Engagement in Eure professionelle Vereinsarbeit. Das ist phänomenal und deshalb seid Ihr sehr kostbar für unsere Marktgemeinde. Ihr sorgt für unsere Bürgerinnen und Bürger dafür, dass das Leben hier bei uns geselliger, sportlicher und liebenswerter ist!

Herzlichen Dank!

Ich wünsche Euch weiterhin viel Freude und Erfolg bei Eurer Arbeit! Macht weiter so! Ich bin stolz auf Euch!

II. Bestandsaufnahme und aktuelle Informationen

- Vereine und Verbände

Freiwillige Feuerwehren des Marktes Marktleugast



Vielen lieben Dank liebe Feuerwehrdienstleistenden für Eure wirklich grandiose und unverzichtbare Arbeit!

Feuerwehr - das ist Teamgeist, Action und Spaß, aber gleichzeitig eine wichtige Grundlage und nicht weg zu denkende Voraussetzung zum Schutze unserer Bürgerinnen und Bürger im gesamten Landkreis. Ihr seid auf das Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger bedacht, steht 24/7 für den Schutz unserer Bevölkerung und deren Hab und Gut zur Verfügung, riskiert Euer Leben, um andere zu retten und das alles völlig ehrenamtlich. Ihr, meine lieben aktiven Feuerwehrdienstleistenden, verdient dafür den allergrößten Respekt!

Tausend herzlichen Dank für Eure Arbeit und Euer Engagement!

II. Bestandsaufnahme und aktuelle Informationen

- Entwicklung in der Marktgemeinde

Baugrundstücke im Markt Marktleugast

In 2022 wurden 19 Bauanträge in den Marktgemeinderatssitzungen behandelt.



Freie Bauplätze

Im Baugebiet „Oberleugast“ sind derzeit noch freie Bauplätze zu vergeben, die im Eigentum des Marktes Marktleugast liegen. Der Quadratmeterpreis - voll erschlossen - liegt bei durchschnittlich 42,00 €.

In Marienweiher „Obere Gasse“ werden drei Bauplätze mit einer Grundstücksgröße von jeweils ca. 980-990 m² geschaffen. Die Grundstücke liegen teilweise in Privateigentum.

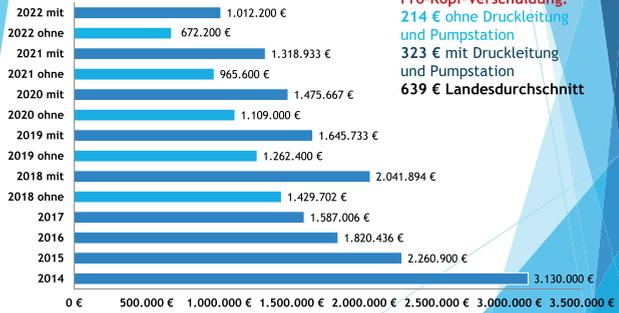
II. Bestandsaufnahme und aktuelle Informationen
 ✦ Entwicklung in der Marktgemeinde

Baugrundstücke im Markt Marktleugast
 „Oberleugast“, Marktleugast



II. Bestandsaufnahme und aktuelle Informationen
 ✦ Entwicklung in der Marktgemeinde

Schuldenentwicklung des Marktes Marktleugast



Pro-Kopf-Verschuldung:
 214 € ohne Druckleitung und Pumpstation
 323 € mit Druckleitung und Pumpstation
 639 € Landesdurchschnitt

II. Bestandsaufnahme und aktuelle Informationen
 ✦ Entwicklung in der Marktgemeinde

Baugrundstücke im Markt Marktleugast
 „Obere Gasse“, Marienweiher



II. Bestandsaufnahme und aktuelle Informationen
 ✦ Entwicklung in der Marktgemeinde

Darlehensaufnahmen des Marktes Marktleugast

Darlehensaufnahme 2014	0 €
Darlehensaufnahme 2015	0 €
Darlehensaufnahme 2016	0 €
Darlehensaufnahme 2017	0 €
Darlehensaufnahme 2018	400.000 € für Pumpwerk
Darlehensaufnahme 2019	0 €
Darlehensaufnahme 2020	0 €
Darlehensaufnahme 2021	0 €
Darlehensaufnahme 2022	0 €

Der Kassenkredit in Höhe von derzeit 1.000.000 € wurde von 2014 bis heute nicht in Anspruch genommen!

II. Bestandsaufnahme und aktuelle Informationen
 ✦ Entwicklung in der Marktgemeinde

Baugrundstücke im Markt Marktleugast

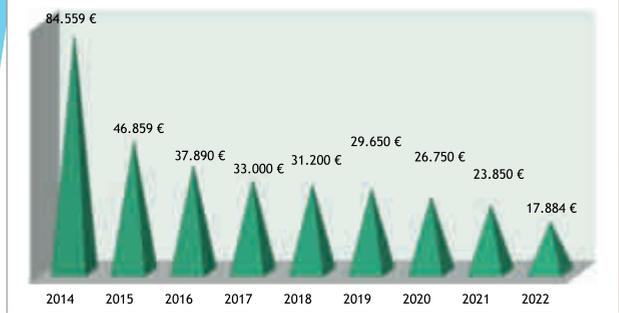
- Die Grundstücksgrößen liegen zwischen 530 m² und 1.460 m².
- Die Kosten belaufen sich auf:
 Grundstückspreis + Erschließung (Straße, Hausanschlüsse)
 ca. 42,00 €/m²

zzgl. der Herstellungsbeiträge
 nach tatsächlicher Grundstücks- und Gebäudegröße
 Wasser: 0,51 €/m² Grundstücksfläche + 2,45 €/m² Geschossfläche zzgl. 7% MWSt.
 Abwasser: 1,50 €/m² Grundstücksfläche + 7,20 €/m² Geschossfläche

Sie sind interessiert oder haben Fragen?
 Gerne sind Sabine Gössler,
 unter Tel. 09255/ 947-28 oder goessler@marktleugast.de,
 und Cedric Fechner,
 unter Tel. 09255/ 947-14 oder fechner@marktleugast.de,
 für Sie erreichbar.

II. Bestandsaufnahme und aktuelle Informationen
 ✦ Entwicklung in der Marktgemeinde

Entwicklung der Darlehenszinsen




**Die KiTa direkt VOR ORT.
 Ihr nächster Job
 direkt VOR ORT.**

**Kostenlose
 Jobsuche –
 print & digital!**

- ✓ Jobs direkt aus Ihrer Umgebung
- ✓ Mobil optimierte Job-Ansicht – finden Sie Ihren Traumjob auch von unterwegs
- ✓ Einfacher und schneller Bewerbungsprozess – ganz egal, ob via E-Mail, Telefon oder auch per Post

jobs-regional.de

Ein Produkt der **LINUS WITTICH Medien Gruppe**

Markt Marktlegast aktuell

Gemeindejugendarbeit der Marktgemeinde Marktlegast

Mirjam Fritsch

Tel.: 0151/ 68861874

E-Mail: gemeindejugendarbeit_mirjamfritsch@gmx.de

Sprechzeiten

Dienstag und Donnerstag nach Terminvereinbarung.



Unsere Dog-Stationen im Markt Marktlegast

Marktlegast

- in der Weststraße Nähe Netto-Markt
- in der Weststraße Richtung Mannsflur
- in der Jahnstraße
- am Unteren Anger
- in der Webergasse
- am Hohenberger Weg
- in der Flurstraße Abzweigung Ackerleite
- Gehweg zwischen Kreuzgasse Marktlegast und Öselweg Neuensorg

Marienweiher

- am Zechteich

Mannsflur

- am Marktlegaster Weg
- in Baiersbach

Traindorf

- Fußgängerweg auf Tannenwirthaus

Neuensorg

- Vorderreberg vor der Unterführung

Hohenberg

- am Rad- und Fußweg Richtung Dreschersreuth
- am Hohenberger Weg Richtung Marktlegast

Aus der Marktgemeinderatssitzung des Marktes Marktlegast am 27. Februar 2023

Windenergie

Geschäftsstellenleiter Michael Laaber klärte den Marktgemeinderat über das am 1. Februar in Kraft getretene neue „Wind - an - Land - Gesetz“ auf, das neue Voraussetzungen bei der Ausweisung von Windenergiegebieten schafft, um neue Windenergieanlagen zu betreiben. Die bisherige Abstandsregelung von 10H entfällt in ausgewiesenen Vorranggebieten und wird durch eine generelle Abstandsfläche von tausend Metern zu Wohnbauflächen - bei gemischten Bauflächen 700 Meter - ersetzt. Auch Naturschutzgebiete seien nicht ausgeschlossen, hier muss aber die Gemeinde zustimmen. Der Regionale Planungsverband Oberfranken Ost ermittelt zurzeit Flächen und prüft die Voraussetzungen. Grundlage für die Suche nach windenergiegeeigneten Flächen bildet eine umfassende Flächenpotenzanalyse, die in zwei Schritten erfolgt. Eine flächendeckende Raumbewertung würde hinsichtlich der Vereinbarkeit vorliegender Nutzungs- und Schutz-

belange mit der Windenergienutzung an Land vorgenommen. Dabei würden unterschiedliche Flächen, auf welchen eine Windenergienutzung kategorisch ausgeschlossen sei und solchen, die keine uneingeschränkte Windenergienutzung erlauben, weil Konfliktrisiken mit anderen Nutzungs- und Schutzbelangen bestünden, ermittelt. Auch Flächen ohne oder nur mit sehr geringen Restriktionen würden genauer geprüft. „Damit sollen die Windenergieanlagen auf wenigen Flächen konzentriert werden, um eine Verspargelung zu vermeiden.“

Damit das bayerische Ziel von 1,1 Prozent der Fläche für Windenergie bis 2027 erreicht wird, sei es nötig, dass in der Region Oberfranken Ost Vorranggebiete von etwa 1.440 Hektar zusätzlich ausgewiesen werden.

Bürgermeister Franz Uome teilte mit, dass es einen Bewerber aus der Marktgemeinde gibt, der ein großes Waldgrundstück für Windenergie zur Verfügung stellen möchte.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan

Cedric Fechner vom Bauamt erinnerte, dass der Marktgemeinderat in der März Sitzung des letzten Jahres einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan für zwei Flurnummern der Gemarkung Neuensorg beschlossen hat. Die Bauleitplanung dazu wird nun im beschleunigten Verfahren durchgeführt. Von einer frühzeitigen Bürger- und Behördenbeteiligung wird Abstand genommen. Fechner stellte den von Architektin Anja Müller erstellten Bebauungsplanentwurf vor. Demnach sollen auf dem Grundstück ein Zweifamilien- sowie ein Einfamilienwohnhaus entstehen. Die Planungskosten werden dabei von den Bauleuten übernommen, dazu sei ein Durchführungsvertrag geschlossen worden. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans wird nun einen Monat lang im Rathaus öffentlich ausgelegt. Auch die Träger öffentlicher Belange würden beteiligt. Das Gremium stimmte dem geschlossen zu.

Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Helmbrechts

Keine Einwendungen hatte der Marktgemeinderat gegen die Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Helmbrechts. Auf fünf Grundstücksnummern der Gemarkung Wüstenselbitz soll das 3,8 Hektar große Sondergebiet „Photovoltaik-Anlage Ottengrün/Hildbrandsgrün“ entstehen.

Bauplan für Tiefstreu-Laufställe

Ein Landwirt hat einen Bauplan zur Errichtung von Tiefstreu-Laufställen für Rinder auf Grundstücken der Gemarkung Marienweiher eingereicht. Dabei handelt es sich um drei Rundbogenhallen mit den Maßen von zehn mal zehn Metern sowie einem weiteren Stall von 40 mal 5,5 Metern. Fechner erklärte, dass es sich dabei um ein privilegiertes Vorhaben im Außenbereich handelt, deshalb sei es grundsätzlich genehmigungsfähig. Weiter teilte Fechner mit, dass der Landwirt bereits 2016 für das gleiche Vorhaben einen Bauantrag eingereicht hatte. Jedoch seien die damals vom Landratsamt Kulmbach angeforderten Unterlagen, die zur bauaufsichtlichen Beurteilung notwendig waren, nicht innerhalb einer gesetzten Frist eingereicht worden. „Dadurch galt der damalige Bauantrag als zurückgenommen.“ Die Ställe seien aber damals gebaut und genutzt worden, weshalb das Landratsamt eine Nutzungsuntersagung ausgesprochen hatte. Für den neuen Bauplan hat die Verwaltung das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Straßenbeleuchtung

Bereits 415 Straßenlaternen hat die Marktgemeinde Marktlegast in den letzten Jahren auf stromsparende LED-Beleuchtung umgestellt. Die restlichen Laternen sollten in diesem und im kommenden Jahr umgestellt werden. Im Zuge der Energie- und Treibhausgaseinsparung wurde das Bundesförderprogramm „Kommunalrichtlinie“ aufgelegt, deshalb hat der Marktgemeinderat einstimmig beschlossen, die restlichen Leuchten in diesem Jahr durch die Firma Bayernwerk austauschen zu lassen. Die 51 Pilzleuchten sind allerdings nicht förderfähig, die Kosten hierfür betragen etwa 30.000 Euro. Diese müssen von der Marktgemeinde vollständig getragen werden. Für die restlichen 115 Leuchten sind die fast 50.000 Euro förderfähig und werden mit 40 Prozent bezuschusst.

Ladenschlussgesetz

Im Wallfahrtsort Marienweiher dürfen an 40 Sonn- und Feiertagen die Läden bis zu acht Stunden öffnen und frische Früchte, alkoholfreie Getränke, Milch und Milcherzeugnisse, Süßwaren, Tabakwaren, Blumen, Zeitungen und Gegenstände

die der religiösen Verehrung dienen, verkaufen. Die 40 vorgeschlagenen Termine wurden vom Marktgemeinderat einstimmig abgesegnet.

Anträge der WGM und FW

Die Fraktionen der WGM und der FW haben drei Anträge zur Energiegewinnung eingelegt. Ein Antrag regt die Einleitung einer Planungsphase für eine Biomasseheizung an. Die Fraktionen schlagen darin vor, mittels einer Hackschnitzelheizung ein Wärmenetz zur Versorgung der im Umkreis liegenden öffentlichen Gebäude herzustellen. Bei der BEG können hierzu Förderanträge gestellt werden. Mit dem zweiten Antrag fordern die Fraktionen die Einleitung der Planungsphase für eine PV-Anlage zur Stromerzeugung auf dem Schulgebäude und der dritte Antrag befasst sich mit der Einleitung der Planungsphase für eine PV-Anlage zur Stromerzeugung auf der Dreifachsporthalle. Vorgeschlagen wird, die Dachflächen sowie die südlich gelegene Freifläche zu nutzen. Der Marktgemeinderat hat die Anträge einstimmig angenommen. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Umsetzbarkeit zu prüfen und die Förderung sicherzustellen. Bürgermeister Franz Uome sieht in den Anträgen „hervorragende Maßnahmen“.

Informationen des Bürgermeisters

Bürgermeister Franz Uome hat in seinen Informationen zahlreiche Termine bekanntgegeben. Die „DIAKONEO - Offene Hilfen Bayreuth-Kulmbach“ bietet am 22. März und am 10. Mai jeweils von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Bürgersaal Marktlegast Sprechstunden zur Teilhabe von Menschen mit Behinderung an. Termine können mit Frau Knieß (Tel. 0160/ 98121589) vereinbart werden.

Weiter unterrichtete Uome, dass bis zum 8. März noch Vorschläge für Schöffen eingereicht werden können. Die Liste mit den Vorschlägen für Jugendschöffen seien dem Landratsamt bereits übersandt worden.

Die Bürgerversammlung der Marktgemeinde Marktlegast findet am 16. März, um 19 Uhr, im Bürgersaal, statt.

Helmut Engel

Aus der Sitzung des Finanzausschusses des Marktes Marktlegast am 2. März 2023

Die Zahlen, die Kämmerin Mandy Knarr bei der zweiten Haushaltsbesprechung dem Finanzausschuss vorgelegt hat, deuten auf einen guten Haushalt 2023 hin. Dieser soll im April beschlossen werden.

Knarr hat gleich eingangs der Sitzung darauf hingewiesen, dass bei den wichtigsten Einnahmen und Ausgaben, die sie in ihrem Bericht darlegen wird, noch nachträglich Änderungen erfolgen können, da die Jahresrechnung aus 2022 noch in Bearbeitung sei und deshalb einige Zahlen noch nicht vorliegen würden.

Die Schulden werden in diesem Jahr unter eine Million Euro sinken, Kredite sind nicht notwendig, 3,6 Millionen Euro hat man auf der hohen Kante und zusätzlich 650.000 Euro aus einer Versicherung, die für die Sanierung der Dreifachsporthalle bestimmt sind. Die Pro-Kopf-Verschuldung wird am Ende des Jahres bei 322 Euro liegen, gerade einmal die Hälfte des Landesdurchschnitts vergleichbarer Kommunen. Die Umlagekraft ist um mehr als 235.000 Euro auf 3,411 Millionen Euro gestiegen. Die Steuerkraft um fast 90 Euro auf 662 Euro je Einwohner. Trotzdem hinkt man hier dem Landesdurchschnitt mit 1.171 Euro weit hinterher.

Bei den Einnahmen wurde die Grundsteuer mit 326.000 Euro fast genauso hoch angesetzt wie im Vorjahr. Um zehn Prozent höher ist die Gewerbesteuer, hier erwartet man 550.000 Euro. Beim Anteil an der Einkommenssteuer erwartet man 73.000 Euro mehr, damit beläuft sich diese auf 1,55 Millionen Euro. Dafür rechnet man bei den Schlüsselzuweisungen mit 30.000 Euro weniger, was 1,64 Millionen Euro bedeuten würde.

Gestiegen sind auch die Ausgaben, die Kreisumlage um 115.000 Euro (8,66%), die bereits beschlossene VG-Umlage um 133.000 Euro (21%) und die Gewerbesteuerumlage um 9.500 Euro (9,64 %). Erfreulich für die Kämmerin sei die positive Entwicklung der Gewerbesteuer.

Durch die um ein Prozent gestiegene Kreisumlage muss Marktlegast jetzt 1, 446 Millionen Euro abführen.

Dem Vermögenshaushalt können knapp 84.000 Euro zugeführt werden, gegenüber dem Vorjahr mit 823.500 Euro gerade mal um die zehn Prozent. Schuld seien die enorm gestiegenen Energiekosten, erklärt die Kämmerin. Die vorgeschriebene Mindestzuführung sei aber gegeben.

Hans Pezold (WGM) wollte wissen, wie sich die Energiekosten entwickelt hätten. „Ums vierfache“, erwiderte Knarr. Weiter erklärte die Kämmerin, dass der Betrag für die Jugendarbeit um 20.000 Euro aufgestockt wurde. Für die Kanalbefahrung seien 70.000 Euro eingeplant, ein Angebot sei aber noch nicht eingegangen. „Dann wissen wir, wieviel Kilometer abgefahren werden können“, so Bürgermeister Franz Uome.

Hans Pezold vermisst im Haushalt einen Ansatz für erneuerbare Energien. „Das liegt unseren Fraktionen im Magen.“ Hier sollte nach Meinung der WGM und der FW das Schuldach für Schule und Rathaus genutzt werden. Daniel Schramm (CSU) entgegnete, dass der Antrag der beiden Fraktionen in der letzten Marktgemeinderatssitzung angenommen wurde, „jetzt wird geplant und 2024 kann dann etwas gemacht werden“. Oswald Purucker (CSU) ergänzte, dass das geschieferte Schulhausdach gar nicht geeignet sei. „Wir müssen die Planungen abwarten und zwischenzeitlich nicht irgendetwas anfangen.“

Weiter wurde im Ausschuss beschlossen, dass die Stabilisierungshilfe wieder beantragt werden soll. Im letzten Jahr hat man hier 175.000 Euro bekommen. Bürgermeister Franz Uome sagte dazu, dass man genau nachweisen müsse, was man mit dem Geld macht. Dementsprechend müssen alle freiwilligen Leistungen detailliert aufgestellt werden.

Helmut Engel

Aus der Marktgemeinderatssitzung vom 20. März 2023

Gemeindejugendarbeit in Marktlegast

Seit Januar letzten Jahres bietet die Marktgemeinde Marktlegast ihren Kindern und Jugendlichen in Zusammenarbeit mit dem Helmbrechtser Verein „Die Gunga e.V.“ eine aktive kommunale offene Kinder- und Jugendarbeit. Anlässlich der Gemeinderatssitzung informierten der Vorsitzende des Vereins Pascal Bächer und die seit September zuständige Gemeindejugendarbeiterin Mirjam Fritsch über die Aktivitäten im Jahr 2022. „Es läuft hervorragend“, so Vorsitzender Bächer, der dem Gremium den 120 Mitglieder starken Verein vorstellte. Dieser wurde vor 40 Jahren gegründet und seit 30 Jahren betreibt er das Jugendzentrum „PUR“ in Helmbrechts. Die fünf hauptamtlichen Mitarbeiter sind für die kommunale offene Jugendarbeit in Helmbrechts, Stambach, Schwarzenbach am Wald, Marktschorgast und seit letztem Jahr in Marktlegast zuständig. Dass die offene kommunale Jugendarbeit in Marktlegast angenommen wird, zeigt ihm die erste Jungbürgerversammlung im März letzten Jahres. „Für eine Gemeinde in dieser Größe sind mehr als 30 Kinder ab zwölf Jahren und Jugendliche ein großartiger Erfolg.“

Mirjam Fritsch stellte die Aufgaben der Gemeindejugendarbeit vor. Der offene Jugendtreff fußt auf einer pädagogischen Konzeption mit Qualitätsstandards und bietet Angebote für Freizeitgestaltung und Jugendbildung. Im Rahmen der mobilen Jugendarbeit kommt man an Treffpunkten in der Gemeinde zusammen. Sie ist vernetzt mit Vereinen und Vereinigungen, die Angebote für Jugendliche und Kinder bieten. Hausvollversammlungen und Jungbürgerversammlungen animieren Kinder und Jugendliche zur Mitwirkung. Weiter werden Veranstaltungen und Angebote von Jugendorganisationen unterstützt.

Im ersten Jahr gab es acht Angebote im Bereich Nachhaltigkeit und Kreativität mit insgesamt 48 Teilnehmern. Drei Tage wurde gemeinsam das Filmcamp auf der Burg Feuerstein besucht, das Kinderkino im Sommer wurde von 40 Kindern und das Jugendkino von 15 Jugendlichen besucht, am einwöchigen Ferienprogramm in den Sommerferien beteiligten sich über 90 junge Menschen, an der Cocktailschulung in Kulmbach beteiligten sich acht Marktlegaster, zum Familien-Weihnachtskino kamen 50 Besucher.

Außerdem fanden regelmäßige Treffen statt, wo auch die Namensfindung für den Jugendtreff, der in Räumen der Schule eingerichtet werden soll, auf der Agenda gestanden hat. Wenn der Jugendtreff „Leuchertz“ dann eingerichtet ist, wird ein gemeinsames Kinder- und Jugendprogramm für Marktkeugast aufgelegt und verteilt. Bisher beteiligten sich daran neben der Gemeindejugendarbeit die Kinder- und Jugendfeuerwehr Marktkeugast, die Freiwillige Feuerwehr Mannsflur, der Musikverein Marktkeugast, der TV Marktkeugast, der Verein für offene Jugendarbeit Marktkeugast, die Kreisjugendarbeit Kulmbach, der Kreisjugendring Kulmbach sowie verschiedene Beratungsstellen im Landkreis Kulmbach.

Im Rahmen der verbandlichen Jugendarbeit hat im vergangenen Jahr eine Jugendleitersitzung stattgefunden. Mirjam Fritsch hat verschiedene Vereine besucht, um die Ansprechpartner der Vereine kennenzulernen. Es gab auch verschiedene Kooperationen mit Vereinen, wie zum Beispiel beim Weihnachtsmarkt.

In diesem Jahr sind zahlreiche weitere Freizeitaktivitäten geplant. So soll wieder ein Filmcamp stattfinden. Gemeinsam sollen die Räumlichkeiten für den Jugendtreff renoviert und eingerichtet werden, damit dieser bald eröffnet werden kann. Quartalsweise wird das Kinder- und Jugendprogramm veröffentlicht und die Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Vereinen und Verbänden soll erweitert werden.

Hans Pezold (WGM) interessierte es, wie viele Kinder und Jugendliche zu den Treffen kommen. Dies sind zwischen acht und 45 Personen, antwortet Mirjam Fritsch. Der Besuch sei sehr gut, zumal es noch keinen Jugendtreff gibt. Daniel Schramm (CSU) wollte wissen, wann der Jugendtreff eröffnet werden kann. Der Gemeindejugendbeauftragte Michael Schramm wusste noch kein genaues Datum. „Wir haben sehr gute Räumlichkeiten, die von den Jugendlichen selbst gestaltet werden.“ Für Pascal Bächer ist dies eine sehr gute Sache, „die Kinder und Jugendlichen gehen ganz anders mit den Räumen um, wenn sie selbst mitgeholfen haben, diese herzurichten“. Margret Schoberth (CSU) wollte wissen, wie die Zusammenarbeit mit den Vereinen klappt. Diese sei sehr gut, so habe man schon ein gemeinsames Ferienprogramm mit verschiedenen Aktionen herausgegeben, antwortete Fritsch. Oswald Purucker (CSU) hatte zunächst Angst, dass damit den Vereinen der Nachwuchs abgeworben wird, „nach einem Jahr bin ich aber begeistert, weil es eine gute Ergänzung ist“. Dies bestätigte auch der Jugendbeauftragte Schramm. Man wolle keine Konkurrenz, man biete Sachen, die durch Vereine nicht abgedeckt seien. Andere führe man mit Vereinen gemeinsam durch. „Danke für die ganz tollen Angebote“, setzte Cornelia Buß (HBG) den Schlusspunkt.



Vor genau einem Jahr hat in Marktkeugast die erste Jungbürgerversammlung stattgefunden. Über 30 Kinder und Jugendliche waren damals der Einladung gefolgt. Gemeindejugend- arbeiterin Mirjam Fritsch (vorne rechts) ist seit September für Marktkeugast zuständig.

Investitionsprogramm 2023

Wie nach dem Bericht „Investitionspläne ein Bremsklotz?“ vom Montag, 20.03.2023, in der Frankenpost zu erwarten war, kam es am Abend in der Gemeinderatssitzung zu einem Schlagabtausch zwischen den Räten der WGM und FW auf der einen Seite und der CSU und HBG auf der anderen Seite. Darin hatte Setrick Röder (FW) Bürgermeister Franz Uome (CSU)

eine Blockade-Politik vorgeworfen, die seine Fraktion und die der WGM nicht dulden werde „und mit Vehemenz werden wir unsere Vorstellungen einfordern“.

Kämmerin Mandy Knarr stellte zunächst dem Marktgemeinderat die fünf kostenintensivsten Maßnahmen, „die das Investitionsprogramm 2022 bis 2026 prägen“, vor.

Dies seien die Sanierung der Dreifachsporthalle, deren Gesamtkosten sich auf 1,045 Millionen Euro belaufen. Der Zuschuss aus dem Bundesprogramm SJK beträgt 751.500 Euro, der sich in Raten bis 2026 erstreckt. Der Eigenanteil beträgt 293.500 Euro.

Für die Straßensanierung der Gemeindeverbindungsstraße nach Filshof sind in diesem Jahr 180.000 Euro eingeplant und für die Gutenberger Straße in Mannsflur im nächsten Jahr 200.000 Euro. Hier gibt es keine Zuschüsse.

Für die Begegnungsstätte mit Arztpraxis sind bis zum Ende letzten Jahres Kosten von über 2,35 Millionen Euro angefallen. Für dieses Jahr werden weitere Ausgaben in Höhe von 1,25 Millionen Euro erwartet. Die maximale Förderung der Regierung von Oberfranken beträgt 2.235.800 Euro. Der Eigenanteil beträgt damit nicht ganz 1,37 Millionen Euro. Der Anteil für die Arztpraxis muss hier berücksichtigt werden, weil diese Ausgaben wegen der Mieteinnahmen für die Gemeinde rentierlich sind.

Für das Pilger- und Begegnungszentrum in Marienweiher 16 sind im letzten Jahr Kosten von nicht ganz 370.000 Euro angefallen. Für die Jahre 2023 bis 2025 sind Ausgaben in Höhe von etwa 4,48 Millionen Euro eingeplant. Die Gesamtausgaben werden damit knapp 4,86 Millionen Euro betragen, gefördert mit 90 Prozent. Somit verbleibt bei der Gemeinde ein Eigenanteil von knapp unter 500.000 Euro.

Für die Inneneinrichtung des Pilger- und Begegnungszentrums sind im Investitionsprogramm für die Jahre 2023 bis 2025 ungefähr 960.000 Euro vorgesehen. Durch die Förderung der Oberfrankenstiftung verbleibt bei der Gemeinde ein Eigenanteil von 100.000 Euro.

Setrick Röder bemängelt erneut wieder, dass im Plan keine Investitionen für erneuerbare Energien aufgenommen sei. „Ich bin erschüttert, dass da nichts drin ist. Die Energiekosten werden uns noch erschlagen.“

Für Daniel Schramm (CSU) ist es dagegen ein gutes Investitionsprogramm, „da steckt viel drin“. Auch in Sachen energetische Sanierung sei schon viel geschehen. „Bei uns ist die Straßenbeleuchtung schon vollständig auf LED umgestellt, während andere Kommunen noch nicht einmal begonnen haben.“ Die Begegnungsstätte in der Kulmbacher Straße und das Pilgerzentrum bekommen Photovoltaik-Anlagen, bei der Dreifachsporthalle wird eine Freiflächen-Photovoltaik-Anlage entstehen, die Planungsphasen seien eingeleitet. „Solche Sachen können halt nicht von heute auf morgen gemacht werden“, dazu sei eine gute Planung notwendig. Deshalb hätte man im diesjährigen Haushalt auch 40.000 Euro eingestellt. Schramm sei vom Zeitungsartikel sehr überrascht gewesen, nach den zwei Sitzungen des Finanzausschusses. „Das ist eine Frechheit und hat nur mit Stimmungsmache zu tun, sonst mit gar nichts.“ Auch sieht er den Bericht sehr einseitig, weil die andere Seite nicht gefragt worden sei.

Für Bürgermeister Franz Uome (CSU) sind die Anschuldigungen eine Unverschämtheit. „Mir vorzuwerfen, ich würde eine Blockade-Politik betreiben, ist unverfroren. In 30 Jahren Gemeinderat habe ich so etwas noch nicht erlebt.“ Viele Sachen, die die beiden Fraktionen jetzt forderten, hätten sie schon vor zwölf Jahren und zuvor machen können. Schon damals seien viele Photovoltaik-Anlagen auf Hausdächern installiert worden. Man könne in den Haushalts- und Investitionsplan nichts einstellen, von dem man die Kosten nicht kennt. Auch Uome ging nochmals auf die erneuerbaren energetischen Einrichtungen ein, die Schramm genannt hat und zählte zusätzlich auf, dass im Begegnungszentrum mit Arztpraxis eine Pelletsheizung installiert wurde und dass Bauhof, Feuerwehrhaus und Rathaus auf LED umgestellt wurden. Auch Windräder seien künftig vorgesehen. Uome nannte weitere Dinge, die in den nächsten Jahren anstehen und solide finanziert werden müssten. Unter anderem die Erschließung des Neubaugebietes „Kosertalblick“, die Sanierung der Versorgungsleitungen oder die Dorferneuerung in Marienweiher.

Dabei sollte wegen der hohen Zinsen eine Darlehensaufnahme vermieden werden.

Hans Pezold (WGM) verwies darauf, dass man in den Finanzausschusssitzungen mehrmals gefordert hätte, im Investitionsplan auch an Anlagen für regenerative Energien zu denken. „Das ist wichtig für uns, wir müssen mal anfangen.“ Für 50.000 Euro könnte man auf dem Schuldach eine 30-kw-Photovoltaik-Anlage errichten und damit die Stromkosten minimieren. „Diese Kosten hätten in den Haushaltplan eingestellt werden müssen.“ Für Oswald Purucker (CSU) hilft solch ein Vorpreschen ohne Plan nichts. „Wir können doch gar nicht wissen, ob eine 30-kw-Anlage langt, nur weil sie genehmigungsfrei gebaut werden kann.“ Daniel Schramm ergänzte, dass in den Finanzplan nur Sachen aufgenommen werden, von denen man die Kosten kennt. Röder konterte, dass die E-Agentur im November aufgezeigt hätte, mit welchen Kosten man rechnen müsse. „Wenn wir jetzt nichts machen, verschlafen wir weitere Jahre.“ Dies wiederum wies Schramm zurück. Er zückte das Programm der E-Agentur und zeigte auf, dass darin überhaupt keine Konzepte für Gebäude enthalten seien. Margret Schoberth (CSU) sieht im Programm der E-Agentur sehr gute Vorschläge, „es ist unser Bestreben, dass daraus ein Gesamtkonzept entsteht“.

Mit 8:7 Stimmen wurde beschlossen, dass das Investitionsprogramm mit den vorgelegten Zahlen der Kämmerin in die Haushalts- und Finanzplanung einfließt.

Weiter wurde einstimmig beschlossen, dass das Haushaltskonsolidierungskonzept fortgeführt wird.

Trinkwasserbrunnen am Pilger- und Begegnungszentrum

Die Marktgemeinde Marktlegast hat einen Vorschlag des Bau- und Umweltausschusses umgesetzt und einstimmig beschlossen, dass auf dem Grundstück Marienweiher 16, dem neuen Pilger- und Begegnungszentrum, ein Trinkwasserbrunnen errichtet wird, damit sich die Pilger erfrischen und ihre Wasserflaschen füllen können. Der Auftrag für das Fundament, die Zuleitung und den Entwässerungsanschluss ging an die Firma Horst Höllering zum Angebotspreis von 14.400 Euro. Hans Pezold hat Bürgermeister und Verwaltung gedankt, dass sie die Anregung aufgenommen haben. „Das ist eine sehr sinnvolle Geschichte.“

Schöffen-Vorschlagsliste

Bürgermeister Franz Uome informierte, dass sich Joachim Dornheim aus Marienweiher für das Amt des ehrenamtlichen Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 beworben hat. Der Gemeinderat stimmte geschlossen zu, dass der Bewerber in die Vorschlagsliste aufgenommen wird.

Informationen aus dem Bauamt

Geschäftsleiter Michael Laaber gab bekannt, dass dem Bauantrag von Stefan und Eugen Pittroff in Neuensorg zum Neubau einer landwirtschaftlichen Lager- und Maschinenhalle im Rahmen einer Angelegenheit der laufenden Verwaltung das gemeindliche Einvernehmen erteilt wurde. Das Vorhaben grenzt an dem in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan „Neuensorger Höhe“, liegt aber nicht in demselben.

Helmut Engel

Gartenhelfer einmal im Monat für ca. 6 Stunden gesucht!

Gerne auch rüstigen Rentner mit Gartenerfahrung.
Bezahlung nach Vereinbarung.

Tel. 0175/9111110

Pflasterbau

Erfahrene Firma pflastert
Wege, Einfahrten, Stellplätze, Terrassen, Tiefgaragen usw.

0171 / 9607178

<mt-pflasterbau@gmx.de> www.mt-pflasterbau.mozello.de



Der Bürgermeister des Marktes Grafengehaig informiert

DWA-Nachbarschaften der Kanal- und Kläranlagennachbarschaft Kulmbach in Grafengehaig

Am Mittwoch, den 22. März 2023, fand der Nachbarschaftstag der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA) in Grafengehaig statt.

In Bayern gibt es 96 Kanal- und Kläranlagennachbarschaften. Mehr als 5.300 Abwasserfachleute nehmen regelmäßig an fast 300 Nachbarschaftstagen teil. Rund 2.700 kommunale Kläranlagen in Bayern reinigen im Jahr mehr als 1,5 Milliarden Kubikmeter Abwasser und sorgen so für den Schutz der Bäche, Flüsse und Seen.

Die Kanal- und Kläranlagennachbarschaften sind ein Netzwerk für die Abwasserfachleute. Abwassermeister, Fachkräfte für Abwassertechnik und weitere Betriebsleute treffen sich regelmäßig zu den Nachbarschaftstagen, um Erfahrungen auszutauschen, die neuesten Entwicklungen zu diskutieren und gemeinsame Schulungen durchzuführen. Die Kanal- und Kläranlagennachbarschaften Bayerns werden von der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. Landesverband Bayern getragen und organisiert. Die fachliche Leitung liegt beim Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU). Erfahrene Lehrer führen die Nachbarschaftstage durch. Nachbarschaftslehrer Dipl.-Ing. (FH) Dieter Bauer vom Wasserwirtschaftsamt Weiden leitete den Nachbarschaftstag in Grafengehaig.

Im Vordergrund des Nachbarschaftstages standen der Erfahrungsaustausch, die Diskussion neuer Entwicklungen sowie gemeinsame Schulungen zu speziellen Themen, mit dem Ziel der bestmöglichen Abwasserreinigung als Beitrag zur Gewässereinhaltung und wichtigen Bestandteil der täglichen Daseinsvorsorge.

Programm:

- Interne Qualitätskontrolle
- IT-Sicherheit
- Fragen und Antworten
- Rattenbekämpfung, Auslegung der Mittel der 2. Generation
- Indirekteinleitung nicht häuslicher Abwässer
- Sicherstellung der Abwasserentsorgung bei Stromausfall
- Organisatorische Hinweise
- Blackout in der Abwasserentsorgung
- Fremdwasserbestimmung in der Abwasserentsorgung

Dieter Bauer

Nachbarschaftslehrer



Markt Grafengehaig aktuell

Aus der Marktgemeinderatssitzung des Marktes Grafengehaig vom 27. März 2023

Ohne den Bau des gemeindeeigenen Mietshauses im neuen Dorfzentrum wäre Grafengehaig mit nur noch 17.000 Euro Verbindlichkeiten praktisch schuldenfrei. So bleiben aber noch weitere 400.000 Euro, die die Gemeinde im Lauf der Jahre abstottern muss; was insgesamt eine Verschuldung von 481 Euro pro Kopf der 868 Bürger bedeutet, die immer noch unter der vergleichbarer Gemeinden in Bayern mit 617 Euro liegt. Dennoch muss die jetzige allgemeine Rücklage in Höhe von 1,3 Millionen Euro am Stichtag 1. Januar 2023 bis zum Jahr 2025 fast aufgebraucht werden. Grafengehaig möchte einen neuen Kindergarten bauen, der mit 2,5 Millionen Euro kalkuliert ist. Zudem braucht die Feuerwehr im Hauptort ein neues Fahrzeug; wobei Bürgermeister Werner Burger zweifelte, ob die für das Jahr 2025 vorgesehenen 350.000 Euro reichen werden. Außerdem muss die Kläranlage ertüchtigt werden, für die ebenfalls ab 2025 insgesamt 2,6 Millionen Euro im Haushaltsplan vorgesehen sind, den VG-Kämmerin Mandy Knarr jetzt dem Gemeinderat vorlegte.

Trotzdem gehört Grafengehaig zu den armen Oberlandgemeinden im Landkreis, stellte Burger fest. Kommunen in zersiedelten und wenig dicht besiedelten Gegenden haben nun mal erheblich höhere Kosten in Relation zur Einwohnerzahl. Das müsse man auch in München verstehen, wenn es um Lastenausgleich zwischen den Gemeinden gehe. Grafengehaig bekomme heuer 20,3 Prozent mehr Schlüsselzuweisungen, das seien 86.500 Euro. Dagegen ist die Steuerkraft je Einwohner um 8,5 Prozent auf 630 Euro gesunken und die Umlagekraft um 213.000 Euro auf jetzt 861.000 Euro. Nur so können heuer 76.000 Euro mehr an den Vermögenhaushalt zugeführt werden. Für Investitionen stehen 73.750 Euro zur Verfügung.

Konkret schlüsselte Kämmerin Knarr unter anderem die Einnahmen aus der Gewerbesteuer über mehrere Jahre auf. Wenn die im vergangenen Jahr um 83 Prozent auf 151.000 Euro gestiegen sei, so sei trotzdem nicht plötzlich ein anhaltender Boom in Grafengehaig ausgebrochen, gab sie zu verstehen. Gerade die Gewerbesteuer schwanke nämlich von Jahr zu Jahr sehr stark, weshalb sie für 2023 vorsorglich unter dem Ergebnis des Vorjahres geblieben sei und lediglich 110.000 Euro als erwartete Einnahmen angesetzt habe.

Klaus Klaschka

Kirchliche Nachrichten

Kath. Kirchengemeinde Marienweiher-Marktleugast

Geldspenden nach 15. Krippenausstellung

Im Nachklang der 15. Krippenausstellung in Marienweiher konnte Organisator Bruno Tittel mit seiner Ehefrau Ingrid der Kirchenverwaltung und den Ministranten der Wallfahrtsbasilika eine Spende überreichen.

Mit 465 Besuchern, wertete Bruno Tittel, die vierwöchige Ausstellung als vollen Erfolg. Dank zollte er dabei auch der Raiffeisenbank Oberland, die das Vorhaben mit einer Spende von 500 Euro unterstützte.

Diesen Betrag gab er nun weiter mit 300 Euro an Lukas Fürst für die Ministranten und 200 Euro an Johannes Klier von der Kirchenverwaltung. Aus den Spenden der Besucher konnte er außerdem an die Leiterin des Pilgerbüros, Hannelore Klier, eine weitere Spende übergeben.

Erster Bürgermeister Franz Uome würdigte den unermüdlichen Einsatz der Eheleute Tittel für dieses weihnachtliche Begleitprogramm im Wallfahrtsort. Die Resonanz zeige, dass sich der Einsatz gelohnt habe und er auch in Zukunft dankbar dafür sei, wenn diese schöne Tradition fortgeführt werden kann.

Als Vorsitzender der Raiffeisenbank Oberland unterstrich Ralph Goller, dass es ein Anliegen der Bank war, diese schöne Aktion gerade nach der angespannten Pandemiezeit zu unterstützen. Die Menschen wollen wieder zusammenkommen und dies wurde mit der Krippenausstellung auch wieder möglich gemacht. Sein Dank deshalb in besonderer Weise an die Eheleute Tittel für ihren Einsatz. Auch Pfarrgemeinderatsvorsitzender Thomas Beck unterstrich die Bedeutung der Ausstellung und bot auch für das kommende Jahr seine Unterstützung an.

Oswald Purucker



Unser Bild zeigt (von links) Organisator Bruno Tittel, Vorstandsvorsitzenden Ralph Goller, Kirchenpfleger Johannes Klier, Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Thomas Beck, Ingrid Tittel mit Lukas Fürst von den Ministranten, Hannelore Klier und Ersten Bürgermeister Franz Uome.



Kommunionkinder besichtigen die Kirche in Marktlegast

Wie in den vergangenen Jahren, folgten auch in diesem Jahr die Kommunionkinder aus Marktlegast und diesmal auch aus Kupferberg, der Einladung von Oswald Purucker zur Kirchenführung. Dabei erfuhren sie wieder viele Daten und Fakten, die sie so noch nicht gehört hatten.

Die Kinder durften aber auch Fragen stellen. So zum Beispiel: Warum liegen auf dem Gebetbuch der Heiligen Ottilie zwei Augen? Die Erklärung gab es sofort: Die Heilige Ottilie wurde blind geboren und ihr Vater wollte sie deshalb töten lassen. Die Mutter brachte sie aber in ein nahegelegenes Kloster in Sicherheit und guter Obhut. Mit 12 Jahren wurde das Mädchen dann auch getauft und konnte nun plötzlich wieder sehen. Später gründete sie zwei Frauenklöster und wurde bei Augenkrankheiten angerufen.



Warum ragen aus dem Mauerwerk diese Steine hervor?



Warum liegen auf dem Gebetbuch der Nonne Augen?



Der Aufstieg zum Glockenstuhl.



„Wow sind die riesig und laut!“

Nicht nur von der Heiligen Ottilie, sondern von fast allen Heiligen Figuren in der Kirche konnte der Kirchenführer etwas erzählen oder hatte eine Gebetsformel dabei. Überrascht waren die Kinder, dass es nicht nur Tauben und Schafe zu sehen gab, sondern auch Schlangen, Drachen und ein schwarzes Ross. Obwohl offensichtlich, waren diese den Kindern bisher noch nicht aufgefallen. Viel erfuhren die jungen Zuhörer auch von der Baugeschichte. Anhand eines Modells stellte Purucker ihnen die frühere St. Martinskirche vor.

Auf einem Teil ihrer Grundmauern wurde 1768 die neue Kirche, die diesmal dem Heiligen Bartholomäus geweiht wurde, erbaut. Einige dieser Steine der alten Kirche ragen heute noch aus dem Mauerwerk heraus. In Erinnerung an die erste Kirche wird deshalb heute noch zweimal Kirchweih in Marktlegast gefeiert. Die Bartholomäus-Kirchweih und die Martini-Kirchweih mit Markttag. Neu war für die Kinder auch, dass der Hochaltar früher in Marienweiher stand und erst um 1770 nach Marktlegast kam. Ganz oben konnten sie die Martinsfigur erkennen, die früher in der kleinen Kirche stand.

Spannend war es aber auch zu erfahren, dass die Kirche in Marktlegast zeitgleich mit der Basilika in Vierzehnheiligen gebaut wurde. So ist es auch nicht verwunderlich, dass vom Deckengemälde die 14 Nothelfer herabblicken und am Hochaltar vierzehn kleine Englein gezählt werden konnten.

Der kleine Jesus im Wappen über dem Chorbogen zeigt Richtung Vierzehnheiligen. In Vierzehnheiligen auf der Spitze des Gnadenaltars sitzen vier gleiche Jesuskinder, die in die vier Himmelsrichtungen zeigen. Ein Jesuskind zeige somit auch wieder nach Marktlegast zurück.

Aufregend gestaltete sich dann der Aufstieg zum Glockenstuhl. Der Lohn dafür war aber nicht nur die vier großen Glocken in ihrer ganzen Pracht zu sehen, sondern, weil es gerade auch 11.00 Uhr schlug, den vollen Klang zu hören.

Oswald Purucker

Taizé-Andacht in der Wallfahrtsbasilika unter dem Motto „Schweigen Singen Hören,“

Zu einer eindrucksvollen Taizé-Andacht hatte das Pilgerbüro am Sonntagabend, den 25. März, zahlreiche Besucher aus nah und fern in die Wallfahrtsbasilika Marienweiher eingeladen. Silvia Wachter begeisterte dabei mit ihrem Gesang und betrat zugleich erfolgreich einen neuen Weg mit ihrer ersten Taizé-Andacht.

Wallfahrtsseelsorger Pater Benedykt freute sich zu Beginn, mit Silvia Wachter eine besondere Form des gemeinsamen Gebetes, mit abgestimmten Liedern und Texten vorstellen zu dürfen. Das Ziel sei die innere Einkehr, mit kurzen einprägsamen, teils mehrstimmig gesungenen Liedern, deren Strophen sich mehrmals wiederholen. Die Taizé-Andacht könne ausgeschmückt mit Bibeltexten auch als eine Art von Meditation betrachtet werden, so der Geistliche weiter.

So trugen dann die einfühlsamen Lieder und gesprochenen Texte dazu bei, dass die Zuhörer in sich gingen, und das was sie bewegte in Ruhe vor Gott und die Gottesmutter bringen konnten. Mit dem Lied „Meine Hoffnung und meine Freude“ eröffnete Silvia Wachter den Liederreigen und machte dabei sofort deutlich, was sie so auszeichnet: „Mit ihrem Gesang, das tiefe, ehrliche Gefühl auszustrahlen, mit dem sie die Herzen und Seelen der Zuhörer berührt.“

Mit einem deutschen Text von Ursula Müller und Doris Hach, für das Taizé-Lied „Bless the Lord my soul“ (Preise den Herrn meine Seele), konnte sie spontan alle Gottesdienstbesucher zum Mitsingen begeistern. Mit „Komme bei dir an und lass die Sorgen los“ erklang zum ersten Mal dieser Liedtext in einem Gottesdienst.

Nach dem Segenslied „Shalom chaverim“ - „der Friede mit euch“ konnte sich Silvia Wachter natürlich nicht ohne weitere Zugabe von ihren vielen „Fans“ - die natürlich auch angereizt waren, verabschieden. Pater Benedykt dankte zum Abschluss für das gemeinsame Singen und Beten, wünschte einen schönen Abend und lud gleich zu den weiteren schönen Konzerten in den kommenden Monaten in die Wallfahrtsbasilika ein. Das Programm ist unter www.basilika-marienweiher.de jederzeit abrufbar.

Oswald Purucker



Unser Bild zeigt Silvia Wachter (rechts) mit Pater Benedykt (sitzend) in der wunderschön für diese Andacht geschmückten Wallfahrtsbasilika Marienweiher.

Passionskrippe in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Während Krippendarstellungen in der Weihnachtszeit allgemein bekannt sind, kommen Passionskrippen in Kirchen seltener vor. Ingrid und Bruno Tittel waren auch in diesem Jahr wieder mit viel Eifer dabei, um mit fünf gelungenen Darstellungen das Geschehen der Karwoche greifbar darzustellen. So können sich Kinder und Besucher der Wallfahrtsbasilika Marienweiher an den Darstellungen des „Letzten Abendmahls“, dem Gebet am Ölberg, dem Kreuzweg Jesu bis zur Kreuzerhöhung und letztlich natürlich die Auferstehung Jesu am Ostermorgen erfreuen.

Oswald Purucker



Unser Bild zeigt die Eheleute Ingrid und Bruno Tittel, wie sie noch den letzten Baum ausrichten oder schnell eine passende Requisite einfügen.



Die Darstellung des „Letzten Abendmahls“.



Die Auferstehung Jesu.

Gottesdienstordnung der Pfarrei Marienweiher

Marienweiher

Gottesdienst am Sonntag: 08.00 Uhr und 10.30 Uhr

Gottesdienst am Montag, Mittwoch und Freitag: 18.00 Uhr

Rosenkranz am Freitag: 17.30 Uhr

Osterprogramm

Gründonnerstag, 06.04.2023

17.30 Uhr Gottesdienst

Karfreitag, 07.04.2023

09.00 Uhr Kreuzweg im Freien, anschließend Beichtgelegenheit

15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi

Karsamstag, 08.04.2023

20.00 Uhr Osternachtsfeier mit Auferstehungsprozession

Ostersonntag, 09.04.2023

08.00 Uhr Familiengottesdienst

10.30 Uhr Festgottesdienst

Ostermontag, 10.04.2023

10.30 Uhr Gottesdienst

Marktkeugast

Gottesdienst am Sonntag: 09.15 Uhr

Gottesdienst am Dienstag: 18.00 Uhr

Gottesdienst am Donnerstag: 09.00 Uhr

Osterprogramm Marktkeugast

Gründonnerstag, 06.04.2023

19.00 Uhr Gottesdienst

Karfreitag, 07.04.2023

09.00 Uhr Kreuzweg

10.30 Uhr Kinderkreuzweg

Ostersonntag, 09.04.2023

09.00 Uhr Gottesdienst

Traindorf

Gottesdienst am 1. und 3. Sonntag des Monats: 08.00 Uhr

Osterprogramm Traindorf

Ostermontag, 10.04.2023

09.00 Uhr Gottesdienst

Stammbach

Vorabendgottesdienst am Samstag: 17.15 Uhr

Osterprogramm Stammbach

Ostermontag, 10.04.2023

10.30 Uhr Gottesdienst

Traindorf

Gottesdienst am Samstag: 18.30 Uhr (wöchentlich abwechselnd mit Kupferberg)

Gottesdienst am Sonntag: 09.30 Uhr (wöchentlich abwechselnd mit Kupferberg)

Osterprogramm Traindorf

Gründonnerstag, 06.04.2023

19.00 Uhr Gottesdienst

Karfreitag, 07.04.2023

09.00 Uhr Kreuzweg

15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi

Ostersonntag, 09.04.2023

09.00 Uhr Gottesdienst

Pfarrmitteilungen

Beichtgelegenheit in der Karwoche

Marienweiher - Montag und Mittwoch um 17.30 Uhr, sowie am Karfreitag nach dem Kreuzweg

Marktkeugast - Dienstag um 17.30 Uhr

Die Karwoche für unsere Kinder

Gründonnerstag, 06.04.2023 - 17.00 Uhr Abendmahlfeier im St. Martinsheim; **Karfreitag, 07.04.2023** - 10.30 Uhr Kinderkreuzweg in Marktkeugast; **Ostersonntag, 09.04.2023** - 08.00 Uhr Auferstehungsgottesdienst mit Osterfrühstück, anschließend Ostereier suchen in Marienweiher.

Am Ostersonntag, Hochfest der Auferstehung des Herrn, 09.+04.2023, werden nach allen Gottesdiensten in Marienweiher, Marktkeugast und Hohenberg die Speisen geweiht. In Stammbach und Traindorf am Ostermontag, 10.04.2023.

Ewige Anbetung

Der Tag der Ewigen Anbetung findet in Marienweiher am 20.04.2023 und in Marktkeugast am 21.04.2023 statt.

Näheres zu den Betstunden entnehmen Sie bitte dem Pfarrbrief.

Der Abschlussgottesdienst mit anschließender Prozession findet jeweils um 18.00 Uhr statt.

Zur Teilnahme an den Betstunden laden wir alle Pfarrangehörigen ein.

Zur Teilnahme an der Prozession laden wir alle Pfarrangehörigen, die einzelnen Vereine mit ihren Fahnenabordnungen, die Herren Bürgermeister mit den Markt-gemeinderäten, unsere Kinder und die Vertreter der kirchlichen Gremien ein.

Jubelkommunion

Am Sonntag, 16.04.2023, findet in Marienweiher und Marktkeugast die Feier der Jubelkommunion statt.

Marienweiher - Festgottesdienst um 10.30 Uhr.

Marktkeugast - Festgottesdienst um 09.00 Uhr.

Alle, die in diesem Jahr 25-, 40-, 50-, 60-, 70-, ... jährige Jubelkommunion feiern, sind dazu herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich im Katholischen Pfarramt Marienweiher oder in der Sakristei Marienweiher und Marktkeugast an.

Eucharistische Anbetung

In der Basilika Marienweiher findet an jedem vierten Mittwoch im Monat eine Eucharistische Anbetung nach dem Gottesdienst statt und dauert bis 20.00 Uhr. **Die nächste ist am Mittwoch, 26.04.2023.**

Erstkommunion

In Marienweiher findet die Erstkommunion am 23.04.2023 statt. Die Kinder versammeln sich mit ihren Angehörigen um 10.15 Uhr bei der ehemaligen Schule und ziehen gemeinsam zum Festgottesdienst um 10.30 Uhr in die Basilika. Die Dankandacht ist um 17.00 Uhr.

In Marktkeugast findet die Erstkommunion am 30.04.2023 statt. Die Kinder versammeln sich mit ihren Angehörigen um 08.45 Uhr bei der Schule und ziehen gemeinsam zum Festgottesdienst um 09.15 Uhr in die Kirche. Die Dankandacht ist ebenfalls um 17.00 Uhr.

Unsere Kommunionkinder

Marienweiher

Angles René, Gemert Samya, Heim Mila, Jendyczek Rosalie, Knarr Lea, Pawliczek Alexander, Pittroff Katharina, Ratschko Julian, von Schau Benjamin, von Schau Josephie

Marktkeugast

Groß Lorena, Günther Emily, Kraus Tim, Mähner Max, Rödel Finja, Rödel Hannes, Schneider Leon, Weinrich Sophia, Weiß Lena

Wir wünschen unseren Kommunionkindern zu ihrem Fest Gottes Segen und viel Freude.

Krankenbesuch

Der monatliche Krankenbesuch mit Spendung der heiligen Kommunion findet am **Donnerstag, 04.05.2023, und Freitag, 05.05.2023,** zu gewohnter Zeit statt. Neue Anmeldungen nehmen die Patres sehr gerne entgegen.

Metz Classic—Metz blue—Panasonic

LED und OLED

Beratung + Verkauf + Service

Schramm
informationstechnik

Ottostraße 7+10 · 95233 Helmbrechts · Tel. 09252/1881

ERSTE HEILIGE KOMMUNION

**Erstkommunionsfeier
am Sonntag, den 23. April 2023, um 10.30 Uhr,
in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher**

Die Erstkommunion empfangen:

René Angles, Marienweiher 125, 95352 Marktlegast
Samya Gemert, Breslauer Straße 49, 95352 Marktlegast
Mila Heim, Am Galgenberg 17, 95362 Kupferberg
Rosalie Jendyczek, Marienweiher 187, 95352 Marktlegast
Lea Knarr, Traindorf 2, 95352 Marktlegast
Alexander Pawliczek, Töpferstraße 25, 95236 Stambach
Katharina Pittroff, Schallerhof 1, 95362 Kupferberg
Julian Ratschko, Gundlitz 73, 95236 Stambach
Benjamin von Schau, Hinterrehberg 33, 95352 Marktlegast
Josephie von Schau, Hinterrehberg 33, 95352 Marktlegast

**Erstkommunionsfeier
am Sonntag, den 30. April 2023, um 09.15 Uhr
in der St. Bartholomäuskirche Marktlegast**

Die Erstkommunion empfangen:

Lorena Groß, Buchenweg 11, 95352 Marktlegast
Emily Günther, St.-Josef-Straße 12, 95352 Marktlegast
Tim Kraus, Helmbrechtser Straße 55, 95352 Marktlegast
Max Mähner, Bergstraße 3, 95352 Marktlegast
Finja Rödel, St.-Martin-Straße 7, 95352 Marktlegast
Hannes Rödel, Bergstraße 6, 95352 Marktlegast
Leon Schneider, Münchberger Straße 34, 95352 Marktlegast
Sophia Weinrich, Hindenburgstraße 10, 95352 Marktlegast
Lena Weiß, St.-Antonius-Weg 3A, 95352 Marktlegast

Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Pilgerbüro Marienweiher

Pilgerbüro vorübergehend nicht besetzt

Das Pilgerbüro ist bis 17.04.2023 nicht besetzt - bitte wenden Sie sich bei Fragen und Anliegen an Frau Kerstin Müller im Pfarrbüro Marienweiher, Telefon 09255/ 94632.

Öffnungszeiten des Pilgerbüros Marienweiher

Montag und Donnerstag von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten ist Frau Hannelore Klier telefonisch erreichbar unter Tel. 0151/ 67142888

Neustart mit den Wallfahrtsführern

„Da berühren sich Himmel und Erde“, unter diesem Motto, so Wallfahrtsseelsorger Pater Benedykt, wurde das diesjährige Wallfahrtsjahr gestellt. Das Wallfahrtsführertreffen, am Samstag, den 25. Februar 2023, wurde mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Basilika eröffnet. Hier freute sich Pater Benedykt, dass nach den rückläufigen Zahlen während der Pandemie in

diesem Jahr die Zahl der angemeldeten Wallfahrten wieder spürbar zunahm. Dies spiegelte sich auch in der stattlichen Zahl der Wallfahrtsführer wieder, die dem Eröffnungsgottesdienst beiwohnten. Erfreulich sei dabei auch, dass nun viele Wallfahrten von Frauen organisiert und geleitet werden. Auch wenn aktuell die Zahl der Gottesdienstbesucher noch nicht auf dem Niveau von vor der Pandemie angekommen sei, gelte es nicht zu jammern. Vielmehr sollten sich alle gemeinsam freuen, dass so viele junge neue Wallfahrtsführer gekommen sind und der Neustart gelungen sei.

Nach dem Gottesdienst ging es zur Aussprache ins Wallfahrerhaus, wo Pater Benedykt zuerst den Personalwechsel der Patres im Kloster ansprach. Auch in Polen und der Franziskanerprovinz Breslau gebe es Nachwuchsprobleme. Deshalb musste auch Marienweiher hinnehmen, mit einem Priester weniger auszukommen. Das neue Team sei aber bemüht, alle Aufgaben, die anfallen, zu erfüllen und in allen Kirchengemeinden die notwendigen Gottesdienste zu feiern. Selbstverständlich bleibe das Wallfahrtswesen eine bedeutende Aufgabe.



Blick in den Saal des Wallfahrerhauses mit den teilnehmenden Wallfahrtsführern.

Mit Blick auf die vielen Probleme, die aktuell die Menschen belasten, wie der Ukraine-Krieg, Erdbeben und die damit verbundenen hohen Lebenshaltungskosten, sah Bürgermeister Franz Uome, eine Zeit des Umdenkens gekommen. Die Menschen, so Uome, sollten sich wieder besinnen und sich verstärkt dem Glauben zuwenden und anschließen. Er unterstrich dabei, wie dringend notwendig die Arbeit der Franziskaner in der Marktgemeinde und den angeschlossenen Pfarreien sei. Für deren Einsatz sprach er Pater Benedykt mit seinen Mitbrüdern Dank und Anerkennung aus.



Diskussionsrunde mit (von links) Wallfahrtsseelsorger Pater Benedykt, dem Vorsitzenden der „Freunde der Wallfahrtsbasilika Marienweiher“, Monsignore Prof. Dr. Dr. Rüdiger Feulner, Bürgermeister Franz Uome, Leiterin der Pilgerbüros Hannelore Klier und Kirchenpfleger Johannes Klier.

Monsignore Prof. Dr. Dr. Rüdiger Feulner unterstrich als Vorsitzender der „Freunde der Wallfahrtsbasilika Marienweiher“, alles zu tun, um die Wallfahrtsführer in ihrer Arbeit zu unterstützen. Nach den Krisenjahren könne gerade das Wallfahrtswesen seinen Beitrag dazu leisten, gegen zu steuern und den Menschen erneut Zuversicht geben.

Marienweiher sei der Ort, wo Menschen Trost finden, ihre Sorgen und Nöte vor Gott und die Gottesmutter bringen können. Gestärkt im Glauben können sie anschließend in ihre Familien und ihre Arbeitsstätten zurückkehren.

Die Leiterin des Pilgerbüros, Hannelore Klier, stellte sich den neuen Teilnehmern als Ansprechpartnerin für alle Anliegen vor, die im Zusammenhang mit der Wallfahrt stehen. Auch für Seniorenausflüge mit Besichtigung der Wallfahrtsbasilika und Kirchenführungen habe sie stets ein offenes Ohr.

Eingehend auf das Jahresprogramm hob sie besonders die Pilgerreise nach Assisi hervor. „Hier könne sich auf dem Fußweg jeder mehr Zeit für sich und für Gott nehmen.“ Damit die Reise auch durchgeführt werden kann, sei eine rechtzeitige Anmeldung notwendig, da die stimmungsvollen Hotels in Assisi bis April gebucht werden müssen.

Im Rahmen der Vorstellung des im Bau befindlichen neuen Pilger- und Begegnungszentrums, konnten auch viele Fragen hinsichtlich Unterbringung und Verpflegung der Wallfahrer in diesem Jahr geklärt werden.

Oswald Purucker

„Ikonen - Fenster zur Ewigkeit“

Mit einem eindrucksvollen Vortrag über „Ikonen - Fenster zur Ewigkeit“ begeisterte Robert Thern aus Presseck die Besucher im Kantoratsgebäude in Marienweiher.

Dabei gab er einen geschichtlichen Überblick zur Ikonenmalerei, ihre Bedeutung und die richtige Auswahl der dargestellten Motive. Wichtigster Hinweis: „Ikonen werden nicht gemalt, sondern geschrieben“. Ikonen sind gemalte Frömmigkeit, gemaltes Evangelium, Botschaften in Licht und Farbe.

Thern berichtete von vielen Legenden, die mit einzelnen Darstellungen eng verbunden sind. Schon die Vorbereitung der Bretter, auf denen die Ikone gemalt wird, gleicht einer Wissenschaft und dauert über Tage. Anschaulich stellte er dann auch die Maltechnik vom Kopieren einer Ikone, bis hin zum Auftrag von Blattgold und Pigmentfarbe vor.

In einer kleinen Ausstellung zeigte er seine schönsten selbstgefertigten Ikonen. Mit teilweise 50 Arbeitsstunden, so Thern, „hänge sein Herz an jeder einzelnen“ und sind somit für ihn unverkäuflich. Die Leiterin des Pilgerbüros Hannelore Klier dankte zum Abschluss für dieses wunderbare Referat zur Ikonenmalerei.

Oswald Purucker



Unser Bild zeigt Referent Robert Thern (links), wie er durch die Ausstellung führt.

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger!



Im letzten Mitteilungsblatt haben wir Sie gebeten, **Übernachtungsmöglichkeiten für Wallfahrer zu melden**. Sicher ist es so, dass viele Wallfahrer immer wieder selbständig auf ihre bisherigen Vermieter zukommen. Mit dieser Umfrage wollen wir uns einen Überblick verschaffen, wie viele Betten in Marienweiher und der ganzen Gemeinde vorhanden sind, und gleichzeitig um zusätzliche Betten werben.

Deshalb dürfen wir uns bei allen bedanken, die bereits den Meldezettel abgegeben haben.

Da Pfingsten immer näher rückt, dürfen wir Sie bitten, die Meldezettel noch abzugeben.

Auf dem Zettel kann auch vermerkt werden, dass zwar ein Bett zur Verfügung steht, dieses aber immer selbst vermittelt wird.

Niemand braucht Angst zu haben, einfach eine Einquartierung zu bekommen.

Vielen Dank und freundliche Grüße
Oswald Purucker

Leiter des gemeindlichen Arbeitskreises
Pilger- und Begegnungszentrum

Das Pilgerbüro Marienweiher lädt herzlich ein:

Montag, 24.04.2023 Pfarrausflug nach Waldsassen

Herzliche Einladung zu einem gemeinsamen Tag in und um Waldsassen.

Nach dem Besuch der Lebkuchenmanufaktur Rosner mit Kaffeetrinken, fahren wir zur Basilika Waldsassen und besuchen die berühmte Bibliothek und den Kräutergarten, jeweils mit Führungen. Anschließend begeben wir uns zur Dreifaltigkeitskirche mit Führung und bekommen beim Kapplwirt ein Mittagessen serviert. Weitere Programmpunkte sind die Lourdesgrotte und eine Straußenfarm.

08.00 Uhr Abfahrt Marienweiher - Rückkehr ca. 19.00 Uhr.

Näheres zu Programmpunkten und Kosten unter E-Mail basilika-marienweiher@outlook.de oder Facebook PILGER-ZENTRUM MARIENWEIHER.

Gerne reservieren wir einen Platz für Sie und beantworten Ihre Fragen.

Sonntag, 30.04.2023

MARIA JESUS KONZERT mit Brigitte Träger, Gesang

Das Marienkonzert erzählt vom Leben Mariens, vom Dienen, von der Treue im Glauben und vom Mitleiden unterm Kreuz. Die Mutter Gottes als Vorbild, führt uns näher und tiefer zu ihrem Sohn, unserem Erlöser Jesus Christus.

Mit Schriftstellen aus der Bibel und mit Liedern aus traditionellem und neuem geistlichen Liedgut führt die Sängerin Brigitte Träger ihre Zuhörer von Maria zu Jesus. Es ist ihr wichtig, der Heiligsten Dreifaltigkeit, Gott Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist einen besonderen Platz im Konzert zu widmen.

17.00 Uhr in der Basilika Marienweiher, Eintritt 10,00 Euro Vorverkauf im Pilgerbüro/Pfarrbüro, im Klosterladen, in der Raiffeisenbank Marktlegast und der Buchhandlung Friedrich Kulmbach.

**BELAGEN
HINWEIS**

Diese Ausgabe enthält in Teil- oder Vollaufgabe
eine Beilage von

Luchs Hörgeräte GmbH

Wir bitten unsere Leser um Beachtung.

Klosterladen Marienweiher



Öffnungszeiten des Klosterladens:

Samstag: 13.00 – 17.00 Uhr

Sonntag: 10.00 – 12.00 Uhr

Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.

Reinhold Niebuhr

Über einen Besuch unseres Klosterladens würden wir uns sehr freuen!



Ihr
Klosterladenteam



Unser Bild zeigt die Mitwirkenden (von links) Maria Rödel, Rita Uome, Susanne Purucker und Thea Pelzl mit einzelnen Puzzleteilen mit Begriffen wie Glaube, Liebe, Hoffnung, die richtig aneinandergereiht ein starkes Herz für alle Frauen symbolisierten.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Karfreitag, 07.04.2023

08.45 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit Pfrin. Ruth Scheil

Ostersamstag, 08.04.2023

21.00 Uhr Osternacht, Abendmahlsgottesdienst in Mannsflur mit Pfr. Müller

Samstag, 15.04.2023

14.30 Uhr Gemeindegottesdienst im Verbundbüro Stammbach, Thema noch offen

Sonntag, 16.04.2023

10.15 Uhr Verbundgottesdienst in Stammbach, letzter Gottesdienst von Pfrin. Scheil

Dienstag, 18.04.2023

15.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktkeugast (nicht öffentlich)

Sonntag, 23.04.2023

08.45 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit Prädikantin Schoberth

Donnerstag, 27.04.2023

19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung im Verbundbüro Stammbach

Dienstag, 02.05.2023

15.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktkeugast (nicht öffentlich)

Gemeinsames Pfarramt Stammbach - Ahornis - Wüstenselbitz

Ab sofort kann der neue, barrierefreie Eingang (oberhalb vom Haus) benutzt werden.

Bitte beachten Sie unsere geänderten Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Donnerstag bis Freitag 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Unsere neue Mail-Adresse:

verbundpfarramt.stammbach@elkb.de

www.stammbach-evangelisch.de



Marienkirche
Stammbach

Evang.-Luth. Kirchengemeinde



Bethlehemkirche
Mannsflur

Stammbach-Mannsflur

Weltgebetstag der Frauen in der Bethlehemkirche Mannsflur

Unter dem Motto „Glaube bewegt“ fand in der Bethlehemkirche in Mannsflur der diesjährige Weltgebetstag der Frauen statt. Margret Schoberth, die zusammen mit Ursula Schmidt diesen ökumenischen Gottesdienst vorbereitet hatte, stellte eingangs dazu fest: „Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können.“ „Durch diesen engen Zusammenschluss sei es gelungen“, so Schoberth weiter, „die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit zu gründen.“

In diesem Jahr kamen die Texte und Gebete von Frauen aus Taiwan. Auch das Titelbild „I Have Heard About Your Faith“ stammte von der jungen taiwanischen Künstlerin Hui-Wen Hsiao. Im Vorfeld hatten aber auch die Frauen der evangelischen Kirchengemeinde Laternen und Seerosen gebastelt, um den Altarraum dem Land entsprechend nach zu schmücken. Abwechselnd trugen dann auch Frauen aus der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde die Gebetstexte vor.

Zum Abschluss des gut besuchten Gottesdienstes waren alle zu einem leckeren Essen, mit Gerichten nach taiwanesischen Rezepten eingeladen.

Oswald Purucker

KONFIRMATION

Konfirmation
am Sonntag, den 28. Mai 2023,
in der Marienkirche Stammbach

Aus dem Marktgemeindebereich Marktlegast
 werden konfirmiert:

Timo Milde, Marienweiher 221, 95352 Marktlegast
 Dario Thor, Helmbrechtser Straße 57, 95352 Marktlegast
 Aaliyah Bauer, Bismarckallee 4, 95352 Marktlegast
 Annika Faust, Hohenreuth 8, 95352 Marktlegast



Evang. Kirchengemeinde Grafengehaig

Weltgebetstag der Frauen

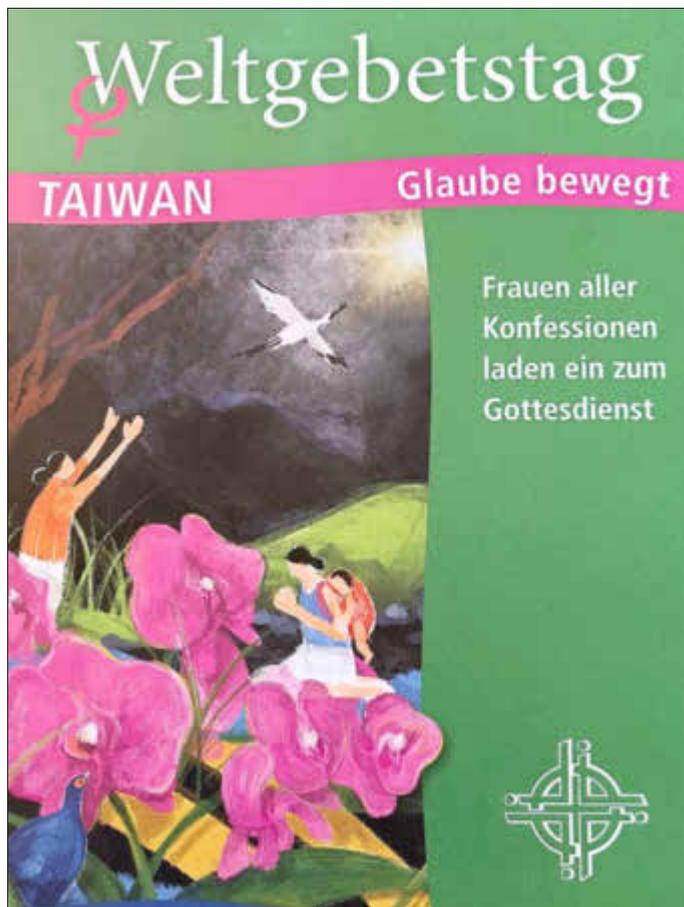
Zum Weltgebetstag luden uns mutige Frauen aus dem kleinen Land TAIWAN ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können - egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen, Denn: Glaube bewegt.

Die Frauen des Frauentreffs Grafengehaig feierten gemeinsam den Weltgebetstag der Frauen am 3. März im Gemeindehaus in Grafengehaig. Anschaulich gestaltete der Frauentreff Grafengehaig den kleinen Gottesdienst mit Texten und Liedern aus. Im Anschluss an den Gottesdienst bewirtete der Frauentreff die Gottesdienstbesucher mit taiwanischem Essen und man konnte bei einem netten Plausch den Abend ausklingen lassen.

Schon heute laden wir alle zum nächsten Weltgebetstag in Grafengehaig im März 2024 ein. Der Weltgebetstag 2024 kommt aus Palästina mit dem Titel „I beg you... bear with one another in love“.

Silke Kemnitzer





Wussten Sie schon, dass...

unser Kirchenchor schon zum dritten Mal einen Fortbildungstag mit der Chorreferentin des Verbandes der evangelischen Chöre in Bayern e.V., Frau Stefanie Hruschka, veranstaltete. Nach einem intensiven Probenvormittag ging's zum Mittagessen in die Frankenwaldhalle. Dort wurden wir hervorragend bewirtet. So konnten wir gestärkt in den Nachmittag starten, um weitere neue Stücke zu lernen und an unserer Technik zu feilen. Hast Du/ Haben Sie Spaß am Singen? Wir treffen uns regelmäßig donnerstags ab 18.30 Uhr und freuen uns, Dich und Sie - aus nah und fern - in unserer Mitte begrüßen zu dürfen.

Susanne Schramm und Silke Kernitzer
Kirchenchor Grafengehaig



Unser Bild zeigt die Sängerinnen und Sänger zusammen Stefanie Hruschka (2. Reihe, rechts).



Chorleiterin Susanne Schramm (links) mit Stefanie Hruschka (rechts).

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gründonnerstag, 06.04.2023

19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in moderner Form im Gemeindesaal Grafengehaig

Karfreitag, 07.04.2023

09.30 Uhr Karfreitagsgottesdienst mit Beichte und Abendmahl in Grafengehaig

15.00 Uhr: Andacht zur Todesstunde mit Beichte und Abendmahl in Grafengehaig

Ostersonntag, 09.04.2023

05.30 Uhr Osternachtsfeier mit Abendmahl und anschließendem Osterfrühstück in Grafengehaig

09.30 Uhr Osterfestgottesdienst mit Abendmahl in Grafengehaig

Ostermontag, 10.04.2023

09.30 Uhr Osterspaziergang ab St. Oswald, Untersteinach, zum Gut Hummendorf, dort geistlicher Abschluss mit Abendmahl um 11.00 Uhr, gemeinsam mit den Gemeinden der Region aus Presseck, Rugendorf, Stadtsteinach, Untersteinach und Guttenberg

Donnerstag, 13.04.2023

09.00 Uhr Seniorenfrühstück im Gemeindehaus Grafengehaig

Sonntag, 16.04.2023

09.30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation in Grafengehaig

Sonntag, 23.04.2023

09.30 Uhr Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation in Grafengehaig

Mittwoch, 26.04.2023

14.30 Uhr KaffeeZeit im Gemeindehaus in Grafengehaig, Zeit für Kaffee und Kuchen und Gespräche

Sonntag, 30.04.2023

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Familien
ANZEIGEN
sind nicht teuer und erreichen eine hohe Leserschaft
www.wittich.de

KONFIRMATION

**Festgottesdienst zur Konfirmation
am Sonntag, den 16. April 2023, um 09.30 Uhr,
in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig**

Konfirmiert werden durch Pfarrerin Heidrun Hemme:
Dustin Hermann, Postweg 1, 95233 Helmbrechts-Gösmes

Max Kühnel, Seestraße 34, 95352 Marktkeugast

Florian Lokies, Bromenhof 1, 95356 Grafengehaig

Lea Kreil, Steinwiesenweg, 95233 Helmbrechts-Gösmes

Alina Otto, Walberngrüner Straße 9, 95233 Helmbrechts-Gösmes

Theresa Schneck, Walberngrün 39, 95356 Grafengehaig

Luca Schödel, Ringstraße 10, 95352 Marktkeugast

Xenia Valentin, Postweg 1, 95233 Helmbrechts-Gösmes

Vincent Wendel, Marienweiher 121, 95352 Marktkeugast

Kindergartennachrichten Kindergarten Pfiffikus Eppenreuth

Spendenübergabe an den Kindergarten „Pfiffikus“

Eine große Freude machten Ingrid und Bruno Tittel dem Evangelischen Kindergarten „Pfiffikus“ in Eppenreuth. Sie übergaben aus dem Erlös der Feierlichkeiten, anlässlich der Einweihung der Streuobstwiesen in Hinterrehberg im vergangenen Jahr, eine Spende in Höhe von 300 Euro an Leiterin Heidi Kirschenlohr. Für die Kinder, die mit ihren Liedern die Veranstaltung musikalisch umrahmt hatten, hatten sie ebenfalls Geschenke dabei. Bruno Tittel dankte in diesem Zusammenhang noch einmal den beiden Gartenbauvereinen aus Marktkeugast und Grafengehaig für die Unterstützung bei der Pflanzaktion. Auch den beiden Bürgermeistern Franz Uome und Werner Burger dankte er nicht zuletzt auch für den Einsatz der beiden Bauhöfe. Sein Dank galt auch den Organisationen der Feuerwehren, die die Bewirtung und Versorgung übernommen hatten. Bürgermeister Werner Burger erinnerte noch einmal an die gelungene Einweihungsfeier mit vielen prominenten Gästen aus Wirtschaft und Politik. Mit der Streuobstwiese, die nun auf der Gemeindegrenze zwischen Grafengehaig und Marktkeugast die kleine Flurkapelle umrahmt, sei eine wunderbare Anlage gestaltet worden, die Wanderer und Wallfahrer zum Verweilen einlädt. Burger dankte den Eheleuten Tittel für ihr Engagement und die Initiative, aus dem ursprünglichen Stand-

ort eines alten Wegkreuzes, die schöne Kapelle gebaut und nun diesen ruhigen Rastplatz gestaltet zu haben.

Oswald Purucker

Schulnachrichten



Grund- und Mittelschule Marktkeugast

Hallo Herr Bürgermeister, was arbeiten Sie den ganzen Tag?

Dieser und vielen weiteren Fragen stellte sich unser Bürgermeister, Herr Franz Uome, den Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse, die ihn im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichtes besuchen durften. Er empfing die Kinder im Bürgersaal, in dem sie auf den großen blauen Stühlen der Gemeinderäte Platz nehmen durften. Der Bürgermeister eröffnete die Fragestunde und gab bereitwillig Auskunft. Die Klasse erfuhr, dass jeder unbescholtene Bürger ab 18 Jahren Bürgermeister werden kann, wenn er eine politische Gruppierung findet, die ihn nominiert, und im Anschluss von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt wird. Aber es ist keine leichte Aufgabe, die bis zu 60 Stunden in der Woche in Anspruch nimmt. Entscheidungen zum Wohl der Gemeinde werden mit dem Gemeinderat getroffen. Bei den monatlichen Sitzungen wird demokratisch abgestimmt. Herr Uome berichtete von vielen Vorhaben, wie zum Beispiel dem Ausbau der Trink- und Abwasserversorgung, dem Bürgerbegegnungszentrum mit Arztpraxis in Marktkeugast und dem noch nicht fertig gestellten Pilger- und Begegnungszentrum in Marienweiher. Ferner erklärte er den Kindern die vielfältigen Aufgaben des Bauhofes. Im Anschluss beschloss er die „Sitzung“ und spendierte den interessierten kleinen Zuhörern einen Donut. Vielen herzlichen Dank, Herr Bürgermeister, dass Sie sich für uns Zeit genommen haben!

Annette Marx



Unser Bild zeigt Ingrid Tittel (4. von links) bei der Übergabe der Spende an Heidi Kirschenlohr (3. von rechts) im Kreis der Kinder mit (von links) Bruno Tittel, Alina Schankweiler und Carina Krügel von der Sparkasse Marktkeugast, Heinrich Weiß, dem Vorsitzenden des Gartenbauvereins Marktkeugast, Erstem Bürgermeister Werner Burger und einen der Sponsoren, Rudolf Cherbiat.

Schülerinnen und Schüler im Forscherglück

Die Grundschule Marktlegast erhielt einen neuen Experimentierkoffer für den HSU-Unterricht. Inhalt des Koffers sind Materialien zum Thema Elektrizität, statische Ladung, Batterien, Drähte, Klammern und passende Arbeitsblätter. Das Lernmittel ist speziell für den Sachkundeunterricht an Grundschulen konzipiert.

Wie schließen sich Stromkreise und weshalb haben elektrische Geräte einen Schalter? - Solchen Fragen rund um das Thema Elektrizität und weiteren Alltagsbereichen gingen die Kinder im Heimat- und Sachunterricht der Grundschule Marktlegast nach.

Wer erforschen möchte, welche Alltagsgegenstände Strom leiten, der benötigt: eine Batterie, Kabel, eine Glühlampe, einen Schalter und ein Döschen mit vielen unterschiedlichen Stoffen wie Glas, Holz, Eisen, Kupfer, Gummi oder Stein. Das reicht aus, wie die Drittklässler der Grundschule nun souverän unter Beweis stellten.

Sobald ein Stromkreis gebaut war, konnten die Gegenstände dazwischen geschaltet werden. Wenn nun das Glühbirnchen weiter brannte, leuchteten auch die Augen der Kinder auf - sie freuten sich, einen Stromleiter gefunden zu haben.

Mithilfe des neu angeschafften Experimentierkoffers konnten die jungen Forscher der 3. Jahrgangsstufe in Kleingruppen selber Hand anlegen und mit den Materialien Stromkreise nachbauen und leitende sowie nichtleitende Stoffe kennenlernen.

Anna-Lena Schubert



GEMEINDEJUGENDARBEIT MARKTLEUGAST PROGRAMM FÜR APRIL

11.04.
2023

Wir fahren heute nach Helmbrechts ins Filmwerk
und stimmen demokratisch über einen Film ab.
19.00 - 21.00 Uhr

20.04.
2023

Heute zeichnen wir gemeinsam unser Logo für den
Jugendtreff.
17.00 - 19.00 Uhr

25.04.
2023

DIY-Dienstag wir gestalten aus Epoxidharz
Schlüsselanhänger.
17.00 - 19.00 Uhr
Unkostenbeitrag pro Schlüsselanhänger 1€

WAS MUSS ICH MACHEN, WENN ICH MICH
ANMELDEN WILL?

Melde dich einfach über WhatsApp, einen
Anruf, Instagram oder Facebook bei mir
an.

AB WELCHEM ALTER SIND DIE ANGEBOTE?

AB 12 JAHREN

WO FINDEN DIE ANGEBOTE STATT?

Wir treffen uns im Musikzimmer der
Grundschule"

MIRJAM FRITSCH

☎ 015168861874

📷 jugendarbeit_leuchertz

📍 Gemeindejugendarbeit Marktleugast

Veranstaltungskalender Marktkeugast

April

Donnerstag, 06.04. - Gründonnerstag

**Katholische Kirchengemeinde
Marienweiher-Marktkeugast**
Kinderkarwoche

Freitag, 07.04. - Karfreitag

**Katholische Kirchengemeinde
Marienweiher-Marktkeugast**
Kinderkarwoche

09.00 Uhr **Katholische Kirchengemeinde
Marienweiher-Marktkeugast**
Kreuzweg im Freien um die Wallfahrtsbasilika
Marienweiher

09.00 Uhr **Katholische Kirchengemeinde
Marienweiher-Marktkeugast**
Kreuzweg in der St. Bartholomäuskirche
Marktkeugast

10.30 Uhr **Katholische Kirchengemeinde
Marienweiher-Marktkeugast**
Kinderkreuzweg bei der St. Bartholomäuskirche
Marktkeugast

15.00 Uhr **Katholische Kirchengemeinde Marienweiher-
Marktkeugast und BasilikaChor Marienweiher-
Marktkeugast**
Karfreitagsliturgie in der Wallfahrtsbasilika
Marienweiher mit musikalischer Umrahmung
durch den BasilikaChor Marienweiher-Markt-
keugast

Samstag, 08.04. - Karsamstag

**Katholische Kirchengemeinde
Marienweiher-Marktkeugast**
Kinderkarwoche

20.00 Uhr **Katholische Kirchengemeinde
Marienweiher-Marktkeugast**
Osternachtsfeier in der Wallfahrtsbasilika Marien-
weiher mit Auferstehungsprozession

Sonntag, 09.04. Ostersonntag

**Katholische Kirchengemeinde
Marienweiher-Marktkeugast**
Kinderkarwoche

08.00 Uhr **Katholische Kirchengemeinde
Marienweiher-Marktkeugast**
Familiengottesdienst zur Feier der Auferstehung
in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher mit
anschließendem Osterfrühstück im Wallfahrer-
haus Marienweiher und Ostereiersuche im
Klostergarten

10.30 Uhr **Katholische Kirchengemeinde Marienweiher-
Marktkeugast und BasilikaChor Marienweiher-
Marktkeugast**
Festgottesdienst zum Osterfest in der Wall-
fahrtsbasilika Marienweiher mit musikalischer
Umrahmung durch den BasilikaChor Marien-
weiher-Marktkeugast

Montag, 10.04. - Ostermontag

**Katholische Kirchengemeinde Marienweiher-
Marktkeugast und BasilikaChor Marienweiher-
Marktkeugast**

09.15 Uhr Gottesdienst zum Osterfest in der St.
Bartholomäuskirche Marktkeugast mit
musikalischer Umrahmung durch den
BasilikaChor Marienweiher-Marktkeugast

10.00 Uhr **Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Neuensorg**
Osterwanderung;
Treffpunkt: Sportheim des VfR Neuensorg

Freitag, 14.04.

17.30 Uhr **Markt Marktkeugast**
Volkshochschulkurs „Entspannungsreise mit
Klangschalen“ im Bürgersaal Marktkeugast

18.30 Uhr **Markt Marktkeugast**
Volkshochschulkurs „Positives Denken: Wie lenke
ich meine Gedanken um?“ im Bürgersaal Markt-
keugast

Samstag, 15.04.

09.00 Uhr **Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Marktkeugast**
Kontroll- und Markierungswanderung mit Brotzeit,
ca. 4 Stunden; Treffpunkt: Parkplatz Webergasse,
Marktkeugast

14.00 Uhr **1. FC Marktkeugast 1927 e.V.**
Jahreshauptversammlung mit Ehrungen im Sport-
heim des 1. FC Marktkeugast

Sonntag, 16.04.

09.00 Uhr **Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Marktkeugast**
Wanderung mit Einkehr von Oberzettlitz nach
Langenstadt; Treffpunkt: Parkplatz Webergasse,
Marktkeugast

09.15 Uhr **Katholische Kirchengemeinde
Marienweiher-Marktkeugast**
Feier der Jubelkommunion
in der St. Bartholomäuskirche Marktkeugast

09.30 Uhr **Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg**
Jubelkommunion in der St. Josef Kirche Hohen-
berg mit anschließendem Sektempfang im Pfarr-
heim Hohenberg

10.30 Uhr **Katholische Kirchengemeinde
Marienweiher-Marktkeugast**
Feier der Jubelkommunion in der Wallfahrts-
basilika Marienweiher

Montag, 17.04.

19.00 Uhr **Markt Marktkeugast**
Marktgemeinderatssitzung
im Bürgersaal Marktkeugast

Donnerstag, 20.04.

**Katholische Kirchengemeinde
Marienweiher-Marktkeugast**
Eucharistischer Anbetungstag in der Wallfahrts-
basilika Marienweiher

Freitag, 21.04.

**Katholische Kirchengemeinde
Marienweiher-Marktkeugast**
Eucharistischer Anbetungstag
in der St. Bartholomäuskirche Marktkeugast

Sonntag, 23.04.

10.30 Uhr **Katholische Kirchengemeinde
Marienweiher-Marktkeugast**
Feier der Erstkommunion
in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

18.30 Uhr **Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg**
Festgottesdienst zum Abschluss der Ewigen
Anbetung in der St. Josef Kirche Hohenberg mit
anschließender Prozession

Montag, 24.04.

Pilgerbüro Marienweiher
Pfarrausflug nach Waldsassen

Samstag, 29.04.

09.00 Uhr **Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Marktkeugast**
Kontroll- und Markierungswanderung mit Brotzeit,
ca. 4 Stunden; Treffpunkt: Parkplatz Webergasse,
Marktkeugast

14.00 Uhr **Freiwillige Feuerwehr Mannsflur
und SV Mannsflur**
Maibaumaufstellen
am Sportgelände des SV Mannsflur

Sonntag, 30.04.**Katholische Kirchengemeinde
Marienweiher-Marktkeugast**

09.15 Uhr Feier der Erstkommunion
in der St. Bartholomäuskirche Marktkeugast

Freiwillige Feuerwehr Marktkeugast 1871 e.V.

17.00 Uhr Hallenfest mit Maibaumaufstellen und Tanz in den
Mai im und ums Feuerwehrhaus der Freiwilligen
Feuerwehr Marktkeugast

Pilgerbüro Marienweiher

17.00 Uhr Maria Jesus Konzert von Brigitte Träger in der
Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Mai**Montag, 01.05. - Maifeiertag****Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Marktkeugast**

09.00 Uhr Wanderung „Etappe auf dem Fränkischen
Gebirgsweg“ mit Einkehr, ca. 6 Stunden; Treff-
punkt: Parkplatz Webergasse, Marktkeugast

**Katholische Kirchengemeinde Marienweiher-
Marktkeugast und BasilikaChor Marienweiher-
Marktkeugast**

17.00 Uhr Maiandacht in der Wallfahrtsbasilika Marien-
weiher mit musikalischer Umrahmung durch den
BasilikaChor Marienweiher-Marktkeugast

Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg

19.00 Uhr Festgottesdienst in der St. Josef Kirche Hohen-
berg mit anschließender Lichterprozession

Freitag, 05.05.**Pilgerbüro Marienweiher**

19.30 Uhr Feuerwehrwallfahrt mit anschließender
ökumenischer Andacht in der Wallfahrtsbasilika
Marienweiher

Donnerstag, 11.05.**Pilgerbüro Marienweiher**

16.00 Uhr Kirchenführung
in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Pilgerbüro Marienweiher

18.00 Uhr Heilsames Singen mit Silvia Wachter im
Kantoratsgebäude Marienweiher

Samstag, 13.05.**Pilgerbüro Marienweiher
Pilgern auf dem Marienweg****Frankenwaldverein e.V.****Ortsgruppe Marktkeugast**

08.00 Uhr Tagesfahrt nach Tschechien: Schloss Künsberg,
Naturreservat Kladska, Kloster Tepl, Marienbad;
Treffpunkt: Parkplatz Webergasse, Marktkeugast

Sonntag, 14.05. - Muttertag**Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg**

07.15 Uhr Großer Bittgang von Hohenberg in die Wallfahrts-
basilika Marienweiher

Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg

09.00 Uhr Festgottesdienst in der Wallfahrtsbasilika Marien-
weiher

Pilgerbüro Marienweiher

18.00 Uhr Muttertagskonzert „Wie im Himmel“ mit Andy
Lang in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Hören wie ein Luchs!

- ✓ individuelle Beratung
- ✓ Hausbesuche
- ✓ fachkundige Hörgeräteanpassung
- ✓ Reparaturservice
- ✓ kostenlose Hörmessung
- ✓ Nachsorge u. Hörtraining
- ✓ Garantielaufzeit von Hörgeräten bis zu 6 Jahren

Ich freue mich auf Sie!

Ihre Katharina Pöhlmann
Verkauf u. Hörgeräteservice

Luitpoldstraße 31 · 95233 Helmbrechts · Tel. 09252 2515310
www.hoergeraete-luchs.de

JOBS

IN IHRER REGION

Ein Produkt der
LINUS WITTICH Medien Gruppe



Wir suchen auch
**Elektrofachkräfte für den
Schaltanlagenbau (m/w/d)**

DEINE KARRIERE BEI HERMOS

Wir bieten Ihnen nicht nur moderne Arbeitsgeräte und einen persönlichen Ansprechpartner vor Ort, sondern auch die Einarbeitung durch unser Reinigungsteam, keine körperlich schweren Arbeiten, eine übertarifliche Bezahlung sowie die Teilnahme an allen Firmenangeboten und weitere betriebliche Zuwendungen.

Wir suchen ab sofort auf geringfügiger Basis

Reinigungskraft (m/w/d)

Mistelgau & Tannenwirthaus

**Benefits bei HERMOS**

- | | |
|------------------------------------|---|
| Corporate Benefits | Dynamisches Team |
| Firmenevents & Mitarbeiterausflüge | Unfallversicherung (beruflich & privat) |
| Unbefristetes Arbeitsverhältnis | Fitnessstudio & Gesundheitsangebote |

Bewerbung per Mail an job-schaltanlagen@hermos.com

Zukunft Gemeinsam Entwickeln
www.hermos.com



Hier finden Sie Ihren neuen Chef!
In der Rubrik **STELLEN Markt**.



Foto: Pixabay

Veranstaltungskalender Grafengehaig

April

Donnerstag, 06.04. - Gründonnerstag

Freiwillige Feuerwehr Schlockenau und Ortsgemeinschaft Schlockenau

19.30 Uhr Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Seeblick“, Schlockenau

Samstag, 15.04.

**Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Gösmes-Walbergrün**

Frankenwaldtag bei der Ortsgruppe Weißenbrunn

**Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Grafengehaig**

10.00 Uhr Frankenwaldtag bei der Ortsgruppe Weißenbrunn; Treffpunkt: Marktplatz Grafengehaig

Samstag, 22.04.

**Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Grafengehaig,
Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Gösmes-Walbergrün
und Markt Grafengehaig**

14.00 Uhr Gemeinsame Osterwanderung aller Vereine, Organisationen und des Marktgemeinderates Grafengehaig; Treffpunkt: Marktplatz Grafengehaig

Montag, 24.04.

Markt Grafengehaig

19.00 Uhr Marktgemeinderatssitzung im Dorfgemeinschaftshaus Grafengehaig

Sonntag, 30.04.

Freiwillige Feuerwehr Eppenreuth

15.00 Uhr Maibaumaufstellen am Dorfplatz und im Feststadl Eppenreuth

Mai

Montag, 01.05. - Maifeiertag

**Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Grafengehaig**

09.00 Uhr Ganztageswanderung zusammen mit der Ortsgruppe Tanna mit Einkehr; Treffpunkt: Marktplatz Grafengehaig

Sonntag, 07.05.

**Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Grafengehaig**

Frühjahrssternwanderung in Carlsgrün mit Einkehr; Treffpunkt: Marktplatz Grafengehaig

Sonntag, 14.05. - Muttertag

SV Grafengehaig

11.00 Uhr Mittagstisch zum Muttertag in der Gaststätte der Frankenwaldhalle Grafengehaig

MEXIKO-Traumreise 2024

mit FLY & HELP & Schlagerstars unter Palmen

* ALL-INCLUSIVE *

p. P. ab

1.299 €

im DZ vom 15.04.-23.04.2024
9-tägig (7 Nächte) ab/bis Frankfurt
inkl. Flug, im 5 Sterne Luxushotel
(Verlängerung möglich)

Buchungscode:
LW24

INKLUSIVLEISTUNGEN

- Flug mit CONDOR ab/bis Frankfurt nach Cancún in der Economy Class
- Flughafen-Transfers im klimatisierten Bus
- 7 Nächte im 5* Hotel BlueBay Grand Esmeralda, Deluxe-Gardenview-Zimmer;
- **All-Inclusive**
- **Live-Show „Abenteuer Weltumrundung“**
- **Konzert „Nacht des Deutschen Schlagers 2024“**
- **„Disco Pool-Party“**
- FLY & HELP Ansprechpartner vor Ort
- Deutschsprachige, lokale Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein (abgesichert durch tourVERS Touristik-Versicherungs-Service GmbH)
- Zimmerupgrades z.B. Meerblick zubuchbar
- Ausflugsangebote optional zubuchbar
- Rail & Fly der DB zubuchbar

E-Mail: reisen@prime-promotion.de
Veranstalter: Prime Promotion GmbH

Begleiten Sie uns an die **Karibikküste Riviera Maya in Mexiko**. Erleben Sie das karibische Meer und feine Sandstrände an der **Playa Del Carmen**. Ihr 5* Hotel Resort BlueBay Grand Esmeralda liegt direkt am 500m langen Privatstrand! Genießen Sie die traumhaft schöne Urlaubskulisse! Unsere **3 inkludierten Event-Highlights** werden diesen **Mexiko-Aufenthalt** zu einem unvergesslichen Erlebnis machen!



www.schlagnacht-mexiko.de

Inkludierte Reise-Highlights



Konzert „Nacht des Deutschen Schlagers“

Live-Show Abenteuer Weltumrundung

»Nacht des Deutschen Schlagers«

Feiern & tanzen mit Ihren Lieblingskünstlern!

Johnny Logan, Jasmin Wagner/Blümchen, Olaf Berger, Gaby Baginsky, Markus Becker, Stefan Mross und Peggy March

Buchungsmöglichkeiten:

15.04.-23.04. (9-tägig, 7 Nä.) ab 1.299 € p.P.
14.04.-25.04. (12-tägig, 10 Nä.) ab 1.699 € p.P.
14.04.-29.04. (16-tägig, 14 Nä.) ab 1.899 € p.P.
Weitere Abflugtage 16. und 17.4. möglich!

Jetzt buchen unter:

(Mo.-Fr. 9-14 Uhr)

Tel.: 0214-7348 9548



50 € pro Person vom Reisepreis kommen der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP zugute und werden für einen Schulbau auf Hispaniola verwendet. www.fly-and-help.de

Vereinsleben Marktlegast

Natur & mehr



Gartenfreunde Marktlegast

Frühlingserwachen in Marktlegast

In seiner Jahreshauptversammlung ehrten die Gartenfreunde verdiente Mitglieder und berichteten über die Aktivitäten der letzten beiden Jahre

Für einen Gartenbauverein lässt sich zur Jahreshauptversammlung kein besserer Termin finden als der Frühlingsanfang, der 20. März. Die Saison geht wieder los. Lange genug haben die Gartenfreunde nach dem hartnäckigen Winter im Oberland warten müssen. Von den sechzig Mitgliedern des Vereins war, nach zweijähriger Corona-Pause, ein großer Teil der Einladung des Ersten Vorsitzenden Heinrich Weiß gefolgt und hatte sich zu Kaffee und Kuchen in der Gaststätte Rau in Marienweiher eingefunden.

In seinem Rechenschaftsbericht hob der Vorsitzende die Anlage der Streuobstwiese neben der Kapelle in Hinterreberg sowie die Beteiligung am Marktlegaster Straßenfest und dem Weihnachtsmarkt hervor. Anschließend erfolgte der Bericht der Schatzmeisterin Diana Schramm und der Kassenprüferinnen Barbara Schramm und Helene Weiß.

Nächster Ausflug: 27. April zur Gewächshausanlage

Als nächste Aktivität steht eine Exkursion zur Gewächshausanlage der Firma Scherzer in Feulersdorf bei Wonsees auf dem Programm (27. April).

Zum Schluss der Versammlung wurden Jürgen und Sieglinde Beck, Dorothea und Georges Frisque sowie Elfriede Röder und Waldemar Schubert für zehnjährige Mitgliedschaft geehrt. Für den besonderen Garten und Einzelhaus wurden Alfred und Alexandra Föhn, Marc und Regina Hartenberger sowie Christopher und Sarah Purucker prämiert.

Margret und Wolfgang Schoberth



Unser Bild zeigt (von links) Regina und Marc Hartenberger, Sieglinde und Jürgen Beck, Heinrich Weiß, den Ersten Vorsitzenden, mit seiner Enkeltochter Lena, dem jüngsten Mitglied des Vereins, Christopher und Sarah Purucker sowie den Marktlegaster Bürgermeister Franz Uome.

Geflügelzuchtverein Marktlegast

Jahreshauptversammlung

Gut besucht war die Jahreshauptversammlung des Geflügelzuchtvereins Marktlegast in der Kneipe „Hotel Sacher“. In seinem Tätigkeitsbericht erinnert Vorsitzender Günther Bauer an die Corona-Krise und die Geflügelpest im abgelaufenen Jahr. Beide schränkten die Vereinstätigkeit erheblich ein. So waren Geflügelausstellungen erst im Spätherbst für Tauben und Wassergeflügel möglich. In diesem Zusammenhang hob er die Kreisschau in Thurnau hervor. Bei der Bezirksschau in Neudrossenfeld konnten die Vereinsmitglieder und Züchter, Rudolf Dürr und Heinz Böhmert, mit ihren Tieren sehr gute Erfolge erzielen. Durch die Geflügelpest durften auf der LIPSIA in Leipzig, aber auch auf den Taubenmärkten im Unterland, nur Tauben ausgestellt werden. In Anbetracht der bewältigten schwierigen Lage dankte er allen 42 Mitgliedern des Vereins für ihre geleistete Arbeit und Unterstützung.

Mit großer Trauer gedachten die Mitglieder dem kürzlich verstorbenen Kassier Helmut Müller. Kassenprüfer Stefan Gageik bedankte sich posthum bei Helmut Müller für seine 22-jährige Tätigkeit als Kassier. Dabei erinnerte er daran, dass Müller sich in all den Jahren auch an internationalen Ausstellungen in Österreich, den Niederlanden und Belgien beteiligt habe. Mit seinen Hühnern wurde er sogar Europameister. Dank zollte er ihm auch für seine Arbeit als Pressewart.

Für langjährige und treue Mitgliedschaft zeichnete Vorsitzender Bauer die Mitglieder Dieter Schulz und Sabine Rödel mit der goldenen Landesverbandsehrennadel und Christian Fittner mit der Silbernen aus.

Einstimmig genehmigten die Mitglieder das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung von Schriftführer Michael Schott.

Als neuen Kassier wählte die Versammlung Werner Rödel, zum ebenfalls von Helmut Müller ausgeübten Amt des Ringwartes wurde Michael Schott als Nachfolger gewählt.

Oswald Purucker



Unser Bild zeigt (vorne, von links) Dieter Schulz und Sabine Rödel, die mit der goldenen Landesverbandsnadel ausgezeichnet wurden, mit dem neuen Kassier Werner Rödel, (hinten, von links) dem neuen Ringwart Michael Schott, Vorsitzenden Günther Bauer und Zweiten Vorsitzenden Patrick Bauer.



Sport & Bewegung

1. FC 1950 Hohenberg

Das Wirtshaussingen im April entfällt wegen der Karwoche.

Wirtshaussingen im Sportheim des FC Hohenberg



**am Freitag, den 5. Mai 2023,
um 19.00 Uhr.**

„Sing mit“

**heißt das Motto für alle
interessierten Sangesfreunde,
Zuhörer und Musikanten.**

Schachklub Marktlegast

Schachklub Marktlegast bleibt in der A-Klasse an der Tabellenspitze

In der 7. Runde der A-Klasse des Schachkreises Hof-Bayreuth-Kulmbach 2022/2023 hatte der Schachklub Marktlegast die Schachfreunde aus Schwarzenbach am Wald zu Gast. Michael Laubenzeltner eröffnete den Punktereigen gegen die stark aufspielende Valentina Seidel mit einem Unentschieden.

Auch Gerhard Schmidt und Michael Behnke einigten sich auf Remis, da im Endspiel der Marktlegaster einen schwarzfeldrigen und der Schwarzenbacher einen weißfeldrigen Läufer hatte. Der Schachbegriff dafür ist „ungleichfarbige Läufer“ und damit ist meistens kein Gewinn möglich.

Der Senior des Schachklubs Marktlegast, Hans Hübner, hatte als Gegner einen Spitzenspieler aus der Ukraine am Brett. Mit starkem Angriffsspiel zwang er Hübner zur Aufgabe. „Ukrainische und russische Spieler beherrschten zusammen im Team der UdSSR früher bis auf wenige Ausnahmen die Schachwelt. Umso tragischer ist der jetzige mörderische Krieg der beiden „Brudervölker“, so Spielleiter Heinz Laubenzeltner. Obwohl bereits mit einem Offizier im Vorteil, verlor der SKM-Vorsitzende Oswald Purucker nach einem zu schnell ausgeführten Zug die bereits gewonnene Partie.

Ein kleiner „Fingerfehler“ und die gesamte Stellung brach in sich zusammen. Schwarzenbach ging damit mit 3:1 in Führung. Die verbleibenden vier Bretter mussten es nun richten. Markus Suttner konnte mit sehr gutem Spiel gegen Jürgen Priemer gewinnen und auf 2:3 verkürzen. Karlheinz Voit und Heinz Schmidt an Brett 5 schenkten sich nichts, aber keiner konnte siegen: 3,5:2,5 für die Gäste!

Nun kam die Zeit für Spielleiter Heinz Laubenzeltner. Er stand bereits nach wenigen Eröffnungszügen positionell überlegen und erzielte mit einem Mattangriff entscheidende Materialgewinne, so dass Spitzenspieler Michael Spörl aufgeben musste. Nun stand es 3,5:3,5.

Das Spitzenbrett musste nun die Entscheidung bringen. Hans-Kurt Hohenberger wehrte alle Angriffe von Prof. Dr. Michael Seidel ab und bot angesichts des Spielstandes Remis an, das der Schwarzenbacher annahm. Endstand somit 4:4.

Der SK Marktlegast bleibt Spitzenreiter der A-Klasse mit 8:4 Punkten vor der Spielgemeinschaft SK Helmbrechts/SK Presseck mit 7:5.

Die Einzelergebnisse (Marktlegast zuerst genannt):

Brett 1: Hans-Kurt Hohenberger - Prof. Dr. Michael Seidel	0,5:0,5
Brett 2: Heinz Laubenzeltner - Michael Spörl	1:0
Brett 3: Gerhard Schmidt - Michael Behnke	0,5:0,5
Brett 4: Oswald Purucker - Dieter Baderschneider	0:1
Brett 5: Karlheinz Voit - Heinz Schmidt	0,5:0,5
Brett 6: Markus Suttner - Jürgen Priemer	1:0
Brett 7: Michael Laubenzeltner - Valentina Seidel	0,5:0,5
Brett 8: Hans Hübner - Rzaiev Nariman	0:1

Oswald Purucker



Unser Bild zeigt Brett 1 mit Prof. Dr. Michael Seidel und Hans-Kurt Hohenberger die sich auf Remis einigten und damit auch für die Punkteteilung dieses Mannschaftskampfes.

Schachklub Marktlegast weiterhin an der Tabellenspitze

Am 26. März fand die 8. Runde der A-Klasse des Schachkreises Hof-Bayreuth-Kulmbach statt. Im Vereinsheim des TV Reinersreuth spielte der Schachklub Marktlegast gegen die SG Schachfreunde Bad Steben und TV Reinersreuth (Gemeinde Sparneck).

Dominik Döge tauschte von Anfang an viele Figuren einschließlich der Damen ab, so dass für Heinz Laubenzeltner kein Gewinn möglich war. Ein Remis zwangsläufig die Folge. Klaus Frommelt besiegte Oswald Purucker und brachte die Gastgeber in Führung. Lukas Sauerermann gewann gegen Prof. Dr. Reinhardt Schmalz nach einem starken Königsangriff zwei Bauern und später die Partie. Bauernnachteile machten auch Stefan Wunder zu schaffen, bis das Spiel gegen Dominik Kadlic nicht mehr zu halten war und der Marktlegaster aufgeben musste. Wieder lagen die Gäste vorn. Im Endspiel war der Springer von Fred Zimmerbauer stärker als der Läufer von Gerhard Schmidt, so dass dieser aufgeben musste. Allmählich wurde es bei einem 2-Punkte Vorsprung eng für den Schachklub Marktlegast.

Hans-Kurt Hohenberger spielte gegen den Bad Stebener Spitzenspieler Jürgen Franz eine Partie mit vielen Höhen und Tiefen. Letztlich entschied, wie so oft, ein einziger Zug die Partie. Hohenberger wandelte nämlich einen Bauern zur Dame um und da diese die Diagonale des gegnerischen Umwandlungsfeldes beherrschte, gab Franz auf. Markus Suttner setzte Rainald Müller mit einem Königsangriff so unter Druck, dass dieser nach langem Stellungskampf und entscheidendem Materialverlust aufgeben musste. Damit stand es nun 3,5:3,5-Unentschieden. Karlheinz Voit hatte in der längsten Partie des Tages in einem Doppelturm-Endspiel gegen Alexander Döge Gewinnchancen. Aufgrund der fortgeschrittenen Spielzeit von über vier Stunden, einigte er sich aber mannschaftsdienlich mit diesem auf Remis zum 4:4-Endstand.

Der Schachklub Marktlegast ist weiterhin an der Tabellenspitze mit 9:5 Punkten vor der SG SK Helmbrechts/SK Presseck mit 7:5 Punkten.

Das Entscheidungsspiel um die Meisterschaft zwischen den Beiden findet am 23. April statt.

Die Einzelergebnisse (SG Bad Steben/TV Reinersreuth zuerst genannt):

Brett 1:	Jürgen Franz - Hans-Kurt Hohenberger	0:1
Brett 2:	Dominik Döge - Heinz Laubenzeltner	Remis
Brett 3:	Fred Zimmerbauer - Gerhard Schmidt	1:0
Brett 4:	Klaus Frommelt - Oswald Purucker	1:0
Brett 5:	Alexander Döge - Karlheinz Voit	Remis
Brett 6:	Rainald Müller - Markus Suttner	0:1
Brett 7:	Prof. Dr. Reinhardt Schmalz - Lukas Sauermann	0:1
Brett 8:	Dominik Kadlic - Stefan Wunder	1:0

Oswald Purucker

Unsere Bilder zeigen die drei für Marktlegast entscheidenden Partien von:



Hans-Kurt Hohenberger (links).




Macht Krach. Macht Hoffnung.

brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung
Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.



Lukas Sauermann (links).



Markus Suttner (links).

FRÜHLINGS-AKTION

JETZT ANZEIGEN SCHALTEN!

3 + 1 ANGEBOT*

Mobil: 0151 52046086
E-Mail: n.kraus@wittich-forchheim.de

* 4 Anzeigen schalten und nur 3 bezahlen.
Die Ausgaben sind je frei wählbar. (ausgeschlossen Oster- und Weihnachtsanzeigen)
Angebot nicht kombinierbar mit bestehenden Aufträgen und nur bis zum 27.05.2023.



Vereinsleben Grafengehaig

Bergen, Löschen & Retten

Freiwillige Feuerwehr Schlockenau

Jugendfeuerwehr Schlockenau



Am 14.01.2023 konnten unsere Kids nach der Corona-bedingten Zwangspause wieder die Christbäume im Einzugsgebiet unserer Feuerwehr einsammeln. Mit Traktor und Anhänger und jeder Menge guter Laune holten wir die bereitgelegten Bäume vor den Häusern ab. Unsere Mühe wurde mit großzügigen Spenden der Einwohner belohnt.



Ebenfalls zum ersten Mal nach Corona konnten wir mit der Jugendfeuerwehr wieder unseren traditionellen Bowlingabend abhalten. Mit zehn Kindern und drei Begleitern ließen wir im Bowlingcenter in Bindlach die Pins fliegen. In den zwei kurzweiligen Stunden haben wir einige heiße Kämpfe ausgetragen. Anschließend stärkten wir uns noch mit Burgern und Pommes und traten nach einem geselligen Abend unsere Heimreise an. Die Kids hatten viel Spaß und wir freuen uns jetzt schon auf die nächsten gemeinsamen Aktionen in diesem Jahr.

Michael Villa

Osterschmuck

Am 25.03.2023 schmückten einige Kinder unserer Jugendfeuerwehr unser Dorf österlich. Zwei Hasen grüßen die Besucher von Schlockenau an unserem Dorfteich und zahlreiche Ostereier lassen die Ortsmitte bunt leuchten. Bei so einer tollen Osterdekoration findet der Osterhase Schlockenau bestimmt und versteckt für die Kinder einige Leckereien.

Michael Villa



Freiwillige Feuerwehr Walbergrün

Jahreshauptversammlung

Neuwahlen sichern Walbergrüns Feuerwehrzukunft

Nachdem im vergangenen Jahr die Wahl der beiden Kommandanten Bernd Witzgall und Yves Wächter vollzogen wurden, konnten nun im Sportheim Walbergrün die Weichen für die neue Vorstandschaft gestellt werden. Hierbei immer im Blick, die Einbeziehung von jungen Nachwuchs-Führungskräften, um den Fortbestand der Wehr zu sichern. Nach zügigen Vorschlägen für die zu besetzenden Positionen in der Vorstandschaft, konnte Erster Bürgermeister Werner Burger,



der mit Ehren-Kreisbrandrat Stefan Härtlein die Wahlleitung übernahm, in seinem Grußwort konstatieren: „In Walberngrün ist immer alles bestens vorbereitet und deshalb flucht so eine Wahl halt einfach.“ So wurden Erster Vorsitzender Günther Jahn und sein Stellvertreter, Erwin Jakob, in ihren Ämtern bestätigt. Neu in die Feuerwehr und gleich in die Vorstandschaft zog Schriftführerin Nicole Pfaffenberger ein, die Klaus Lauterbach nach 30 Jahren im Amt des Schriftführers ablöste. Auch Werner Hohenberger gab sein Amt als Kassier nach 18 Jahren in jüngere Hände. Als dessen Nachfolgerin bekam Jennifer Kolloch das einmütige Vertrauen aller Wahlberechtigten. Die Reihen in der Vorstandschaft vervollständigten die neuen Vertrauensmänner Heiko Becher für die aktive Mannschaft und Werner Hohenberger für die Passiven. Als Nachfolger von Harald Vogler, der aus Altersgründen bereits im letzten Jahr seine Uniform an den Nagel hängen musste, wurde Stefanie Pfaffenberger als erste Gerätewartin der Walberngrüner Wehr in ihrem neuen Amt bestätigt. Zusammen mit Ihrem Vater Ulli Pfaffenberger, der wieder im Amt des Gerätewartes bestätigt wurde, kümmert sich das Duo künftig um die Ausrüstung, die Geräte und das Fahrzeug der Wehr. Vorsitzender Günther Jahn berichtete über verschiedene Festbesuche und vom eigenen Fest im vergangenen Jahr. Auch freute er sich, dass in den vergangenen drei Jahren sieben neue Feuerwehrmänner und -frauen in die Walberngrüner Feuerwehr gefunden haben. In diese Kerbe schlug auch Kommandant Bernd Witzgall, der mit Freude Pascal Rucker und Nicole Pfaffenberger per Handschlag in die aktive Wehr aufnahm. „Stolz“ ist er, „darauf, dass wir als kleine Ortsfeuerwehr auch tagsüber zu Einsätzen mit ein paar Leuten ausrücken können. Das ist heute nicht mehr selbstverständlich. Wir brauchen zwar etwas länger als andere, weil einige auch erst von der Arbeit nach Walberngrün fahren müssen. Dennoch können wir, wie vorgesehen, Einsätze abarbeiten. Die Walberngrüner Wehr ist gut aufgestellt, was nicht zuletzt der guten Arbeit meines jetzigen Stellvertreters Yves Wächter in den vergangenen 22 Jahren zu verdanken ist. Das 2012 gebraucht beschaffte Fahrzeug hat bereits 11 Jahre treue Dienste in der Gemeinde und auch darüber hinaus geleistet. So langsam wird es jedoch Zeit, sich auch dort nach einem würdigen Nachfolger umzusehen. Das Fahrzeug wird bald 40 Jahre alt und verdient den Feuerwehrruhestand“, so der Kommandant. In seinem letzten Bericht gab Werner Hohenberger bekannt, dass auf Grund der fehlenden Feste, in den vergangenen Jahren das Guthaben etwas geschrumpft ist. Erster Bürgermeister Werner Burger dankte der Wehr in seinem Grußwort für Ihren Einsatz, den Zusammenhalt und dafür, dass Sie das Material und das Fahrzeug zusammenhalten und mit den zur Verfügung stehenden Mitteln in Schuss halten. „Wir sind als Gemeinde an der Seite unserer Feuerwehren. Sicher könne man nicht immer alles sofort beschaffen, in der mittelfristigen Planung habe man jedoch die Wünsche der Wehren im Blick“, gab Werner Burger in seinem Grußwort zu erkennen. Kreisbrandinspektor und stellvertretender Kommandant Yves Wächter informierte über den Stand der digitalen Alarmierung, die Beschaffung der digitalen Funkmelder, der Umsetzung von MP-Feuer bei den Gemeindefeuerwehren und bedankte sich bei Bürgermeister Werner Burger, beim Kommandanten Bernd Witzgall, dem Gemeinderat und der Verwaltung für die sehr gute und reibungslose Zusammenarbeit. Bevor der Vorsitzende

die gelungene Veranstaltung schloss, ließ er auch Ehrenkreisbrandrat Stefan Härtlein als Ehrengast zu Wort kommen. Dieser zeigte sich erstaunt über die enorm positive Entwicklung der Walberngrüner Wehr. „Die jungen Frauen und Männer sind die Zukunft Eurer Wehr. Dabei ist es durchaus positiv, dass sich die neu Aufgenommenen gleich mit Posten in der Vorstandschaft mit voller Kraft einbringen und auch ihren festen Zugehörigkeitswillen zum Ausdruck bringen.“ Die Walberngrüner Wehr steht gut da, Tag und Nacht zum Wohle der Bürger im Kulmbacher Oberland.

Freiwillige Feuerwehr Walberngrün



Kommandant Bernd Witzgall (links) freut sich über die Aufnahme von Nicole Pfaffenberger (rechts) in der Walberngrüner Wehr.



Auch Pascal Rucker (rechts) wurde per Handschlag durch Kommandant Bernd Witzgall in der Freiwilligen Feuerwehr Walberngrün aufgenommen.



Unser Bild zeigt (von links) stellvertretenden Kommandanten und Kreisbrandinspektor Yves Wächter, Gerätewart Ulli Pfaffenberger, Gerätewartin Stefanie Pfaffenberger, Kommandanten Bernd Witzgall, Pascal Rucker, Nicole Pfaffenberger, Vorsitzenden Günther Jahn, Bürgermeister Werner Burger, Ehrenkreisbrandrat Stefan Härtlein und Zweiten Vorsitzenden Erwin Jakob

Natur & mehr



Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Grafengehaig

DER OSTERHASE VERLÄSST DEN FRANKENWALD!



Liebe Kinder und liebe Eltern,
liebe Freunde,



wir laden alle Kinder und Eltern
der Marktgemeinde Grafengehaig
zur Osterwanderung mit Nestersuche

am Samstag, den 22. April 2023, um 14.00 Uhr,
recht herzlich ein.

Bitte zieht wettergerechte Kleidung und Schuhe an!



Treffpunkt ist am Marktplatz in Grafengehaig.
Die Kinder können gegen 17.00 Uhr in der Gaststätte
des Dorfgemeinschaftshauses Grafengehaig
wieder abgeholt werden.

Natürlich freuen wir uns aber
umso mehr, wenn die Eltern aktiv mitwandern.

Wir freuen uns auf Euch!

Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Grafengehaig



Gartenbauverein Grafengehaig

Ostern in Grafengehaig



Am Marktplatz in Grafengehaig haben einige Frauen aus dem Gartenbauverein Grafengehaig wieder, wie jedes Jahr, mit selbstgefärbten Eiern eine österliche Dekoration gestaltet.

Heidrun Hemme



PEUGEOT LÖWENTAGE

Eiskalt kalkulierte Angebote von Dornig

PEUGEOT 308 Active Pack, 96 kW (130 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100 km (WLTP): innerorts 6,7-6,6, Stadtrand 6, Landstraße 5, Autobahn 6, komb. 5,6-5,5; CO₂-Emissionen komb. 127-125 g/km.

Ein Kilometerleasing-Angebot der PSA Bank Deutschland GmbH, 63263 Neu-Isenburg, für einen 308 Active Pack 130; Sonderzahlung 1.990 €; Laufzeit 24 Monate; 24 Leasingraten à 129 €, Laufleistung 10.000 km/Jahr; zzgl. € 995,- Überführung; Angebot gültig bis zum 30.04.2023.

100 JAHRE / **dornig**

Autopark Dornig GmbH & Co. oHG
Kulmbacher Straße 85 · 95030 Hof
Tel. 09281/70960 · www.dornig.de

Vereinsleben in der Region

Leuchertz-Radler: Platz 1 und Auszeichnung in Gold beim Stadtradeln 2022



Am 10. Februar fand im Caspar-Vischer-Gymnasium die Siegerehrung des Landkreises Kulmbach für das letztjährige Stadtradeln statt. Die Leuchertz-Radler haben dabei wie im Vorjahr den 1. Platz als „radelaktivstes Team“ im Landkreis Kulmbach erreicht und damit die Auszeichnung in Gold erhalten. In den drei Wochen des deutschlandweiten Klimawettbewerbs wurden 16.018 km geradelt und dabei 2.467 kg CO² vermieden.

Zudem stellte das Team mit 55 Teilnehmern die stärkste Gruppe im Landkreis. Diese großartige Leistung fand auch bei vielen Anwesenden besondere Anerkennung, zumal hier im Oberland die geographisch schwierigsten Bedingungen vorherrschen. Die Motivation für die Gründung der Leuchertz-Radler war u.a. auch, dass man auf die ungenügende Radwegeausstattung hier im Oberland hinweisen wollte.

Manfred Ott

Ihr kompetenter Bosch-Car-Service



In der 3. Generation bereits seit 1948 in Marktlegast für Sie da.

KFZ-Mechatroniker (m/w/d) und Auszubildender zum KFZ-Mechatroniker (m/w/d) gesucht!

Neue lackschonende Autowaschanlage !!!

- EU-Konfigurator
- EU-Tageszulassungen
- Finanzierung
- Reparaturen aller Marken
- Reifenservice
- 24h-Tankstelle
- Deutsche Neuwagen
- Jahreswagen
- Nürnberger Versicherung
- Unfallinstandsetzung
- TÜV - jeden Mittwoch
- Postagentur

Münchberger Str. 13 - 95352 Marktlegast

Tel.: 09255 / 511 - Fax: 09255 / 7384

www.auto-hoepfner.com - info@auto-hoepfner.com



Mein Traumurlaub

an der
**Mecklenburgischen
Seenplatte**



17213 Malchow/OT Lenz



039932 825201

Ferienhäuser & Ferienwohnungen

FERIENPARK LENZ

Entspannung pur ...



Foto: booturlaub.de

WWW.TRAUMURLAUB-SEE.DE

Kulmbachs Caritas-Vorsitzender vom Papst ausgezeichnet

Weihbischof: „Die Caritas ist Oswald Puruckers Herzensanliegen“

Papst Franziskus hat den aus Marktkeugast stammenden Kulmbacher Caritas-Vorsitzenden Oswald Purucker mit der Auszeichnung „Ritter des Silvesterordens“ geehrt.

Diözesanadministrator Weihbischof Herwig Gössl überreichte den Orden in einer Feierstunde in Anwesenheit der Ordinariatskonferenz in Bamberg und würdigte Puruckers Jahrzehnte langes Engagement für Caritas, Kirche und Gesellschaft. Als gelernter Betriebswirt und früherer Mitarbeiter der Sparkasse Kulmbach habe er sich stets kompetent und zuverlässig für die wirtschaftliche Sicherung der Caritas-Einrichtungen eingesetzt. Besonders die ambulante Pflege sei ihm wichtig gewesen. „Die Caritas ist Ihr Herzensanliegen“, so Weihbischof Gössl.

Der Silvesterorden wurde 1841 von Papst Gregor XVI. gestiftet und 1905 von Papst Pius X. erneuert. Erst seit diesem Zeitpunkt wird der Silvesterorden, der ausschließlich vom Papst verliehen wird, auch an Frauen vergeben.

Mit dieser Auszeichnung, die sich auf Papst Silvester I. (314 - 325) bezieht, sollen besonders das ehrenamtliche Engagement in katholischen Institutionen und die besonderen persönlichen Verdienste gewürdigt werden.

Klaus-Stefan Krieger



Weihbischof Herwig Gössl (rechts) überreichte Oswald Purucker (links) den Päpstlichen Silvesterorden.

Oswald Purucker war schon als Ministrant in der katholischen Jugendarbeit engagiert. Der heute 62-Jährige wurde Vorsitzender des Pfarrgemeinderats Marienweiher/Marktkeugast und Kirchenführer in der Basilika Marienweiher. Er gründete einen Kinderliturgiekreis und leitete viele Jahre die Wallfahrt seiner Pfarrei nach Vierzehnheiligen. Seit 1996 ist er Vorsitzender des Caritasverbandes Kulmbach, der mehrere Beratungsstellen betreibt und in der materiellen Hilfe für Bedürftige aktiv ist. Politisch engagiert er sich zudem im Marktgemeinderat. Purucker bedankte sich „tief bewegt“ für die Auszeichnung.



Weihbischof Herwig Gössl (2. von rechts) mit Oswald Purucker (3. von rechts), Ehefrau Susanne (2. von links), Tochter Christina mit Enkel Theo (1. von links) und Sohn Christopher (1. von rechts) bei der Verleihung.



Die Ordinariatskonferenz in Bamberg.



Oswald Purucker erhielt die Auszeichnung „Ritter des Silvesterordens“.

„Kirchen & Kultur“ - eine besinnliche Entdeckungsreise



Die begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörer mit Wolfgang Schoberth (links) in der Traindorfer Kirche.



Beim geschichtlichen Rückblick auf die Entstehungsgeschichte der Bethlehemkirche nach dem 2. Weltkrieg in Mannsflur.

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Katholischen Erwachsenenbildung im Landkreis Kulmbach, widmet sich das Bildungswerk mit der Veranstaltungsreihe „Kirchen & Kultur“ den steinernen Zeugnissen im Landkreis. Hier vor allem den Kirchen, die seit Jahrhunderten das architektonische Bild von Städten und Dörfern maßgeblich prägen. Wahrgenommen von den Menschen in erster Linie als Orte der eucharistischen Zusammenkunft, sind sie doch vielmehr Orte der Geschichte, der Kunst, der Kultur und Orte der Begegnung und der Einkehr. Zwei nicht so bekannte Kirchen im Frankenwald besuchte der Caritasverband Kulmbach im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe als Exkursion mit spannender Kirchenführung. Hier handelte es sich diesmal um die Heilig Kreuz Kirche in Traindorf und der Bethlehemkirche in Mannsflur. In eindrucksvoller Weise stellte Wolfgang Schoberth den Teilnehmern, als Kenner der Geschichte, von beiden Gotteshäusern die verborgenen Schätze im Kirchenraum vor. So waren dies in Traindorf die einmaligen Gemälde des Malers Constantin Mitschke-Collande, der auf Bitten von Elisabeth zu Guttenberg, im Juli 1945 die Ausgestaltung des Innenraums begann. Für die vier überlebensgroßen Engel in priesterlichen Gewändern über dem Chor, nahm er die Züge von realen Vorbildern von Frauen aus den Familien zu Guttenberg, von Lippa und der Familie Reinhold.

In Mannsflur stellte er die Arbeiten des in Marktlegast geborenen Münchner Bildhauers Hans Rucker vor. Dieser hatte hier bei der Gestaltung der großen bronzenen Eingangstür, auf Motive von Adam und Eva am Baum der Versuchung, der Kreuzerhöhung und der Hand Gottes zugegriffen. Im Innenraum gestaltete er den Volksaltar, das Taufbecken und arbeitete aus einem Granitstein für das Ambo, die Symbole der vier Evangelisten heraus.

Selbstverständlich ging er bei beiden Kirchen auf die unterschiedlichen Entstehungsgeschichten ein. Grund war aber stets der Wunsch der Menschen, ein eigenes Gotteshaus zu haben.

Oswald Purucker



Im Innenraum der Bethlehemkirche mit Blick auf den Taufstein, Altar und Abo.

„Hohenberg aktiv,“

Bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen ist in Hohenberg die Hasenfamilie wieder aus dem Stall gekommen. Erneut hat sie ihren Platz beim Parkplatz vor dem Gemeindesaal bezogen.

Dekoriert wurde auch die Bushaltestelle in fröhlichen Farben sowie zwei weitere Bäumchen bei der neu restaurierten Marter und beim Radweg Richtung Helmbrechts.

Endlich konnte heuer, ohne Corona-Auflagen, wieder einiges neues gemeinsam ausgedacht, gebastelt und auf die Beine gestellt werden, was viel Spaß bereitete und bei dem man sich zwischendurch auch mal mit Bratwürsten vom Grill stärken musste :-)

Herzlichen Dank an alle, die kräftig mitgeholfen und uns auch mit Spenden jeglicher Art unterstützt haben.

Silke Burger



Frühlingsbasteln in Hohenberg

Zum kreativen Frühlingsbasteln wurden im März die Kinder ins Pfarrheim in Hohenberg eingeladen. Hergestellt wurden „Grasköpfe“, die an Ostern bereits sprießen sollen. Die Kunstwerke wurden mit Wackelaugen, Haarbändern und Schleifen verziert. Die Kinder hatten eine Menge Spaß und durften zur Stärkung Kresse ernten und auf ihre selbstgestrichenen Frischkäsebröte streuen. Am Ende bekam jedes Kind noch ein kleines Schoko-Osterhäschen mit auf den Nachhauseweg. Wir freuen uns schon auf das nächste Kinderbasteln!
Der Frühling kann kommen!
Ann-Kathrin Gradel



Metzgerei Markus Ebner

Kulmbacher Str. 9, 95352 Marktlegast, Tel. 09255 229

Osterangebot
vom 06.04. bis 19.04.2023

Käseaufschnitt sortiert	100 g € 1,55
Wurstaufschnitt , sortiert nur vacuumverpackt	100 g € 1,49
Eiersalat hausgem.	100 g € 0,99
Schweinekrustenbraten	100 g € 1,09
Rinderrouladen	100 g € 1,69
Rinderroastbeef	100 g € 2,95
Rinderfilet	100 g € 4,50

Wir möchten Sie höflichst bitten Ihre Osterbestellung bis spätestens Montag, 03.04.2023 abzugeben!

Angebot der Woche
vom 20.04. bis 03.05.2023

Knoblauchwurst , zart geräuchert im Ring.....	100 g € 1,29
Champignonwurst , vom Stück oder geschnitten.....	100 g € 1,09
Schinkenröllchen	Stück € 1,60
Knackwürste , zart geräuchert.....	100 g € 1,09
Kasseler , gek. mit Knochen.....	100 g € 0,99
Spießbraten , gefüllt ,bratfertig	100 g € 1,19
Schweineschnitzel , natur.....	100 g € 1,10

Angebote solange Vorrat reicht! Änderungen vorbehalten!

Wir stellen ein: Verkäufer(in) m/w/d.

ca. 20 - 25 Stunden / Woche,
auch Quereinstieg möglich!

Vielen Dank für Ihren Einkauf!
Metzgerei Ebner & Team

Glückwunsch-Anzeigen online aufgeben
wittich.de/gruss

Weitere Mitteilungen

und Informationen

Jürgen Süß hat 700 Mal Plasma gespendet



Jürgen Süß

Jürgen Süß aus Marktleguast hat 700 Mal Plasma gespendet. Dazu gratulierte ihm jetzt das Heema Plasmazentrum in Bayreuth. Seit dem Jahr 2008 spendet der Marktleguaster regelmäßig. „Es ist eine großartige Leistung“, heißt es im Glückwunsch aus dem Bayreuther Zentrum.

Heema Plasmazentrum
Bayreuth

Die AOK Bayern informiert:

AOK erweitert Pflegeberatung

Ein Familienmitglied daheim zu pflegen, kann körperlich und mental sehr anstrengend sein. Die AOK unterstützt pflegende Angehörige jetzt mit einem neuen Angebot im Rahmen ihrer Pflegeberatung. „Die erweiterte Pflegeberatung berücksichtigt die Bedürfnisse und das Wohlbefinden der pflegenden Angehörigen stärker als bisher“, sagt Stefan Winnerlein, Beiratsvorsitzender bei der AOK-Direktion Bayreuth-Kulmbach.

Entlastung schaffen, Gesundheit stärken

Knapp 4.300 Versicherte der AOK-Direktion Bayreuth-Kulmbach werden derzeit zu Hause gepflegt, davon befinden sich mehr als 600 in den höchsten Pflegegraden 4 oder 5. Die Pflegegrade drücken die Pflegebedürftigkeit aus. Gerade Pflegebedürftige in den höheren Pflegegraden benötigen eine intensivere Pflege. Kommen demenzielle Erkrankungen hinzu, kann auch die psychische Beanspruchung für pflegende Angehörige steigen. Werden die Belastungen zu groß, kann die erweiterte Pflegeberatung helfen. Gemeinsam mit den AOK-Expertinnen und -Experten identifizieren die Pflegenden schwierige Pflegesituationen und werden dabei unterstützt, selbstständig Lösungswege zu finden. Zudem ergänzen regelmäßige Informationen der AOK zu wichtigen Pflegethemen die Beratungsgespräche. „Die erweiterte Pflegeberatung soll Überlastungen und Krankheitsphasen bei pflegenden Angehörigen verringern und sie gesundheitlich stärken“, erklärt Stefan Winnerlein. „So lassen sich die Chancen verbessern, dass Pflegebedürftige so lange wie möglich in ihrem häuslichen Umfeld bleiben können.“

Pflegeberatung: zu Hause, telefonisch oder bei der AOK

Um die Pflegebedürftigen und deren Angehörige kümmern sich 74 qualifizierte AOK-Pflegeberaterinnen und Pflegeberater in ganz Bayern. Sie beschreiben in einem individuellen Versorgungsplan den erforderlichen Hilfe- und Unterstützungsbedarf zum Beispiel durch Pflegedienste, Selbsthilfegruppen, Kommunen oder Sozialamt. Die Pflegeexperten begleiten die Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen und unterstützen auf Wunsch auch bei organisatorischen Dingen. So helfen sie beispielsweise beim Ausfüllen von Antragsformularen oder stellen den Kontakt zu gewünschten Leistungsanbietern her. „Sie beraten Angehörige der Pflegebedürftigen zu Hause, per Telefon oder in den Geschäftsstellen der AOK Bayern - je nach Wunsch der Versicherten“, so Stefan Winnerlein.

Bayernweit fanden in 2022 rund 44.000 Telefonate, über 2.100 Hausbesuche und fast ebenso viele persönliche Pflegeberatungen in den AOK-Geschäftsstellen statt.

Weitere Informationen zur Pflegeberatung gibt es bei den Pflegeberatern der AOK-Direktion Bayreuth Kulmbach:

Stephanie Rocha, Telefon: 0921/ 288-537,

E-Mail: stephanie.rocha@by.aok.de

Marco Gräbner, Telefon: 0921/ 288-261,

E-Mail: marco.graebner@by.aok.de

AOK Bayern



Angehörige helfen in vielen Pflegesituationen, oft auch bei der Körperpflege.

Zusammenhalt in ländlichen Regionen? - Ein Forschungsprojekt zum Mitmachen



Wie ist es eigentlich um den sozialen Zusammenhalt in ländlichen Regionen Bayerns bestellt und welche Ideen haben die Bürgerinnen und Bürger, um ihn zu stärken? - Das untersucht die Technische Hochschule Nürnberg bis 2026 in einem großen Forschungsprojekt in ganz Bayern. Gefördert wird das Heimatprojekt vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat. Das Projekt wurde als ein Ergebnis des Zukunftsdialogs Heimat.Bayern ins Leben gerufen und ist als Heimatprojekt eine Maßnahme der Heimatstrategie „Offensive.Heimat.Bayern 2025“.

Worum geht es im Heimatprojekt Bayern?

Sozialer Zusammenhalt: damit ist das konkrete soziale Miteinander vor Ort gemeint, das Gefühl von Zugehörigkeit und die Fragen des Gemeinwohls. Hier stehen ländliche Räume vor großen Herausforderungen: Demografischer Wandel, Digitalisierung, Mobilität, Energiewende - um nur einige gesellschaftliche Entwicklungen zu nennen.

Aber gerade in ländlichen Räumen gibt es auch sehr viele Menschen, die sich für das Gemeinwohl einsetzen und ein großes Interesse daran haben, den sozialen Zusammenhalt zu stärken. Die Erscheinungsformen und Rahmenbedingungen sozialen Zusammenhalts in ländlichen Regionen werden im Projekt untersucht.

In drei großen Bürgerbefragungen und vier Vertiefungsprojekten zu verschiedenen Aspekten des sozialen Zusammenhalts kommen Menschen aus allen Regionen zu Wort, aus Dörfern und Kleinstädten, Alteingesessene und neu Zugezogene, Alt und Jung:

Die Themen der Bürgerbefragungen in den Jahren 2023 bis 2025:

- Stärke und Qualität des alltäglichen sozialen Miteinanders vor Ort (2023 - Start am 15.03.2023!)
- Ortsverbundenheit und Gefühl von Zugehörigkeit (2024)
- Gemeinwohlorientierung und Engagement (2025)

Die Themen der Vertiefungsprojekteprojekte:

- Wie kann sozialer Zusammenhalt dazu beitragen, zuhause alt werden zu können?
- Welche Faktoren bewegen junge Menschen dazu im ländlichen Raum zu bleiben?
- Welche Gründe sprechen für eine Rückkehr in den ländlichen Raum als Wohn- und Arbeitsort?
- Auf welche Weise trägt die lokale Kultur zum Zusammenhalt bei?

Wer kann mitmachen - und wie?

Zur Teilnahme sind die Bürger aller Kommunen eingeladen, die gemäß dem Landesentwicklungsplan Bayern (LEP) zum ländlichen Raum gehören. Alle Kommunen des ländlichen Raums wurden bereits kontaktiert. Die Teilnahme an den drei Befragungen ist online über die Projektwebsite möglich (www.heimatprojekt-bayern.de). Außerdem gibt es den Fragebogen auch im PDF-Format zum Ausdrucken und Rückversand per Post. Für die Vertiefungsprojekte wird das Projektteam unterschiedliche Personen und Organisationen in ganz Bayern kontaktieren (z.B. Vereine oder Nachbarschaftshilfen).

Warum lohnt es sich mitzumachen?

Mit dem Forschungsvorhaben werden für Bürger und Politik Erkenntnisse über das soziale Miteinander in den ländlichen Regionen erarbeitet, systematisiert und vergleichend ausgewertet. So kann der soziale Zusammenhalt besser sichtbar gemacht und weiterentwickelt werden. Die Ergebnisse werden laufend auf der Projektwebseite zur Verfügung gestellt, so dass alle Interessierten sich selbst ein Bild machen können. Darüber hinaus erhalten alle Kommunen und Verwaltungsgemeinschaften, in denen mind. 100 Personen teilnehmen, eine kurze Auswertung für ihre Kommune. (Diese werden ausschließlich den jeweiligen Kommunen zur Verfügung gestellt und sind für andere nicht verfügbar.)

Eine öffentliche Veranstaltung zur Projektmitte und eine Abschlussveranstaltung mit dem Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat zum Projektende bieten die Möglichkeit, die Ergebnisse gemeinsam zu diskutieren.

Wann geht es los?

In der ersten Befragung geht es um das alltägliche soziale Miteinander vor Ort. Die Teilnahme ist seit dem 15. März 2023 möglich. Seitdem kann die Befragung über die Projektwebsite aufgerufen oder der Fragebogen heruntergeladen werden. Die Teilnahme ist dann bis zum **7. Mai 2023** möglich.

Wo gibt es mehr Informationen zum Projekt?

Ausführlichere Informationen gibt es auf der Projektwebseite: www.heimatprojekt-bayern.de.

Wer ist für das Projekt verantwortlich und wie kann man Kontakt aufnehmen?

Projektleitung und Projektteam:

Projektleitung: Prof. Dr. Sabine Fromm, Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen:

Francis Helen Finkler, Loredana Föttinger

Kontakt:

Postanschrift für den Rückversand der Fragebögen:

Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

- Prof. Dr. Sabine Fromm/ Frankierkostenstelle 78 -

Keßlerplatz 12, 90489 Nürnberg

E-Mail: heimatprojekt-bayern@th-nuernberg.de

Webseite: www.heimatprojekt-bayern.de

Blutversorgung auch über Ostern aufrechterhalten

Großes Terminangebot im Jubiläumsmonat April

Im April 1953 wurde der Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes (BSD) vom Bayerischen Roten Kreuz (BRK) mit dem Auftrag gegründet, die Versorgung mit Blutprodukten in Bayern sicherzustellen.

Auch 70 Jahre später ist die überlebenswichtige Versorgung mit Blutpräparaten im Freistaat dank eines kontinuierlich

hohen Engagements der Spenderinnen und Spender aktuell gesichert. Diesen Kurs gilt es unbedingt beizubehalten.

Der BSD bietet über den gesamten April viele Möglichkeiten, mit einer Blutspende anderen Menschen das Leben zu retten.

Um den Kliniken auch während der Osterfeiertage und darüber hinaus ausreichend Präparate zur Verfügung stellen zu können ist es wichtig, die angebotenen Termine drumherum weiterhin entsprechend wahrzunehmen.

Die geplanten Blutspendetermine für April 2023 sind beigefügt. Eine entsprechende Reservierung im Vorfeld ist erforderlich.

Spenderinnen und Spender können nach einer durchgemachten Corona-Infektion 2 Wochen nach Genesung wieder zur Spende zugelassen werden. Alle diesbezüglichen Informationen und aktuellen Regelungen sind hier zusammengefasst: www.blutspendedienst.com/coronavirus.

Alle Termine sowie eventuelle Änderungen, aktuelle Maßnahmen und Informationen rund um das Thema Blutspende sind kostenfrei unter Telefon 0800/ 11 949 11 (Mo. - Do. 08.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Fr. 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr) oder unter www.blutspendedienst.com tagesaktuell abrufbar. Facebook & Instagram: @blutspendebayern.

Hintergrundinformationen über die Blutspende

Wer Blut spenden kann:

Blut spenden kann jeder gesunde Mensch ab dem 18. Geburtstag bis einen Tag vor dem 73. Geburtstag. Erstspender können bis zum Alter von 64 Jahren Blut spenden. Das maximale Spenderalter für Mehrfachspender ist ein Alter von 72 Jahren (d.h. bis einen Tag vor dem 73. Geburtstag). Bei Mehrfachspendern über 68 Jahren und bei Erstspendern über 60 Jahren erfolgt die Zulassung nach individueller ärztlicher Beurteilung. Frauen können viermal, Männer sechsmal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Mindestabstand von 56 Tagen liegen. Zur Blutspende mitzubringen ist unbedingt **ein amtlicher Lichtbildausweis wie Personalausweis, Reisepass oder Führerschein** (jeweils das Original) **und der Blutspendeausweis**. Bei Erstspendern genügt ein amtlicher Lichtbildausweis.

Spendewillige mit grippalen oder Erkältungssymptomen werden nicht zur Spende zugelassen. Seit dem 1. Februar 2023 entfällt auf allen angebotenen Blutspendeterminen des Blutspendedienstes des Bayerischen Roten Kreuzes (BSD) die Verpflichtung zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes.

Eine Blutspende ist generell vor und nach einer (Booster-) Impfung gegen SARS-CoV-2 problemlos möglich. Bei allen derzeit in Deutschland eingesetzten Impfstoffen ist laut Paul-Ehrlich-Institut grundsätzlich keine Rückstellung bis zur nächsten Blutspende erforderlich.

Wir empfehlen allerdings rein vorsorglich, nach der Impfung einen Tag bis zur Blutspende zu warten, um eventuell auftretende Nebenwirkungen abgrenzen zu können.

Darum ist Blutspenden beim BRK so wichtig:

Allein in Bayern werden täglich etwa 2.000 Blutkonserven benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei kranken oder verletzten Menschen geholfen werden. Eine Blutspende ist Hilfe, die ankommt und schwerstkranken Patienten eine Überlebenschance gibt.

Auf einen Blick sind hier die aktuellen Termine im Kreisverband Kulmbach:**Montag, 17.04.2023**

95326 KULMBACH

Rot-Kreuz-Platz 1

14.00 Uhr - 18.30 Uhr BRK-KREISVERBAND

Bitte Termin reservieren: www.blutspendedienst.com/kulmbach

Mittwoch, 26.04.2023

95502 HIMMELKRON, Streitmühlstraße 2

17.00 Uhr - 20.00 Uhr TSV-Sportheim

Bitte Termin reservieren:

www.blutspendedienst.com/himmelkron

Bitte geben Sie Auskunft: „Mikrozensus 2023“ startet in Bayern - 60.000 Haushalte werden befragt



Geschulte Interviewerinnen und Interviewer des Bayerischen Landesamts für Statistik bitten Bürgerinnen und Bürger um Unterstützung und Mitarbeit bei der Erhebung

Seit 66 Jahren befragen geschulte Interviewerinnen und Interviewer der Statistischen Ämter im gesamten Bundesgebiet jährlich etwa ein Prozent der Bevölkerung. Dahinter verbirgt sich der so genannte Mikrozensus. Das ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Sie liefert sehr wichtige Erkenntnisse für bedarfsgerechte Planungen und Entscheidungen in der öffentlichen Verwaltung, der Wirtschaft und Gesellschaft gleichermaßen. Auch für die Wissenschaft ist die Erhebung eine bedeutende Datenquelle.

Nach Angaben des Fachteams im Bayerischen Landesamt für Statistik in Fürth werden rund 60.000 Haushalte im Freistaat im Laufe des Jahres befragt werden. Die geschulten Interviewerinnen und Interviewer haben den Auftrag, Fragen zur wirtschaftlichen und sozialen Lage zu stellen. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz eine Auskunftspflicht für die rund ein Prozent zufällig ausgewählten Haushalte Bayerns.

Im Jahr 2023 findet im Freistaat - wie im gesamten Bundesgebiet - wieder der Mikrozensus statt. Seit 1957 werden hierfür jährlich ein Prozent der Bevölkerung u.a. zu Bildung, Beruf, Familie, Haushalt und Einkommen befragt. In dem jährlich wechselnden zusätzlichen Schwerpunkt steht dieses Jahr die Krankenversicherung im Mittelpunkt. Der Mikrozensus umfasst gleichzeitig vier Erhebungen. Erstens: das eigentliche Mikrozensus-Kernprogramm. Zweitens die Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union. Es folgen als drittes und viertes Element die europäische Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen sowie die Befragung der Europäischen Union zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in privaten Haushalten. Entsprechend werden die teilnehmenden Haushalte in vier Gruppen unterteilt, wobei jede Gruppe ein anderes Fragenprogramm beantwortet.

60.000 zufällig ausgewählte Haushalte Bayerns werden befragt

Die Befragungen zum Mikrozensus 2023 finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind in diesem Jahr rund 60.000 Haushalte zu befragen. Hierbei bestimmt ein mathematisches Zufallsverfahren, welche Adressen für die Teilnahme ausgewählt werden. Einmal ausgewählt, nehmen die jeweiligen Haushalte in der Regel an vier Befragungen innerhalb von maximal vier Jahren teil. Diesen Haushalten wird per Post vor der eigentlichen Befragung ein Brief vom Bayerischen Landesamt für Statistik zugesandt. Darin werden sie über ihre Teilnahme am Mikrozensus informiert, verbunden mit einem Terminvorschlag für ein telefonisches Interview. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz eine Auskunftspflicht.

Befragung liefert Erkenntnisse für faktengestützte Planung und Entscheidung

Die Ergebnisse des Mikrozensus sind wichtige **Planungs- und Entscheidungshilfen für Politik, Verwaltung und Wirtschaft**. So wird beispielsweise für eine bedarfsgerechte Förderung des Wohnungsbaus die Information benötigt, in wie vielen Haushalten jeweils eine, zwei oder mehr Personen zusammenleben. Zudem entscheiden die erhobenen Daten mit darüber, wieviel Geldmittel Deutschland aus den Struktur- und Investitionsfonds der Europäischen Union erhält.

Auch Wissenschaft und Forschung, Verbände und Organisationen sowie Journalistinnen und Journalisten nutzen regelmäßig die Daten des Mikrozensus. Sie werden vom Bayerischen Landesamt für Statistik veröffentlicht und stehen

damit allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.

Im Internet finden Sie die Daten bereits abgeschlossener Erhebungen unter: https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html

Großes Gewinnspiel zur Verkehrssicherheit 2023



Liebe Leserinnen und Leser,

durch die Aufhebung der Corona-Einschränkungen waren 2022 auf Bayerns Straßen wieder deutlich mehr Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer unterwegs. Damit verbunden waren wie überall in Deutschland leider mehr Verkehrsunfälle und mehr Unfallopfer als 2021. Gemessen an 2019, dem letzten Jahr vor der Pandemie, hatten wir aber 2022 deutlich weniger Verkehrsunfälle und Unfallopfer, wie die aktuelle Bayerische Verkehrsunfallstatistik 2022 zeigt.

Um Bayerns Straßen noch sicherer zu machen, richten wir 2023 ein besonderes Augenmerk auf die Sicherheit beim Radfahren. Denn leider geht der Radl-Boom auch mit mehr Verkehrsunfällen einher.

Insbesondere die hohe Zahl der getöteten Radfahrer ist besorgniserregend. So ist die Zahl der Radunfälle in Bayern in den vergangenen Jahren deutlich angestiegen. Dabei wurden 18.296 Radfahrer verletzt (2021: 16.039, 2019: 16.210) und 84 Radfahrer getötet (2021: 63; 2019: 77). Das ist die höchste Zahl an getöteten Radfahrern seit 2009!

Damit das Radfahren in Bayern sicherer wird, sind bayernweit bereits rund 800 Polizistinnen und Polizisten auf Fahrradstreife im Einsatz und damit noch näher am Geschehen. Darüber hinaus unterstützen wir gemeinsam mit dem Verkehrsministerium den engen Austausch zwischen ADFC, Polizei und Kommunen zur Entschärfung möglicher Gefahrenstellen und zur Ausgestaltung von Radwegen. Unerlässlich sind aber auch gegenseitige Rücksichtnahme zwischen Autofahrern und Radfahrern und dass sich alle an die Verkehrsregeln halten.

„Rücksicht im Blick“ ist deshalb das Thema unseres neuen Gewinnspiels mit zahlreichen Tipps, wie wir alle zu mehr Verkehrssicherheit beitragen können. Zu gewinnen gibt es wertvolle Preise! Alle Informationen - sowohl zur Verkehrsunfallstatistik als auch zu unserem Gewinnspiel - finden Sie unter www.sichermobil.bayern.de. Schauen Sie rein und machen Sie mit bei „Bayern mobil - sicher ans Ziel!“ Denn jede Teilnahme ist ein Gewinn für mehr Verkehrssicherheit!

Joachim Herrmann, MdL
Staatsminister

Sandro Kirchner, MdL
Staatssekretär

★ Diese Preise sind der **Wahnsinn!** ★

Jetzt **günstig drucken** online

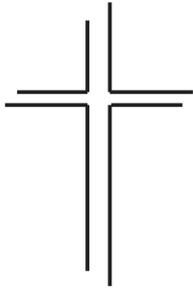
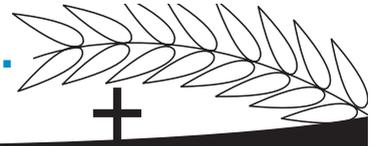
Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

LW-FLYERDRUCK.DE
Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Traueranzeigen

In dankbarer Erinnerung.

Anzeige online buchen: anzeigen.wittich.de



*Wer so geschafft wie Du im Leben,
wer so getan hat seine Pflicht,
wer so gesorgt für seine Lieben,
der stirbt auch selbst im Tode nicht.*

Bernd Vießmann

* 15.II.1954 † 14.03.2023

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied

Deine Ehefrau Ulla
Dein Sohn Jens mit Katja
Deine Enkel Stephanie und Vanessa
Deine Brüder Werner und Norbert mit Familien
sowie alle Anverwandten

Die Beerdigung fand, auf Wunsch des
Verstorbenen, am 18.03.2023 im engsten
Familienkreis in Grafengehaig statt.

Für alle Anteilnahme herzlichen Dank.



Herzlichen *Dank*

für die große und aufrichtige Anteilnahme in der schweren
Zeit des Abschiednehmens von meinem geliebten Mann,
unserem herzensguten Vater, Opa, Schwiegervater, Paten,
Bruder, Schwiegersohn und Onkel

Rudolf Knarr

Wir bedanken uns für die Beileidsbezeichnungen,
Blumen und Geldspenden.
Unser besonderer Dank gilt Pfarrerin Heidrun Hemme
für die würdige Gestaltung der Trauerfeier.

In ewiger Liebe und Dankbarkeit
Rosi Knarr mit Jasmin, Patrick,
Domenic und Tobias mit Familien

Marktlegast, im März 2023

Mit einer Danksagung stellen Sie sicher,
niemanden zu vergessen.



Helmut Müller

* 14.01.1949 † 15.02.2023

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in Trauer mit uns verbunden
fühlten und ihre Anteilnahme durch tröstende Worte,
liebe Briefe und Zuwendungen bekundeten und so
zahlreich zur Trauerfeier erschienen sind.

Ein besonderer Dank geht an den Geflügelzuchtverein
Marktlegast, den Gartenbauverein Marktlegast,
die Schwestern der Sozialstation und die Hausärztin
Dr. von Schau sowie seine alten Arbeitskollegen
vom BRK Seniorenheim.

Im Namen der Angehörigen

Familie Müller/Mertel



*Unsere Seele gleicht der Sonne.
Sie geht unter, um im selben Augenblick
in einer anderen Welt strahlend wieder aufzugehen.*

Nach einem erfüllten Leben gab
unsere gute Mutter, Oma und Uroma

Ottilie Löffler

* 27.08.1930 † 11.03.2023

ihr Leben in die Hand des Schöpfers zurück.
Wir sind dankbar für die Zeit, die wir mit ihr verbringen durften.

Im Namen aller Angehörigen:

Tochter Karin

Sohn Max mit Marga

Sohn Wolfgang mit Sabine

Sohn Josef

**Enkel Tobias, Christoph, Yvonne, Marius und Robin
und Urenkel Johannes**

Das Requiem mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 14.04.2023,
um 14.00 Uhr, in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher statt.
Für alle erwiesene und zuge dachte Anteilnahme herzlichen Dank.

Marktlegasterin eröffnet Tierarztpraxis



Alexandra Haber

Die Marktlegasterin Alexandra Haber erfüllt sich ihren Kindheitstraum und eröffnet gemeinsam mit ihrer Kollegin Eva Goller eine Kleintierpraxis.

Schon immer war klar, Alexandra möchte einmal Tierärztin werden. Aufgewachsen zwischen Katze, Kaninchen und Meerschweinchen war die Tierliebe quasi schon in die Wiege gelegt.

Nach der Ausbildung zur tiermedizinischen Fachangestellten ging es dann auch los. Ein Studienplatz in München war gesichert und nach elf Semestern Studium war es dann endlich soweit. Die Approbation als Tierärztin war

in der Tasche. Danach arbeitete Alexandra drei Jahre in der Tierklinik Stadtsteinach. Dort lernte sie auch Eva kennen und schnell war klar, der Traum der eigenen Praxis muss zusammen verwirklicht werden.

Am 2. Mai 2023 ist es nun soweit und das Kleintierzentrum Münchberg öffnet die Türen.

Die Praxis wird nicht nur ein digitales Röntgen, Ultraschall und eigenes Labor enthalten, sondern auch endoskopische Untersuchungen und eine Vielzahl von Operationen können durchgeführt werden. Außerdem soll der Notdienst im Landkreis Hof so gut es geht abgedeckt werden.

Am 22. April 2023 findet von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr ein Tag der offenen Tür in der Kleintierpraxis Münchberg, Karlstraße 14, 95213 Münchberg, statt. Alle Patientenbesitzer und Interessierte sind herzlich eingeladen, sich die neue Praxis anschauen. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt.

„Heimat.Erlebnistag 2023“

Aufruf an mögliche Veranstalter

„Am Sonntag, dem 21. Mai 2023, initiiert das Heimatministerium gemeinsam mit dem Bayerischen Landesverein für Heimatpflege e.V. und den Bezirken einen „Heimat.Erlebnistag“. In ganz Bayern sollen für alle Bürgerinnen und Bürger Aktionen, Führungen und Vorträge zu Heimatthemen stattfinden.

Ehrenamtliche, vor allem Heimatpfleger, Geschichtsvereine, Museen und Feldgeschworenenverbände werden eingeladen, in diesem Rahmen verschiedene Veranstaltungen anzubieten. Die Themen sind vielfältig: Ortsgeschichte, Traditionen, Bräuche, Ehrenamt und vieles mehr stehen auf dem Programm. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Sie können sich selbst mit einer Aktion beteiligen und diese möglichst bis Ende April auf der Webseite unter www.heimat.bayern/heimaterlebnistag/ schnell und einfach anmelden. Machen Sie mit und tragen Sie dazu bei, den Bürgerinnen und Bürgern die unmittelbare Heimat vor der eigenen Haustüre näherzubringen. Gemeinsam wollen wir so das bayerische Lebensgefühl und den Zusammenhalt der Menschen weiter stärken.“

Aufruf an Bürgerinnen und Bürger zum Mitmachen

„Am Sonntag, dem 21. Mai 2023, initiiert das Heimatministerium gemeinsam mit dem Bayerischen Landesverein für Heimatpflege e.V. und den Bezirken einen „Heimat.Erlebnistag“. In ganz Bayern finden für alle Bürgerinnen und Bürger Aktionen, Führungen und Vorträge zu Heimatthemen statt. Ehrenamtliche, vor allem Heimatpfleger, Geschichtsvereine, Museen und Feldgeschworenenverbände bieten in diesem Rahmen verschiedene Veranstaltungen an. Die Themen sind vielfältig: Ortsgeschichte, Traditionen, Bräuche, Ehrenamt und vieles mehr stehen auf dem Programm. Lassen Sie sich überraschen!

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Auf der Veranstaltungsseite unter www.heimat.bayern/heimaterlebnistag/ finden Sie alle Angebote in unserer Region. Machen Sie mit und entdecken Sie unsere Region und unsere Kultur gemeinsam mit Ihren Mitbürgern auf eine ganz neue Art und Weise.“

Versichertenberater tritt wieder an



Interessengemeinschaft der Versicherten und Rentner

In der Deutschen Sozialversicherung e.V. Startschuss für die Sozialwahl 2023

Klaus Witzgall aus Marktlegast kandidiert erneut

Die Sozialwahl ist nach der Bundestagswahl und der Europawahl die drittgrößte Wahl in Deutschland. Mehr als 50 Millionen Versicherte, Rentnenempfänger und Mitglieder bestimmen bei der Sozialwahl 2023 darüber, wer in den nächsten 6 Jahren bei der Deutschen Rentenversicherung Bund und bei bundesweit tätigen Kranken- und Pflegekassen die wichtigen Entscheidungen trifft.

Die Sozialwahl ist eine Briefwahl. Die Wahlunterlagen werden ab April 2023 versandt. Stichtag für die Wahl ist der 31.05.2023. Bei den Ersatzkassen wird es auch die Möglichkeit geben, optional online statt per Brief die Stimme abzugeben. Bitte beachten Sie dazu die Hinweise Ihrer Ersatzkasse.

Die gewählten Mitglieder der Selbstverwaltung treffen vor allem Entscheidungen in den wichtigen Bereichen Finanzen, Rehabilitation, Organisation und Personal der Versicherungsträger. Ebenso kontrollieren sie die hauptamtliche Verwaltung und sorgen dafür, dass die Interessen der Beitragszahler und Versicherten gewahrt bleiben.

Für die Deutsche Rentenversicherung Bund sind rund 2.600 Versichertenberaterinnen und Versichertenberater bundesweit ehrenamtlich tätig. Ebenso werden über 200 gewählte Vertreter in Widerspruchsausschüssen, die bei Bedarf noch einmal die Entscheidung im Einzelfall überprüfen, durch die Wahl bestimmt.

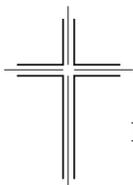
Klaus Witzgall aus Marktlegast tritt erneut für den Landkreis Kulmbach als Kandidat der BfA DRV-Gemeinschaft -Die Unabhängigen- an. Er hilft mit seiner Sachkenntnis in allen Fragen der Rentenversicherung und unterstützt bei der Kontenklärung und Antragstellung - schnell und kostenlos.



Danke sagen wir allen,
die mit uns Abschied nahmen von

Winfried Winkler

für die tröstenden Worte, gesprochen und geschrieben,
für einen Händedruck, wenn Worte fehlten,
für die Blumen, Kränze und Geldspenden
und das letzte Geleit.



In stiller Trauer

Margit Winkler und
Kerstin Hofmann mit Familie

Mannsflur, im März 2023



Spartipps für die Pflege

Fünf aktuelle Empfehlungen



Stromkosten von der Krankenkasse erstatten lassen

Für Geräte, die Sie im Pflegealltag benötigen, übernimmt die Krankenkasse die Stromkosten. Nutzen Sie einen Strommessstecker und lassen Sie sich die Verbrauchskosten erstatten.

Regionale Zuschüsse und Förderungen nutzen

Haben Sie bereits die KfW-Förderung über 4.000 € für altersgerechte Umbaumaßnahmen in Anspruch genommen? Dann lohnt sich ein Blick auf foerderdatenbank.de

Verhinderungspflege auch rückwirkend geltend machen

Bis zu 4 Jahre können die Kosten für eine Verhinderungspflege rückwirkend erstattet werden. Lediglich eine Rechnung oder Kostenaufstellung mit Angaben zum Stundenlohn ist nötig.

Kostenlose Leistungen in Anspruch nehmen

Ob Hausnotruf, Pflegehilfsmittel oder Inkontinenzartikel: Nutzen Sie die kostenlosen Angebote. Für die entstehenden Kosten kommt die Pflege- bzw. Krankenkasse auf.

Hilfsmittelverzeichnis prüfen und sparen

Im Hilfsmittelverzeichnis finden sich alle Hilfsmittel, für deren Kosten die Krankenversicherung aufkommt. Ein ärztliches Attest oder die Empfehlung eines Pflegedienstes sind ausreichend.

Bei Fragen rund um das Thema Pflege und Barrierefreiheit steht Ihnen unsere **kostenlose Beratung** unterstützend zur Seite.

☎ 06131/ 26 52 034 (Täglich 8-20 Uhr)
➤ www.pflegehilfe.org



Pflegereform in Deutschland:

Was sich 2023/2024 ändern soll



Im Referentenentwurf zur Pflegereform sind einige Neuerungen vorgesehen, die wichtigste Maßnahmen auf einen Blick:

 Zum 1. Juli 2023 soll der gesetzliche Beitrag zur Pflegeversicherung steigen.

 2025 und 2028 sollen die Geld- und Sachleistungen entsprechend der Preisentwicklung weiter angepasst werden.

Geplant ab 1. Januar 2024

- **Pflegegeld:** Erhöhung um 5 %
- **Verhinderungs- und Kurzzeitpflege:** Zusammenlegung in flexibles Budget
- **Pflegeunterstützungsgeld:** 10 Tage pro pflegebedürftigem Angehörigen
- **Pflegeheim:** Erhöhung der Zuschüsse zum Eigenanteil

Quelle: BMG/AOK Referentenentwurf der Bundesregierung zum PUEG

Bei Fragen rund um das Thema Pflege und Barrierefreiheit steht Ihnen unsere **kostenlose Beratung** unterstützend zur Seite.

☎ 06131/ 26 52 034 (Täglich 8-20 Uhr)
➤ www.pflegehilfe.org





Informationen zur Gehölzpflege außerhalb des Waldes
Nach dem Bayerischen Naturschutzgesetz und dem Bundesnaturschutzgesetz

Wann wird die Gehölzpflege durchgeführt?

Zeitlich begrenzte Regelung (zwischen dem 01. März und 30. September)

Zeitlich befristetes Beseitigungsverbot gemäß § 39 Abs. 5 Nr. 2 BNatSchG:

In der Zeit vom 1. März bis 30. September ist es verboten, Bäume, die außerhalb gärtnerisch genutzter Grundflächen stehen, Hecken, lebende Zäune, Gebüsche und andere Gehölze abzuschneiden oder auf den Stock zu setzen.

(im Freistaat Bayern gelten Grünflächen, Parkanlagen, Friedhöfe, Sportplätze und sonstige Außenanlagen, Straßenbäume und Alleen, sowie Bäume in der freien Landschaft nicht als gärtnerisch genutzte Grundflächen)

Dieses Verbot gilt nicht:

- für Bäume in gärtnerisch genutzten Grundflächen (im Freistaat Bayern werden Flächen im Erwerbsgartenbau, Hausgärten, Kleingartenanlagen und Streuobstwiesen als gärtnerisch genutzte Grundflächen definiert)
- für schonende Form- und Pflegeschnitte von Hecken etc. zur Beseitigung des Zuwachses und zur Gesunderhaltung von Bäumen (z. B. üblicher Heckenschnitt, Entfernung von Totholz oder beschädigten Ästen, sog. Sommerschnitt von Obstbäumen)
- für Maßnahmen, die behördlich angeordnet sind
- für Maßnahmen, die im öffentlichen Interesse nicht auf andere Weise oder zu anderer Zeit durchgeführt werden können, wenn sie –
 - behördlich durchgeführt werden
 - behördlich zugelassen sind, oder
 - der Gewährleistung der Verkehrssicherheit dienen
- wenn bei zulässigen Bauvorhaben nur geringfügiger Gehölzbewuchs zur Verwirklichung der Baumaßnahme beseitigt wird
- für nach § 15 BNatSchG zulässige Eingriffe in Natur und Landschaft

Befreiungen von diesem Verbot sind gemäß § 67 Abs. 1 BNatSchG möglich und können bei der unteren Naturschutzbehörde beantragt werden, wenn:

- ein überwiegendes öffentliches Interesse vorliegt, oder
- das Verbot zu unzumutbarer Belastung im Einzelfall führen würde und die Abweichung mit den Belangen von Naturschutz und Landschaftspflege vereinbar ist

Ganzjährige Regelung

Vor jeglichen Baumfällungen und Schnittmaßnahmen an Gehölzen muss darüber hinaus eine Überprüfung vorgenommen werden, ob artenschutzrechtliche Verbotstatbestände berührt werden können. Hierzu sind die Gehölze insbesondere auf artenschutzrechtlich relevante Lebensraumstrukturen, z.B. Baumhöhlen und -spalten und starkes Totholz zu untersuchen, denn ganzjährig gelten die Vorschriften des besonderen Artenschutzes gemäß §§ 44, 45 BNatSchG:

Es ist verboten, wild lebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen (z.B. Larven, Eier) aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören. Zudem ist es untersagt ihre Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören (z.B. Nester, bewohnte Höhlen in Bäumen).

Es ist verboten, wild lebende Tiere streng geschützter Arten und der europäischen Vogelarten darüber hinaus während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich zu stören, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert.

Besonders geschützte Arten sind z.B.: fast alle heimischen Säugetiere (z.B. Eichhörnchen, Siebenschläfer), alle europäischen Vogelarten, einige Insektenarten (z.B. Hornissen und viele Wespenarten, Prachtkäfer, Rosenkäfer), alle europäischen Amphibien und Reptilien. Streng geschützte Arten, die einem weitergehenden Schutz unterliegen (zusätzliches Störungsverbot) sind unter den Säugetieren u.a. Haselmaus und alle Fledermausarten, unter den europäischen Vogelarten u.a. Grünspecht und Waldohreule, unter den Insektenarten u.a. Eremit und Alpenbock sowie bei den Amphibien z.B. der Laubfrosch. Der Schutzstatus einer Art kann im Internet unter www.wisia.de eingesehen werden.

Ausnahmen von diesem Verbot sind gemäß § 45 Abs. 7 BNatSchG möglich und können bei der höheren Naturschutzbehörde (Regierung von Oberfranken) beantragt werden, wenn:

- zumutbare Alternativen nicht gegeben sind und sich der Erhaltungszustand der Populationen nicht verschlechtert, insbesondere
 - Zur Abwendung ernster wirtschaftlicher Schäden
 - Zum Schutz der natürlich vorkommenden Tier- und Pflanzenwelt
 - für Zwecke der Forschung, Lehre, Bildung oder Wiederansiedlung
 - Im Interesse der Gesundheit des Menschen oder der öffentlichen Sicherheit

Befreiungen von diesem Verbot sind gemäß § 67 Abs. 2 BNatSchG möglich und können bei der höheren Naturschutzbehörde (Regierung von Oberfranken) beantragt werden, wenn:

- die Verbote zu einer unzumutbaren Belastung des Betroffenen führen.



Informationen zur Gehölzpflege außerhalb des Waldes
Nach dem Bayerischen Naturschutzgesetz und dem Bundesnaturschutzgesetz

Wo wird die Gehölzpflege durchgeführt?

Im besiedelten Bereich

Im Landkreis Kulmbach gelten darüber hinaus folgende Satzungen/Verordnungen (Auskunft über die Existenz und Inhalt dieser erteilt die jeweilige Gemeinde):

Baumschutzverordnungen gemäß § 29 BNatSchG und Art. 51 Abs. 1 Nr. 5 BayNatSchG

In der Stadt Kulmbach gilt bei Fäll- oder Schnittmaßnahmen an Bäumen die jeweilige Baumschutzverordnung.

Gestaltungs- und Stellplatzsatzungen

Gestaltungs- und Stellplatzsatzungen können Regelungen zum Baumerhalt enthalten.

Bebauungspläne gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB

Kommunale Bebauungspläne beinhalten in der Regel grünordnerische Festsetzungen zum Baumerhalt und zu einer fachgerechten Gehölzpflege.

Abweichungen, Ausnahmen und Befreiungen

von den Schutz- bzw. Erhaltungsbestimmungen der genannten kommunalen Satzungen können bei der jeweiligen Gemeindeverwaltung erfragt werden.

In der freien Landschaft

Im Freistaat Bayern gilt darüber hinaus:

Ganzjähriges Beseitigungsverbot gemäß Art. 16 BayNatSchG:

Es ist verboten, in der freien Natur Hecken, lebende Zäune, Feldgehölze oder -gebüsche einschließlich Ufergehölze oder -gebüsche zu roden, abzuschneiden, zu fällen oder auf sonstige Weise erheblich zu beeinträchtigen.

Dieses Verbot gilt nicht:

- für die ordnungsgemäße Nutzung und Pflege (z.B. Entnahme von einzelnen Gehölzen) vom 1. Oktober bis 28. Februar unter Erhaltung des Gehölzbestandes
- für schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses
- für Maßnahmen, die zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit öffentlicher Verkehrswege und zum Unterhalt an Gewässern erforderlich sind

Ausnahmen von diesem Verbot sind gemäß Art. 23 Abs. 3 BayNatSchG möglich und können bei der unteren Naturschutzbehörde (Landratsamt Kulmbach) beantragt werden, wenn:

- die Beeinträchtigung ausgeglichen werden kann, oder
- ein überwiegendes öffentliches Interesse vorliegt

Befreiungen von diesem Verbot sind gemäß § 67 Abs. 1 BNatSchG möglich und können bei der unteren Naturschutzbehörde (Landratsamt Kulmbach) beantragt werden, wenn:

- ein überwiegendes öffentliches Interesse vorliegt, oder
- das Verbot zu unzumutbarer Belastung im Einzelfall führen würde und die Abweichung mit den Belangen von Naturschutz und Landschaftspflege vereinbar ist

In Landschaftsschutzgebieten bedarf der Erlaubnis, wer außerhalb des geschlossenen Waldes Hecken und Gebüsche, Baumgruppen, Alleen, Gehölze und Einzelbäume beseitigen oder beschädigen will.

Landschaftsschutzgebiete im Landkreis Kulmbach:

Kessel-Plosenberg; Frankenwald; Fränkische Schweiz – Veldensteiner Forst; Plassenburg; Steinachtal mit Nebentälern; Unteres Rotmairtal; Trebgastal; Hohe Warte / Maintalhang; Ostmarkstraße Berneck – Weiden; Metzsdorfer Gründlein und Dobrachtal; Igelsweiher; Patersberg – Wacholdergrund; Schorgastal; Fichtelgebirge

In Naturschutzgebieten ist es grundsätzlich verboten, Bäume mit Horsten oder Höhlen zu fällen sowie Pflanzen bzw. deren Bestandteile zu beschädigen oder zu entnehmen.

Naturschutzgebiete im Landkreis Kulmbach:

Ködnitzer Weinleite; Mainaltwasser bei Mainleus; Naturwaldreservat Kühberg; Wacholderhänge bei Wonsees;

Zuständig für die Erteilung einer Befreiung ist die untere Naturschutzbehörde (Landratsamt Kulmbach) oder die höhere Naturschutzbehörde (Regierung von Oberfranken). Eine Befreiung kann erteilt werden bei einem überwiegendem öffentlichen Interesse oder wenn das Verbot zu einer unzumutbaren Belastung führen würde.

Ausnahme

Die Verbote gelten nicht bei rechtfertigendem Notstand nach § 34 StGB (Gefahr in Verzug)

Bei der Feststellung einer gegenwärtigen Gefahr (z.B. einer akuten Bruchgefahr eines Baumes), die nur durch unverzügliches Handeln abzuwenden ist, gelten oben genannte Verbote nicht. Der Eingriff muss sich jedoch auf angemessene und zur Gefahrenabwehr unbedingt erforderliche Maßnahmen beschränken. Ist z.B. eine Absperrung des Gefahrenraumes möglich, ist dies als Maßnahme zur Gefahrenabwehr zunächst ausreichend.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Nicole Kraus

Ihre Gebietsverkaufsleiterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

Mobil: 0151 52046086

n.kraus@wittich-forchheim.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Impressum



Mitteilungsblatt

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast und deren

Mitgliedsgemeinden Markt Marktlegast und Markt Grafengehaig

Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast, Neuensorger Weg 10
Eingang altes Schulhaus, 95352 Marktlegast
Tel.: (09255) 947-0, Fax: (09255) 947-50

E-Mail: poststelle@marktlegast.de, Sekretariat, Zimmer 4

Verantwortlich für den Inhalt:

für den Markt Marktlegast:

Franz Uome, Erster Bürgermeister und Gemeinschaftsvorsitzender

für den Markt Grafengehaig:

Werner Burger, Erster Bürgermeister und

stv. Gemeinschaftsvorsitzender

Verlag, Anzeigenverwaltung

und technische Gesamtherstellung:

LINUS WITTICH Medien KG

Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim

Tel.: 09191/7232-0

Fax: 09191/7232-30 (Anzeigen)

E-Mail: info@wittich-forchheim.de

Internet: <http://www.wittich.de>



Nachlesen im Internet

Unser Mitteilungsblatt finden Sie auch
auf unserer Homepage unter
www.markt-marktlegast.de/
Gemeinde/Aktuell/Mitteilungsblatt

Sparkasse Kulmbach-Kronach

Julian Ringsdorf ist neuer Geschäftsstellenleiter in Marktlegast

Marktlegast, März 2023

Seit Februar 2023 ist Julian Ringsdorf der neue Sparkassen-Geschäftsstellenleiter in Marktlegast. Sein Vorgänger Philip Laaber wechselt nach Kronach und steht dort den Kunden und Mitarbeitern zukünftig als Marktbereichsleiter zur Seite.

Bürgermeister Franz Uome und Vorstandsvorsitzender Harry Weiß beglückwünschen Julian Ringsdorf offiziell zu seiner neuen Verantwortung und freuen sich auf den zukünftigen Austausch und die Zusammenarbeit. Als gebürtiger Wirsberger und gelernter Sparkassler ist Julian Ringsdorf die ideale Besetzung für diese verantwortungsvolle Position. Er kennt nicht nur die Abläufe in der Sparkassenorganisation, sondern durch sein aktives, ehrenamtliches Engagement auch die Menschen vor Ort. „Genau solche Mitarbeiter, die sich für unsere Kunden engagieren und in der Region verwurzelt sind, braucht unsere Sparkasse“, macht Vorstandsvorsitzender Harry Weiß deutlich.

Zum Team der Geschäftsstelle Marktlegast gehören außerdem die Kundenberaterinnen Carina Krügel, Alina Schankweiler und Carolin Kölbl. Bürgermeister Franz Uome wünscht dem gesamten Team alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.

Zudem gibt es noch eine weitere Veränderung in Marktlegast. Die Geschäftsstelle erweitert ihre Öffnungszeiten zum 3. April 2023 und hat dann auch jeden Donnerstagvormittag für die Kundinnen und Kunden geöffnet.

Neue Öffnungszeiten ab 3. April 2023:

Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr

Freitag: 14:00 bis 17:00 Uhr



Bürgermeister Franz Uome, Geschäftsstellenleiter Julian Ringsdorf und Vorstandsvorsitzender Harry Weiß



NEUERÖFFNUNG 2023
Wald- und Naturfriedhof Fichtelgebirge
(www.wnf-fichtelgebirge.de)

DIE LETZTE RUHE UNTER HEIMISCHEN BÄUMEN FINDEN



FÜHRUNGEN

Führungen mit Waldspaziergang für Interessierte

Naila und Issigau: jeden ersten Dienstag im Monat um 10 Uhr (Issigau) und um 13 Uhr (Naila) sowie jeden ersten Samstag im Monat um 10 Uhr abwechselnd

Heinersreuth (neu eröffnet 2022): jeden ersten Donnerstag im Monat um 10 Uhr sowie jeden ersten Samstag im Monat um 10 Uhr
Treffpunkt ist jeweils an der Informationstafel am Eingang zum Bestattungswald. Für persönliche Beratung und Baumauswahl vereinbaren Sie bitte einen Termin.

KONTAKT

Wald- und Naturfriedhof Frankenwald
Reitzenstein 76 | 95188 Issigau

Tel.: 09293 946 0244 | E-Mail: info@wnf-frankenwald.de

MEHR INFORMATIONEN UNTER
www.wnf-frankenwald.de

Wald- und Naturfriedhof Frankenwald: Letzte Ruhe finden unter heimischen Bäumen

- Anzeige -

Seit der Eröffnung des Wald- und Naturfriedhofs Frankenwald 2018, mit den Standorten in Naila und Issigau, kam nun mittlerweile ein weiterer Standort im Frankenwald hinzu.

Der neue Standort in Heinersreuth bei Presseck wurde im Mai 2022 eingeweiht und eröffnet.

Eine letzte Ruhestätte zwischen den Wurzeln altherwürdiger Bäume, in einer ehrwürdigen Umgebung. Dies zeichnet den neuen Standort Heinersreuth aus. Mächtig, großgewachsene Bäume in einem kleinen Tal neben dem Schloss des Waldeigentümers Ludwig Freiherr von Lerchenfeld.

Der Frankenwald mit seiner Vielfalt an Baumarten bietet ideale Voraussetzungen für Urnengrabstätten in einem Bestattungswald. Die Wald- und Naturfriedhöfe Frankenwald Issigau, Naila und Heinersreuth können in ihrem Erscheinungsbild nicht unterschiedlicher sein. Bieten so für jeden, der den Gedanken hat, sich unter heimischen Bäumen bestatten

zu lassen, vielfältige Möglichkeiten.

Unter altherwürdigen Buchen, heranwachsenden Eichen, an jahrtausendalten Findlingen oder unter sonnendurchströmten Jungbäumen sind Bestattungen möglich. Diese können sowohl als Gemeinschaftsgrabstellen (mit einer Grabstelle) oder als Partner- und Familiengrabstätten (mit bis zu 12 Grabstellen) ausgewählt werden. Entsprechend der Grabstätte können Laufzeiten zwischen 20 und 60 Jahre gewählt werden. Insgesamt fanden schon mehr als 200 Beisetzungen auf den 3 Standorten statt. Neben Grabstellen, die zu einer Beisetzung ausgewählt werden, besteht die Möglichkeit eine Vorerwerbs. Auch hier haben sich schon viele die Grabstellen, die Ihnen besonders zugesagt haben, gesichert.

In **NAILA** liegt die Friedhofsfläche oberhalb der Selbitz am Ende des Leithenwegs mit wunderbaren Blick auf die Stadt Naila. Zwischen lichten Eichenbäumen und großen Buchen

liegt der Andachtsplatz mit wunderschöner Aussicht auf die Stadtkirche. Die Wege führen sternförmig in alle Richtungen und ermöglichen eine gute Erreichbarkeit der Grabstätten. In **ISSIGAU** befindet sich der Friedhof auf halber Strecke zwischen den Ortsteilen Griesbach und Reitzenstein. In herrlicher Ruhe und guter Erreichbarkeit liegt dieser Bestattungswald. Ein junger Baumbestand mit vielen Baumarten, Buche, Kirsche bis hin zur Fichte und Douglasie wechselt sich mit weiteren Baumarten zwischen den gepflegten Erd- und Wiesenwegen ab.

In **HEINERSREUTH** liegt die Friedhofsfläche in einem kleinen Tal. Der Wald ist vor allem geprägt von sehr alten und erhabenen Buchen als auch von Weißtannen. Aber auch ein junger Baumbestand mit Eichen, Ahorn und Buchen ist hier zu finden und umrahmt den wunderschön gelegenen Andachtsplatz. Am Rande ergeben sich immer wieder sehr schöne Blicke auf den Frankenwald.

Kostenlose Führungen mit Waldspaziergang finden immer am ersten Dienstag im Monat um **10 Uhr in ISSIGAU** und um **13 Uhr in NAILA** statt sowie jeden ersten Samstag im Monat abwechselnd um 10 Uhr.

In **HEINERSREUTH** finden die Führungen mit Waldspaziergang jeden ersten Donnerstag im Monat um 10 Uhr statt sowie am ersten Samstag im Monat ebenfalls um 10 Uhr.

Außerdem besteht immer die Möglichkeit eines persönlichen Beratungsgesprächs vor Ort nach telefonischer Vereinbarung. Weitere Informationen und Führungstermine vom Wald- und Naturfriedhof Frankenwald erhalten Sie unter www.wnf-frankenwald.de

Wald und Naturfriedhof
Frankenwald
Reitzenstein 76 · 95188 Issigau
Tel. +49 9293/9460244
E-Mail:
info@wnf-frankenwald.de